Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (2020)

Heft: 134

Artikel: Biblische Bilder an schweizerischen Kachelöfen. Teil 4, Kachelbilder zum Neuen Testament

Autor: Früh, Margrit

Kapitel: Katalog der Kachelbilder zum Neuen Testament

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-880847

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

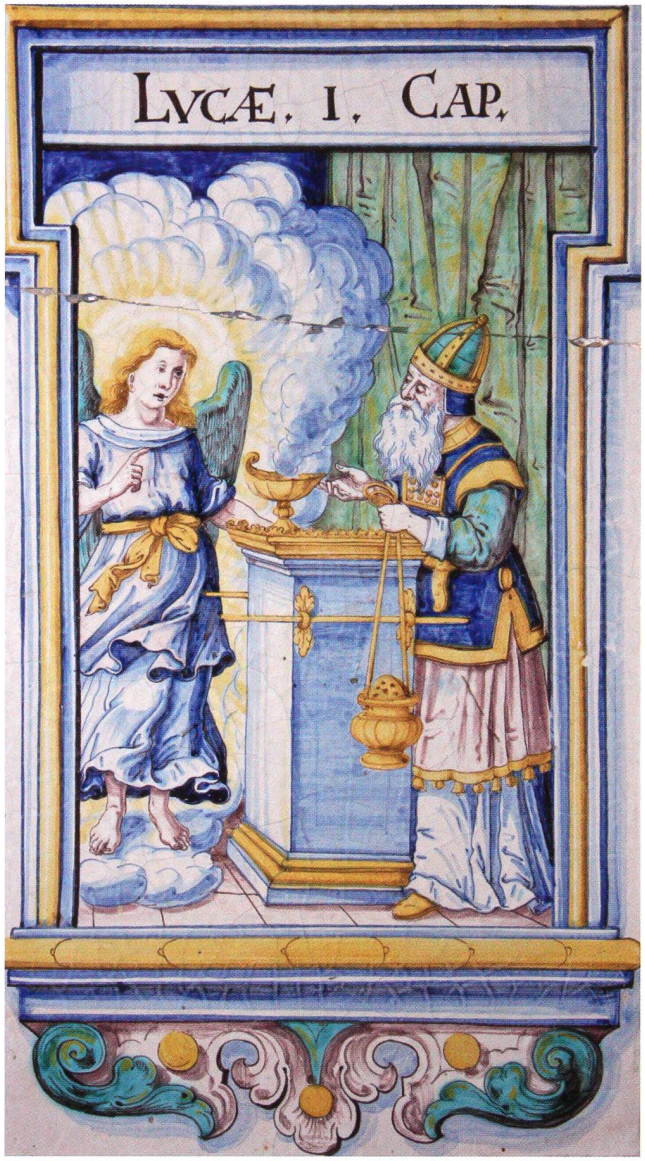
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KATALOG DER KACHELBILDER ZUM NEUEN TESTAMENT

Zacharias im Tempel (NT 1)



KNT 1



KNT 2



VNT 2 (oben)



VNT 1 (links)

Bibelstelle: Luk. 1, 5-20

Geschehen:
Zur Zeit des Herodes war Zacharias Priester. Er und seine Frau Elisabeth waren kinderlos. Als beide schon betagt waren, trat ein Engel zu Zacharias, während er im Tempel räucherte. Der Engel verkündete ihm, er werde einen Sohn erhalten, den er Johannes nennen solle. Als Zacharias um ein Zeichen bat, sagte der Engel, er werde stumm sein, bis die Geburt erfolge. Dieser Johannes taufte später Jesus im Jordan (*vgl. NT 18*).

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 1**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 2**)

Bildvorlagen:
KNT 1: Meyer, NT, Luc. I (**VNT 1**)
KNT 2: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. I. (**VNT 2**)

Erzählender Spruch:
Ofen 18:
„Als der Zacharias räücht,
ihn bescheinen Engels gstalten.
Emsig pflege deines Ampts,
Gott wirdt sichtbar ob dir walten."
(nach Meyer)

Verkündigung an Maria (NT 2)

Bibelstelle: Luk. 1, 26-38

Geschehen:
Maria war verlobt mit dem Zimmermann Joseph. Zu ihr kam der Engel Gabriel und begrüsste sie mit den Worten: „Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir." Sie erschrak, doch der Engel sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht, denn du hast Gnade gefunden vor Gott." Er sagte ihr die Geburt eines Sohnes voraus, den sie Jesus nennen solle, und der Gottes Sohn sei. Nach kurzem Zweifeln nahm Maria die Aufgabe an, und der Engel verschwand wieder.

Darstellungen:
Ofen 7 – Wi – Luzern, Hirschenpl., um 1610 (**KNT 3**)
Ofen 12 – Wi – Zürich, Nationalmuseum, um 1630 (**KNT 4**)
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 5**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn, 1674 (**KNT 6**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 7**)
Ofen 48 – Ne – Neuenstadt, Rathaus, 1725 (**KNT 8**)
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 9**)
Ofen 59 – St – Beromünster, Stift, 1735 (**KNT 10**)
Ofen 62 – Wi – Berlin, Museum Köpenick, 1738 (**KNT 11**)
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, Kachel verloren, um 1740 (**KNT 12**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 13**)
Ofen 74 – La – Fischingen, Kloster, 1757, (**KNT 14**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 15**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (drei Mal, nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 16**)

Bildvorlagen:
KNT 4: Amman, Evangelien, LVCAE I. (**VNT 3**)
KNT 5: Meyer, NT, Luc. I. (**VNT 4**)
KNT 8: Glonerus, Figuren 264 (**VNT 5**)
KNT 11: Weigel, Celebriores LUC I. (**VNT 6**)
KNT 12, 13: Fontaine 1670, Luc I. (**VNT 7**)
KNT 16: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. I. (**VNT 8**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Den Grůß der Engel bringt
Der heiligen Jungfrauwen:
Gott pflegt was nidrig ist
in gnaden anzůschauwen."
(nach Meyer)

Ofen 19:
„4. / Der Englische Gruß. / Lucae. Cap. 1. V. 28."
„Maria sey gegrüßt: Dich hat begnadet Gott
Drauf grossen Segen Jhr versprochen / hat der Gott!"

Ofen 54 und 62:
„Secht die gesandtschafft komt auß höchsten himmelsorten
Die zeigt daß wahre heil gesambter Menschen an,
Und der gesandtschafft werck besteht auß zweyen worten
Maria gibt ihr wort und Gott setzt seines dran."
(nach Weigel, Celebriores)

Ofen 74:
„AVE MARIA" (gegrüsst seist du, Maria)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18

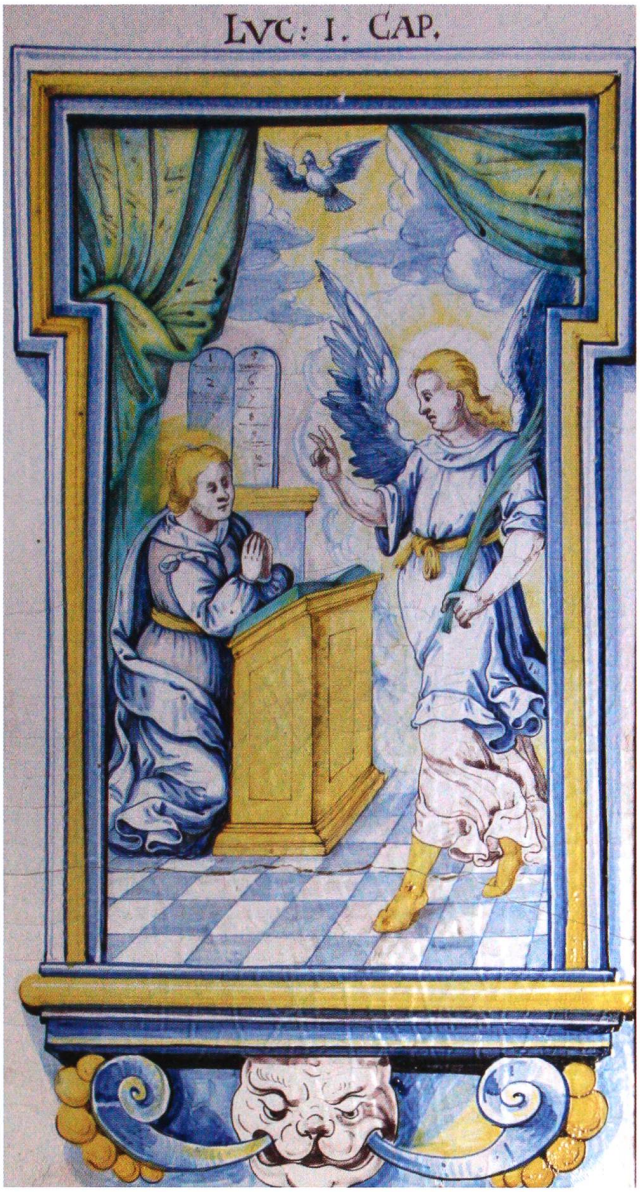
Kommentar:
Die Bilder an Öfen 76 (nicht abgebildet) und 77 (KNT 16) sind alle sehr ähnlich, ausser dass an Ofen 76 alle drei rund um die Taube des Heiligen Geistes zwei Zackenkränze aufweisen, auf KNT 16 nur einen.



KNT 3



KNT 4



KNT 5



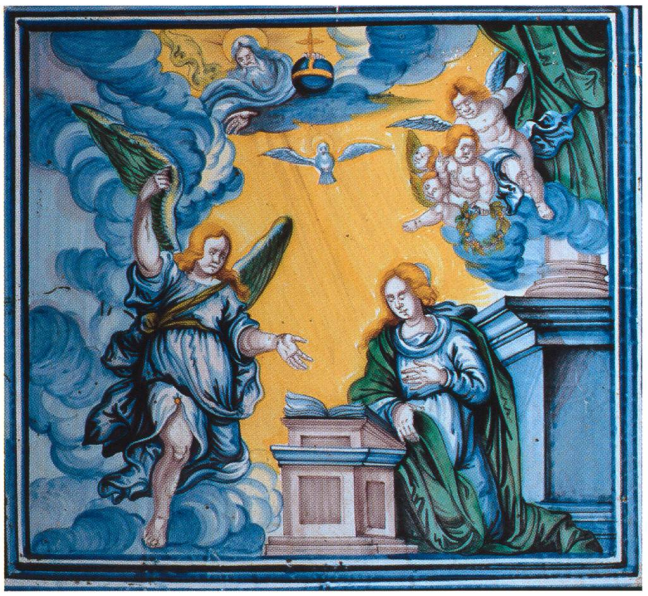
VNT 3



VNT 4



KNT 6



KNT 7



VNT 5



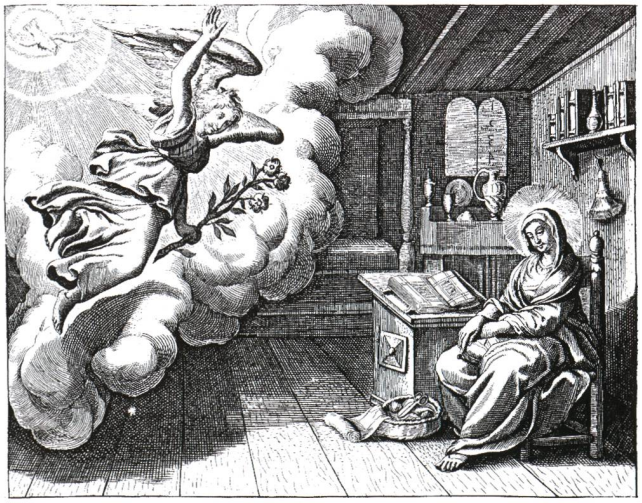
KNT 8



KNT 9



KNT 10



VNT 7



KNT 11



VNT 6



KNT 12



KNT 13



KNT 14



KNT 15



KNT 16



VNT 8

Verkündigung an Joseph (NT 3)



KNT 17



VNT 9

Bibelstelle:
Matth. 1, 19-24

Geschehen:
Als Maria schwanger wurde, war sie mit Joseph erst verlobt, und sie waren noch nicht zusammen gekommen, deswegen wollte er sie verlassen. Da erschien ihm im Traum ein Engel und erklärte ihm, dass sie vom Heiligen Geist empfangen habe und er solle dem Kind den Namen Jesus geben. So blieb Joseph bei ihr und tat, wie der Engel ihn geheissen hatte.

Darstellungen:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 17**)

Bildvorlage:
KNT 17: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. I. (**VNT 9**)

Begegnung von Maria und Elisabeth (NT 4)



KNT 18

Bibelstelle:
Luk. 1, 39-56

Geschehen:
Der Engel hatte bei der Verkündigung von Jesu Geburt Maria mitgeteilt, dass ihre Base Elisabeth schwanger sei. Nach einiger Zeit ging Maria, um Elisabeth zu besuchen. Als sie einander begegneten, hüpfte das Kind in Elisabeths Leib, und sie pries Maria selig: „Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes." Maria antwortete mit einem Lobpreis Gottes, der begann: „Meine Seele erhebt den Herrn". Maria blieb etwa drei Monate bei Elisabeth und kehrte dann wieder heim.



VNT 10

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 18**)
Ofen 48 – Ne– Neuenstadt, Rathaus, 1725 ((**KNT 19**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 20**)
Ofen 74 – La – Fischingen, Kloster, 1757 (**KNT 21**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 22**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 23**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 24**)
Ofen 79 – FR – Freiburg, Rathaus links, 1776 (**KNT 25**)

Bildvorlagen:
KNT 18: Meyer, NT, Luce I. (**VNT 10**)
KNT 19: Glonerus, Figuren 265 (**VNT 11**)
KNT 23: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. I. (**VNT 12**)
KNT 25: Weigel, Celebriores LUC. I. (**VNT 13**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Maria und Elisabeth
Lobend Gott innigklich,
Um das der Höchst sein Wohnung hat
Wo Demůt findet sich."
(nach Meyer)

Ofen 74:
„MATER ADMIRABILIS" (bewundernswürdige Mutter)

Kommentar:
Die Szene mit den beiden schwangeren Frauen wird auch „Heimsuchung" genannt, der Lobpreis der Maria „Magnificat". Das Thema erscheint auch auf zwei Kacheln an einem Ofen in Freiburg, Kloster Visitation, 1806, (s. MB 128, Abb. 9).



KNT 19



VNT 11



KNT 20



KNT 21



KNT 22



KNT 23



KNT 24



VNT 12



KNT 25



Luc. 1.
Venit Virgo, Deum paritura, fit obvia, gaudet
Elisabeth, utero, quem gerit ipsa, salit.
Sole suo nondum, jam surgit parvulus, orto.
O! Præcursoris, quam bene munus aget!

Des Heilands Mutter kommt, die Muhme tritt entgegen,
das Kind zeigt seine Freud, im Leib mit Hüpfen, an.
Die Sonn gieng noch nicht auf; der Kleine hat durchs Regen,
als Morgenstern, sein Amt vorläuffig wolgethan.

VNT 13

Beschneidung des Johannesknaben (NT 5)



KNT 26



VNT 14

Bibelstelle:
Luk. 1, 59-66

Geschehen:
Nachdem Elisabeth ihren Sohn geboren hatte, brachte man ihn in den Tempel, um ihn zu beschneiden und ihm den Namen seines Vaters Zacharias zu geben. Elisabeth aber widersprach und wollte ihn Johannes nennen. Sie fragten den Vater, der stumm war (*vgl. NT 1*). Dieser schrieb auf eine Tafel, der Knabe solle Johannes heissen. Von diesem Moment an konnte er wieder sprechen.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (zwei Mal) (**KNT 26**)

Bildvorlage:
KNT 26: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. I. (**VNT 14**)

Kommentar:
Im einen Bild an Ofen 76 schrieb der Ofenmaler den Namen „Johannes" auf das Täfelchen, das Zacharias hält, dazu die Jahreszahl 1758. Ob es sich beim Namen um eine Malersignatur oder nur die Verdeutlichung des biblischen Berichts handelt, ist fraglich.

Geburt Jesu (NT 6)



KNT 27



KNT 28

Bibelstelle:
Matth. 1, 25; Luk. 2, 7

Geschehen:
Als Kaiser Augustus verlangt hatte, dass sich alles Volk schätzen lassen sollte, zog Joseph mit der schwangeren Maria nach Bethlehem, woher er stammte. Sie fanden keinen Raum in der Herberge und mussten mit einem Stall vorliebnehmen. Dort kam Jesus zur Welt, Maria wickelte den neugeborenen Sohn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.

Darstellungen:
Ofen 11 – Wi – Zürich Nationalmuseum, um 1620/30 (**KNT 27**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 28**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 29**)
Ofen 74 – La – Fischingen, Kloster, 1757 (**KNT 30**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (n. abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 31**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 32**)

Bildvorlage:
KNT 31: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. II. (**VNT 15**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 19:
„5. / Die Geburt Christi. / Matth. Cap. 1. V. 25."
„Nunmehr wird Gottes Sohn auf Erd ein Mensch geboren,
Der uns zurecht gebracht, was Adam hat ver-/loren!"

Ofen 74:
„MATER CHRISTI" (Mutter Christi)



KNT 29



KNT 30



KNT 31



VNT 15



KNT 32

Verkündigung an die Hirten (NT 7)



KNT 33



KNT 34

Bibelstelle:
Luk. 2, 8-14

Geschehen:
In der Nacht der Geburt Jesu waren Hirten auf dem Feld. Da kam ein Engel zu ihnen und verkündete ihnen die grosse Freude der Geburt des lang erwarteten Messias, den sie in einer Krippe liegend finden würden. Beim Engel erschien die Menge der himmlischen Heerscharen und lobte Gott.



VNT 16



KNT 35



KNT 36

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 33**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 34**)
Ofen 20 – Wi – Au, Schloss, 1675 (**KNT 35**)
Ofen 41 – Wi – Winterthur, Lindengut, 1705 (**KNT 36**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 37**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 38**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 39**)

Bildvorlagen:
KNT 33, 35, 36: Meyer, NT, Luce 2. (**VNT 16**)
KNT 37: Fontaine 1670, Luc II. (**VNT 17**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Als die Himmels-geister sangen,
hörten arme Hirten zů:
Deme, so der Welt verächtlich,
gunnet Gott die himmels-růh."
(nach Meyer)

Ofen 19:
„6./Die Verkündigung von/Christo. Lucae. Cap. 2 V. 8. & c."
„Der langverlangt Bericht, das Christus in der Welt,
Wird erstlich zugebracht den Hirten auf dem Feld!"

Ofen 20:
„Weil Messias ist geboren, Gott dem
Höchsten Ehre werd,
Wünschen da die lieben ENGEL, FRID dem
Menschen hier auff Erd."

Ofen 41:
„GLORIA DEO IN EXCELSIS" (Ehre sei Gott in der Höhe).



KNT 37



KNT 38



VNT 17



KNT 39

Auslegender Text:
Ofen 41:
„[W]ohar vermeinestu, daß die Music entsprung[en?]
Ich sage dir gewüß: vom Himmel hoch herab.
[Di]e Engel haben ja mit grosser freüd besungen
Bey deß Heilands Geburt, deß Höchsten Gotte[s gab.]"

Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18

Kommentar:
Für Ofen 20 wurden öfters Bildthemen mit Engeln ausgelesen, weil der Besteller Engelfrid hiess. Im Spruch zur Verkündigung an die Hirten wurde gar der ganze Name untergebracht und daher mit Grossbuchstaben hervorgehoben.

Ofen 41 ist kein Bibelofen, sondern hat als Thematik die Musik, zu der nur drei Beispiele aus der Bibel ausgelesen wurden.

Anbetung der Hirten (NT 8)



KNT 40



VNT 18



KNT 41

Bibelstelle:
Luk. 2, 15-20

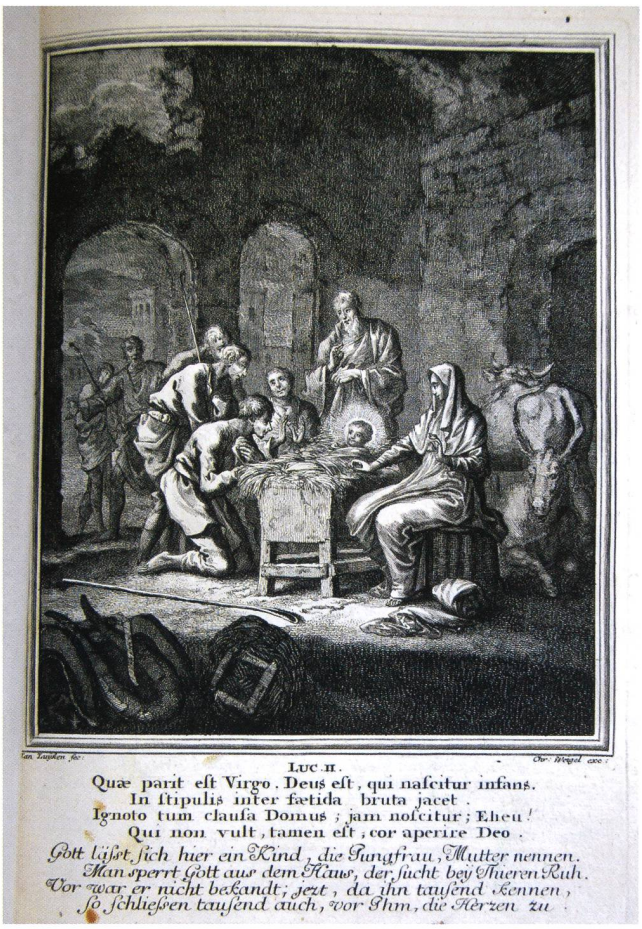
Geschehen:
Als die Hirten von den Engeln die Botschaft von der Geburt Jesu erhalten hatten, gingen sie rasch nach Bethlehem und fanden dort das Kind, wie es ihnen gesagt worden war. Danach kehrten die Hirten zurück und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (Spruch verloren) (**KNT 40**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 41**)
Ofen 62 – Wi – Berlin, Museum Köpenick, 1738 (**KNT 42**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 43**)
Ofen 79 – FR – Freiburg, Rathaus links, 1776 (**KNT 44**)

Bildvorlagen:
KNT 40: Meyer, NT, Luce. 2. (**VNT 18**)
KNT 42, 44: Weigel, Celebriores LUC. II (**VNT 19**)
KNT 43: Weigel, Biblia Ectypa LUC. II. (**VNT 20**)



KNT 42



VNT 19

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
Der zugehörige Spruch würde lauten:
[Die Hirten zu der Kripp,
mit hertzens eyfer eylen:
Wer Christum ernstlich sucht,
der findt Ihn jederweilen]
(nach Meyer)

Ofen 62:
„Gott lässt sich hier ein Kind, die Jungfrauw Mutter nennen.
Man sperrt Gott auß dem Hauß, der sucht bey Thieren Ruh.
Vor war er nicht bekandt; jetzt da Ihn Tausend kennen,
so schliessen tausend auch, vor Ihm die Herzen zu."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss der Sprüche

Kommentar:
Am Ofen 18 ist dies die einzige Kachel, deren Vers nicht zum Bild passt, was belegt, dass das zum Vers gehörige Bild verloren ging und die am Turm fehlende Kachel das Thema „Jesus treibt die Teufel aus" zeigte (*vgl. NT 31*).



KNT 43



VNT 20



KNT 44

Beschneidung Jesu (NT 9)



KNT 45



VNT 21



VNT 22



KNT 46

Bibelstelle:
Luk. 2, 21

Geschehen:
Acht Tage nach der Geburt wurde das Kind nach jüdischem Brauch beschnitten und erhielt den Namen Jesus.



KNT 47

Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn, 1674 (**KNT 45**)
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, um 1740 (**KNT 46**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 47**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (zwei Mal) (**KNT 48**)

Bildvorlagen:
KNT 45: Hendrick Goltzius, Beschneidung Christi, 1592 (**VNT 21**)
KNT 46, 47: Fontaine 1670, Luc II. (**VNT 22**)
KNT 48: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. II. (**VNT 23**)

Erzählender Spruch:
Ofen 19:
„7. / Die Beschneidung Christi. / Luk. Cap. 2. V. 21."
„Messias wird nach recht am / achten Tag be/schnitten,
Der folgends für uns hat auch gar den Tod gelitten!"



KNT 48



VNT 23

Darbringung im Tempel (NT 10)



KNT 49



VNT 24

Bibelstelle:
Luk. 2, 22-40

Geschehen:
Nach der Beschneidung brachten Joseph und Maria ihr Kind in den Tempel nach Jerusalem, um es nach dem Brauch darzubringen und zwei Tauben zu opfern. Der alte Priester Simeon lobte Gott und sagte, nun könne er in Frieden sterben, denn seine Augen hätten den Heiland gesehen. Er sagte Maria aber auch ihre Leiden um den Sohn voraus. Ausser Simeon war die Prophetin Hanna im Tempel anwesend, die ebenfalls die Erlösung durch Christus voraussagte.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 49**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 50**)
Ofen 74 – La – Fischingen, Kloster, 1757 (**KNT 51**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 52**)

Bildvorlagen:
KNT 49: Meyer, NT, Luce 2 / Psal: 51. (**VNT 24**)
KNT 52: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. II. (**VNT 25**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Das Kind durch Opffer klein
Zum Herren kommt ins Gstifft:
Ein Gott ergebnes Hertz
all Opffer übertrifft."
(nach Meyer)

Ofen 74:
„MATER PURISSIMA" (reinste Mutter)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18



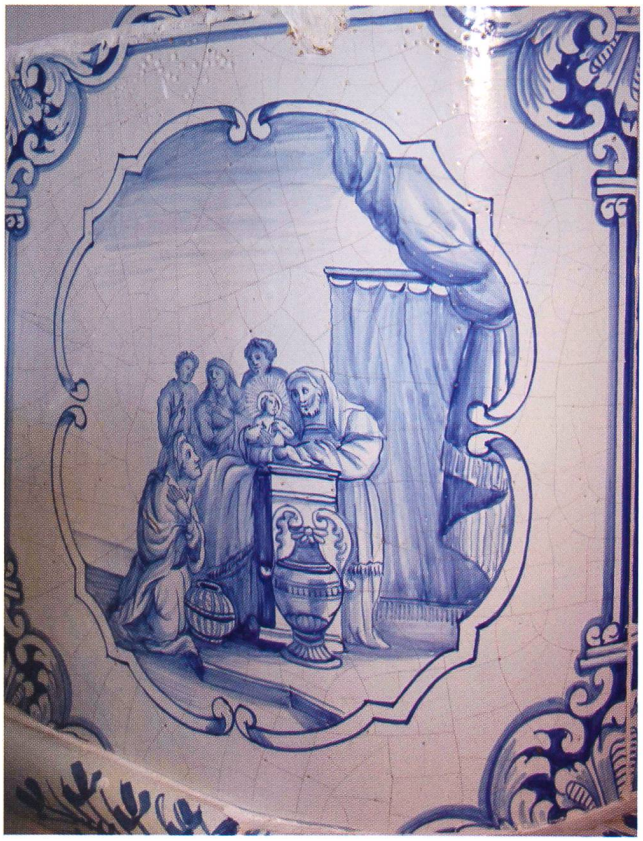
KNT 50



KNT 51



VNT 25



KNT 52

Die drei Könige folgen dem Stern (NT 11)



KNT 53

Bibelstelle:
Matth. 2, 1-9

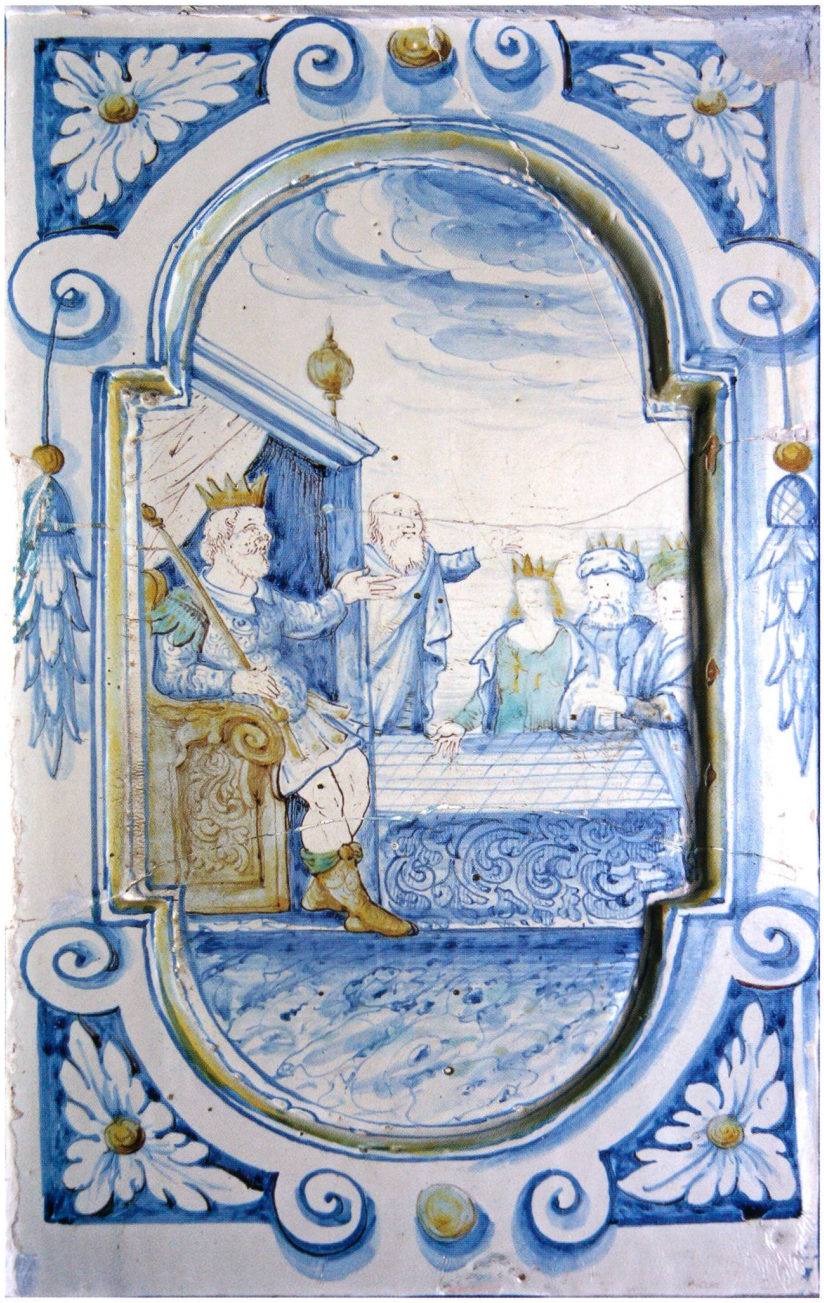
Geschehen:
Nachdem sternkundige Könige aus dem Morgenland einen Stern gesehen hatten, den sie als Zeichen für die Geburt eines grossen Herrschers deuteten, wollten sie den Neugeborenen aufsuchen und folgten dem Stern.

Darstellung:
Ofen 40 – Wi - Lugano, Villa Saroli, 1704 (**KNT 53**)

Erzählender Spruch:
Ofen 40:
„STELLA DUCE." (vom leitenden Stern)

Kommentar:
Die Bezeichnung als Könige ist traditionell, neuere Übersetzungen sprechen von Magiern, Weisen oder Sterndeutern. Die Bibel nennt keine Zahl oder Namen, die traditionelle Dreizahl kommt von der Dreizahl ihrer Gaben her.

Die drei Könige bei Herodes (NT 12)



KNT 54

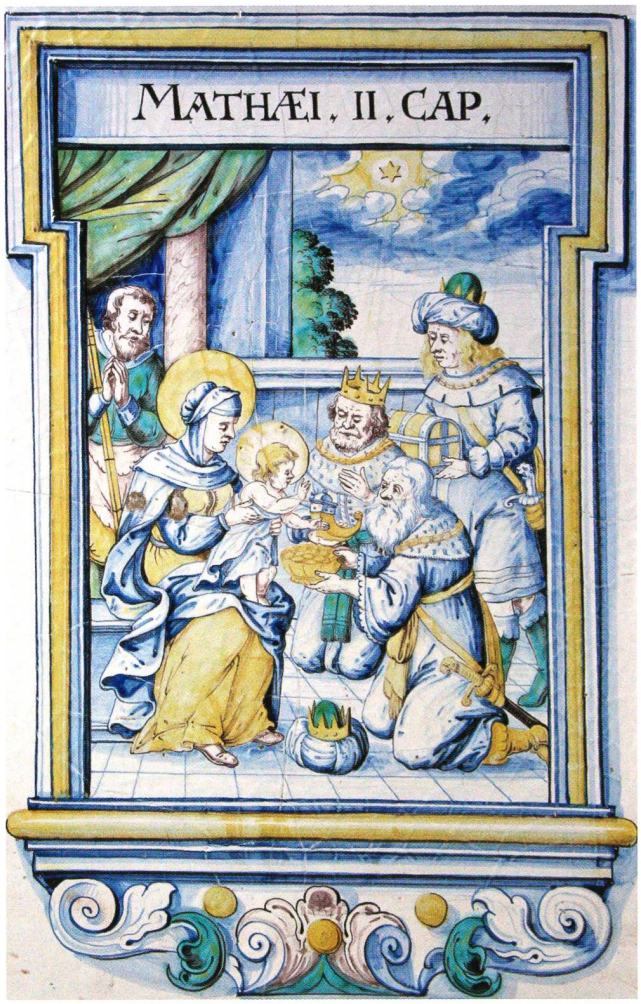
Bibelstelle:
Matth. 2, 1-8

Geschehen:
Die Könige begaben sich nach Jerusalem, weil sie den neugeborenen König im Palast des Herodes vermuteten und fragten nach dem künftigen Herrscher. Als das Herodes vernahm, erschrak er darüber und erfuhr von seinen Schriftgelehrten, der Messias solle in Bethlehem geboren werden. Er liess die Könige heimlich zu sich kommen und forderte sie auf, sie sollten den Neugeborenen in Bethlehem suchen und ihm dann davon Bericht geben.

Darstellung:
Ofen 40 – Wi – Lugano, Villa Saroli, 1704 (**KNT 54**)

Erzählender Spruch:
Ofen 40:
„HERODE: DELVSO." (vom getäuschten Herodes)

Anbetung der drei Könige (NT 13)



KNT 55



KNT 56



VNT 26



VNT 27



KNT 57

Bibelstelle:
Matth. 2, 10-12

Geschehen:
Als die Könige mit Hilfe des Sterns das Jesuskind gefunden hatten, brachten sie ihm ihre Gaben dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Nach dem Besuch beim Jesuskind kehrten sie nicht zu Herodes zurück, weil ihnen dies ein Traum so angewiesen hatte.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 55**)
Ofen 40 – Wi – Lugano, Villa Saroli, 1704 (zwei Mal) (**KNT 56**), (**KNT 57**)
Ofen 54a – St – Šternberk, Schloss, um 1730 (**KNT 58**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 59**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 60**)

Bildvorlagen:
KNT 55: Meyer, NT, Matth. 2. (**VNT 26**)
KNT 56: Merian-Bibel IV, S. 19 (**VNT 27**)
KNT 58: Weigel Celebriores MATTH. II. (**VNT 28**)
KNT 59 (ähnlich), KNT 60: Weigel Biblia Ectypa, MATTH. II. (**VNT 29**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Die Weisen legend auß,
und gebend Schätz dem Kind.
Wer Gott mit seim Gůt ehrt,
derselb am meisten gwünnt."
(nach Meyer)

Ofen 40:
einmal: „CHRISTO / ADORATO."
(vom verehrten Christus)
einmal: „EPIPHANIA /DOMINI"
(von der Erscheinung des Herrn)

Ofen 54a:
„MATTH. II.
Der weg wird disen drey vom himmel an gewissen
Der stern zeigt ihnen Gott im stall durch treuen schein
Wann sich die Könige von Gott mehr leiten liesen
Wie kenntlich wurden nicht geschickte leute sein."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18

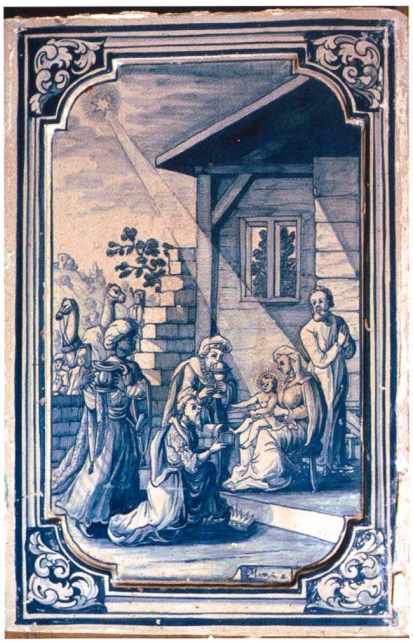
Kommentar:
Dass in den Königen drei Lebensalter vertreten sind, entspricht der Tradition und bedeutet, dass Christus für alle Menschen gekommen sei. Hingegen stellten nicht alle Ofenmaler einen der Könige als Schwarzen dar, was in der Kunst die Bedeutung des Ereignisses für alle Völker symbolisierte.



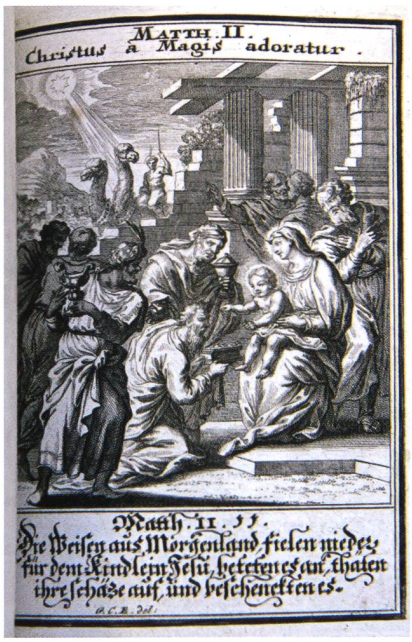
KNT 58



VNT 28



KNT 59

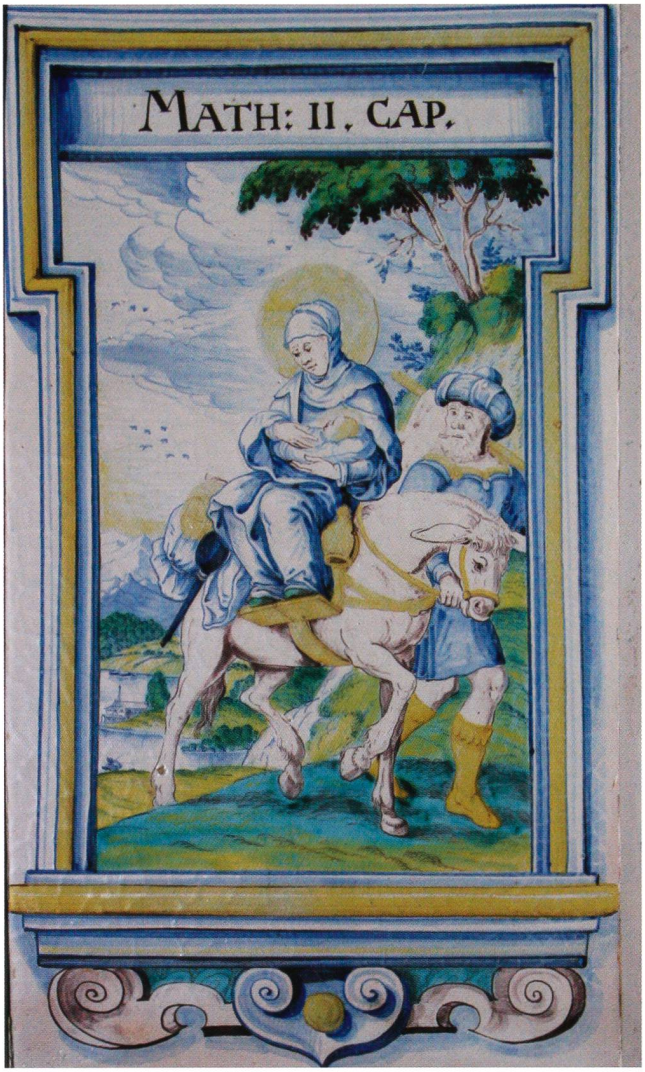


VNT 29



KNT 60

Flucht nach Ägypten (NT 14)



KNT 61



KNT 62



VNT 30

Bibelstelle:
Matth. 2, 13-15

Geschehen:
Nachdem die Könige weggezogen waren, erhielt Joseph von einem Engel die Weisung, mit dem Kind zu fliehen, denn König Herodes wollte es töten. Da machte sich Joseph mit Maria und dem Jesuskind mitten in der Nacht auf und floh nach Ägypten.



KNT 63


Ioseph consurgens accepit puerum et matrem eius nocte; et secessit in Ægyptum. Matth. 2.
8.
M. de Vos inuent.
Ioan. Baptista Barbe sculp.
Alb. Collaert excud.

VNT 31



KNT 64



VNT 32

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 61**)
Ofen 20 – Wi – Au, Schloss, 1675 (**KNT 62**)
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 63**)
Ofen 54a – St – Šternberk, Schloss, um 1730 (**KNT 64**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 65**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 66**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 67**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 68**)
Ofen 71 – ZH – Zürich, Nationalmuseum, um 1750 (**KNT 69**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 70**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 71**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 72**)

Bildvorlagen:
KNT 61, 62: Meyer, NT, Matth: 2. (**VNT 30**)
KNT 63: Vos, Vita, 8 (**VNT 31**)
KNT 64: Weigel Celebriores MATTH. II. (**VNT 32**)
KNT 65 (ähnlich), KNT 71: Weigel, Biblia Ectypa MATTH. II. (**VNT 33**)
KNT 66, 69: Fontaine 1670, Matth. II. (**VNT 34**)



KNT 65



VNT 33

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Die Můter mit dem Kind
Ins Land Egypten zeücht;
Der, den Gott schirmen wil,
leicht aller Gfahr entfleücht."
(nach Meyer)

Ofen 20:
„Damit daß das Jesus Kind, möcht
Herodis Mord entfliehen,
Schaffet Jhm ein ENGEL FRID,
heißt es in Egypten ziehen."

Ofen 54 und 54a:
„Ist der Herodes stam nicht graußam in den benden
Mein Heiland fliht, da er gern still in windeln läg
Der eine will daß wort, doch kann ers noch nicht töden
Der ander kan, und raumt die stim bald auß dem / weg"
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss Spruch Ofen 18

Kommentar:
Ein Fayenceplättchen von Johann Jakob Frey, um 1770, im Nationalmuseum Zürich zeigt ebenfalls das Thema (s. MB 128, Abb. 25).



KNT 66



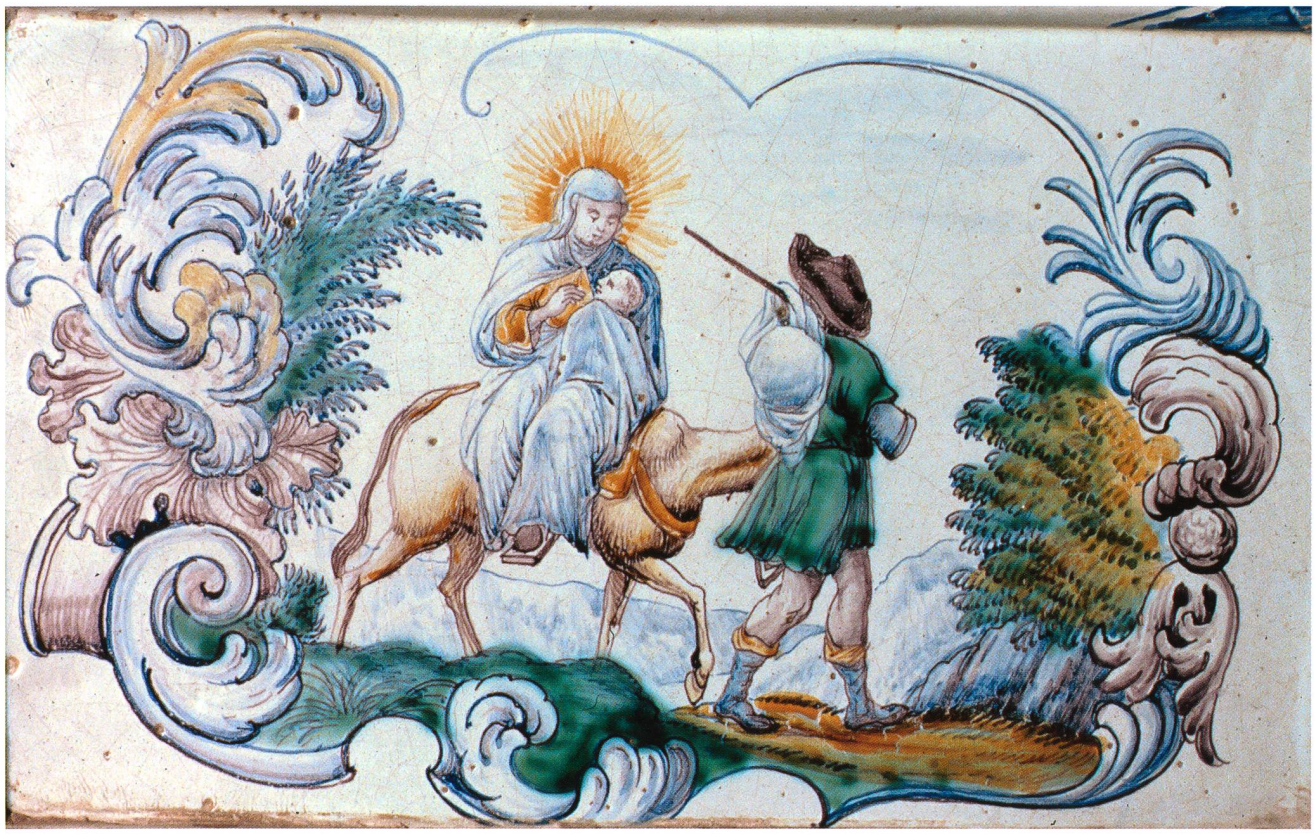
VNT 34



KNT 67



KNT 69



KNT 68



KNT 70



KNT 71



KNT 72

Aufforderung zur Rückkehr aus Ägypten (NT 15)



KNT 73



VNT 35

Bibelstelle:
Matth. 2, 19-20

Geschehen:
Als Herodes gestorben war, forderte der Engel Josef auf, Ägypten wieder zu verlassen und nach Israel heimzukehren.

Darstellung:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 73**)

Bildvorlage:
KNT 73: Meyer, NT, Matth: 2. (**VNT 35**)

Erzählender Spruch:
Ofen 18:
„Joseph in dem traum gewarnet,
von dem Engel, hauswerts kehrt,
Gottes Güte Himels-Kindern
schlaffend reichlich wirdt beschehrt."
(nach Meyer)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18

Der zwölfjährige Jesus im Tempel (NT 16)



KNT 74



VNT 36

Bibelstelle:
Luk. 2, 41-52

Geschehen:
Als Jesus zwölfjährig war, zogen seine Eltern mit ihm wie jedes Jahr nach Jerusalem zum Passafest. Als sie heimkehrten, blieb er unbemerkt in der Stadt zurück. Nach einem Tag eilten sie nach Jerusalem zurück, um ihn zu suchen. Nach drei Tagen fanden sie ihn, wie er im Tempel unter den Gelehrten sass und mit ihnen diskutierte. Als ihm die Eltern vorwarfen, dass sie ihn suchen mussten, entgegnete er, ob sie denn nicht gewusst hätten, dass er im Hause seines Vaters sein müsse. Danach kehrte er mit ihnen heim.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 74**)

Bildvorlage:
KNT 74: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. II. (**VNT 36**)

Kommentar:
Der Maler von KNT 74 hat die Hauptpersonen der Szene aus Weigel übernommen, die Umgebung aber abgeändert.

Predigt Johannes des Täufers (NT 17)



KNT 75



VNT 37

Bibelstelle:
Matth. 3, 1–12; Mark. 1, 1–7; Luk. 3, 1–18

Geschehen:
Als Johannes, der Sohn von Zacharias und Elisabeth *(vgl. NT 1, 4, 5)* erwachsen war, lebte er als Einsiedler in der Wüste. Auf Geheiss Gottes zog er danach durch die ganze Gegend am Jordan, predigte und taufte die Leute.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 75**)

Bildvorlage:
KNT 75: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. III. (**VNT 37**)

Taufe Jesu im Jordan (NT 18)



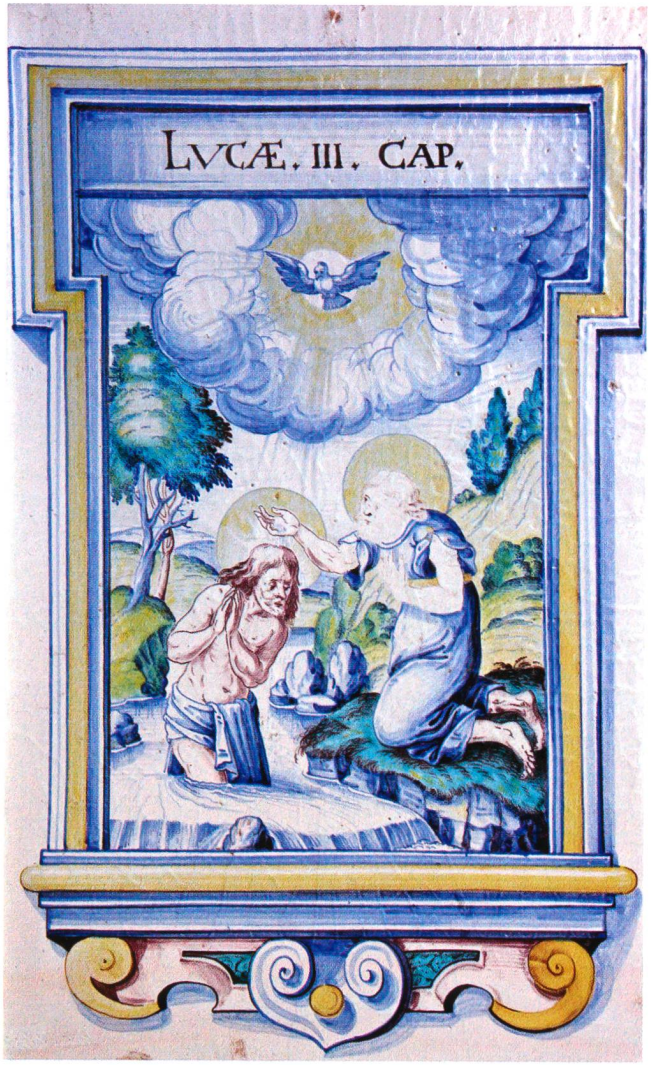
KNT 76

Bibelstelle:
Matth. 3, 13-17; Mark. 1, 9-11; Luk. 3, 21-22

Geschehen:
Als Jesus erwachsen war, kam er an den Jordan zu Johannes dem Täufer, um sich von ihm taufen zu lassen. Als er getauft war, kam vom Himmel der Heilige Geist wie eine Taube und die Stimme Gottes sprach: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe".

Darstellungen:
Ofen 6 – Wi – Elgg, 1607 (**KNT 76**)
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 77**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn, 1674 (**KNT 78**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 79**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 80**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 81**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 82**)

Bildvorlagen:
KNT 77: Meyer, NT, Luc. 3. (**VNT 38**)
KNT 78: Merian-Bibel IV, S. 21 (**VNT 39**)
KNT 79, 80: Fontaine 1670, Matth. III. (**VNT 40**)
KNT 82: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. III. (**VNT 41**)



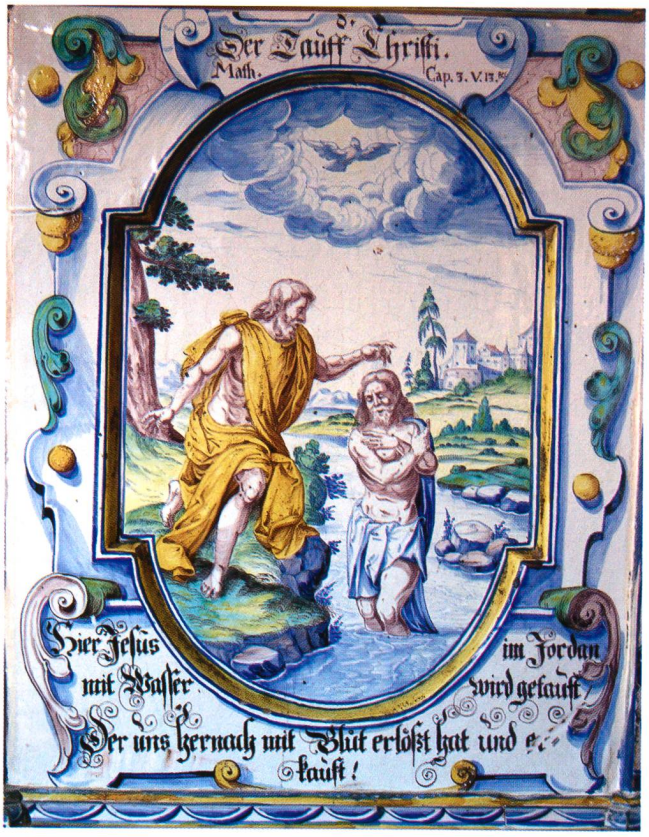
KNT 77



VNT 38



VNT 39



KNT 78



VNT 40



KNT 79



KNT 80



KNT 81



KNT 82

Erzählende Sprüche:
Ofen 6:
„Wie Christus sinen Tauff annam
Der haillig geist vom himel kam
Auch kam vom himel eine stim
Diß ist min sun ich zfriden bin."

Ofen 18:
„Von seim Vorläuffer hier
empfangt der Herr den Tauff,
Die Zeit des Neüwen bundts
kommt nun in ihren Lauff."
(nach Meyer)

Ofen 19:
„8. / Der Tauff Christi. / Matth. Cap. 3. V. 13. &c."
„Hier Jesus im Jordan mit Wasser wird getauft,
Der uns hernach mit Blut erlößt hat und er-/kauft!"

Ofen 60:
„Der durch sein Blůt uns wäscht, läst sich mit Wasser tauffen,
Und Lehrt uns durch sein Thun zu den Gebotten lauffen.
Gott spricht: das ist mein Sohn, den solt ihr hören an.
Der seinen Worten folgt, ist auf der rechten Bahn."

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 60



VNT 41

Versuchung Jesu (NT 19)



KNT 83



VNT 42

Bibelstelle:
Matth. 4, 1-4; Mark. 1, 12-13; Luk. 4, 1-13

Geschehen:
Jesus verbrachte 40 Tage und Nächte in der Wüste und fastete. Da trat der Teufel zu ihm, um ihn in Versuchung zu führen. Er sprach: „Wenn du der Sohn Gottes bist, so mach aus diesen Steinen Brot", was Jesus mit den Worten ablehnte: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort aus dem Mund Gottes".

Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn, 1674 (**KNT 83**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 84**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 85**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 86**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 87**)

Bildvorlagen:
KNT 83: Merian-Bibel IV, S. 23 (**VNT 42**)
KNT 85: Fontaine 1670, Matth. IV. (**VNT 43**)
KNT 87: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. IV. (**VNT 44**)

Erzählender Spruch:
Ofen 19:
„9. / Die Versuchung Christi. / Matth. Cap. 4. V. 3 / &c."
„Den Herren sucht und meint / der Teüfel da zufassen,
Doch mußt er unverricht von der Versuchung las-/sen!"

Kommentar:
Die Bilder entsprechen den Versen 3-4 im Matthäusevangelium. In der dortigen Erzählung wird von weiteren Versuchungen berichtet. Das Markusevangelium nennt gar keine Details.



KNT 84



KNT 85



VNT 43



KNT 86



KNT 87



VNT 44

Jesus beruft Petrus (NT 20)



KNT 88

Bibelstelle:
Matth. 4, 18-20; Mark. 1, 16-18

Geschehen:
Auf seinen Wanderungen berief Jesus nach und nach verschiedene Männer und forderte sie auf, mit ihm zu ziehen. Die ersten dieser Jünger waren die Fischer Petrus und Andreas.

Darstellung:
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 88**)

Bildvorlage:
KNT 88 (seitenverkehrt, ähnlich): Zürcher Bilderbibel Luc. V. Cap. (**VNT 45**)



VNT 45

Kommentar:
In den biblischen Berichten wird bei der Berufung immer das Brüderpaar Petrus und Andreas gemeinsam genannt. Auf Ofen 70 ist Petrus zwar allein dargestellt, zu erkennen ist er trotzdem, weil sein Gesicht auf vielen Bildern ähnlich charakterisiert wird.

Hochzeit zu Kana (NT 21)



KNT 89



VNT 46

Bibelstelle:
Joh. 2, 1-11

Geschehen:
Auf einer Hochzeit in Kana waren Jesus und seine Mutter Maria anwesend. Die Gastgeber hatten zu wenig Wein, und auf Bitten Marias verwandelte Jesus Wasser in Wein. Dies war sein erstes Wunder.

Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn, 1674 (**KNT 89**)
Ofen 50 – El – Schaffhausen, Allerheiligen, um 1725 (**KNT 90**)

Bildvorlagen:
KNT 89: Merian-Bibel IV, S. 25 (**VNT 46**)
KNT 90: Weigel, Celebriores, II. REGUM. IV. (**VNT 47**)

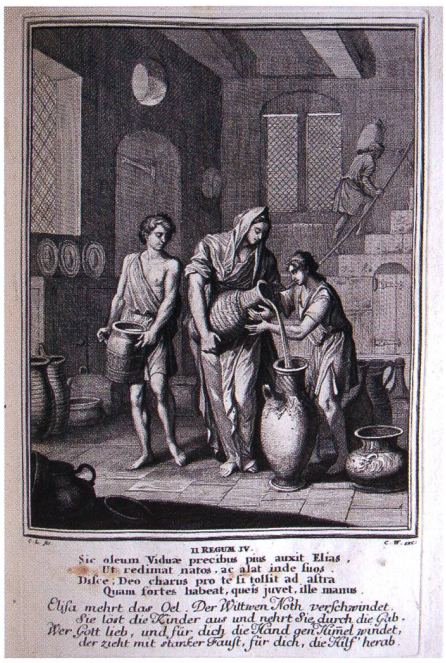
Erzählende Sprüche:
Ofen 19:
[10] „Die Hochzeit zu Cana. / Ioh. Cap. 2. V. 1 &c."
„Da wird auß Wasser Wein / an disem Hochzeittag,
Durch Wunder die zuthun nur einig Gott vermag."

Ofen 50:
„Es war eine Hochzeit zu Kana im Lande Galiläa,
und die Mutter Jesu und die Jünger waren da.
Jesus spricht zu den Dienern, füllet die Krüge mit Wasser an,
Sie gingen hin und fülleten sie bis obenan."

Kommentar:
Ofen 50 verwendete für das Bild die Vorlage des alttestamentlichen Themas „Elisa und der Ölkrug der Witwe" (AT 154), doch gemäss Vers ist die Hochzeit von Kana gemeint.



KNT 90



VNT 47

Jesus und Nikodemus (NT 22)



VNT 48

Bibelstelle:
Joh. 3, 1-21

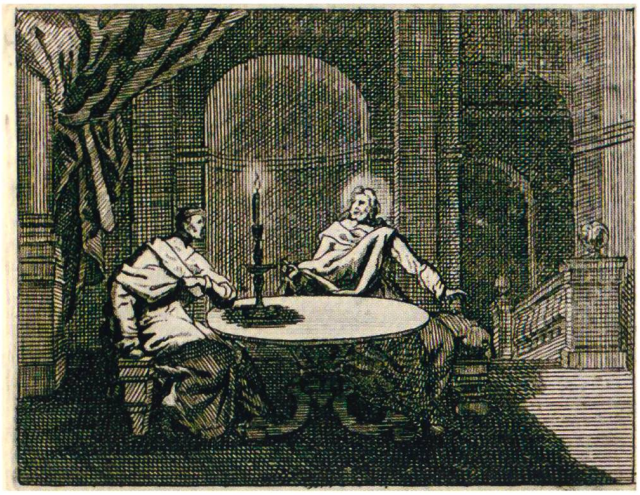
Geschehen:
Der hochgestellte Pharisäer Nikodemus kam eines Nachts zu Jesus und liess sich von ihm unterweisen. Jesus sprach zu ihm von der geistigen Wiedergeburt und bekräftigte, dass er Gottes Sohn sei.



KNT 91



KNT 92



VNT 49

Darstellungen:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 91**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 92**)

Bildvorlagen:
KNT 91: Fontaine 1670, Jean. III. (**VNT 48**)
KNT 92: Fontaine 1747, Joan. 3. (**VNT 49**)

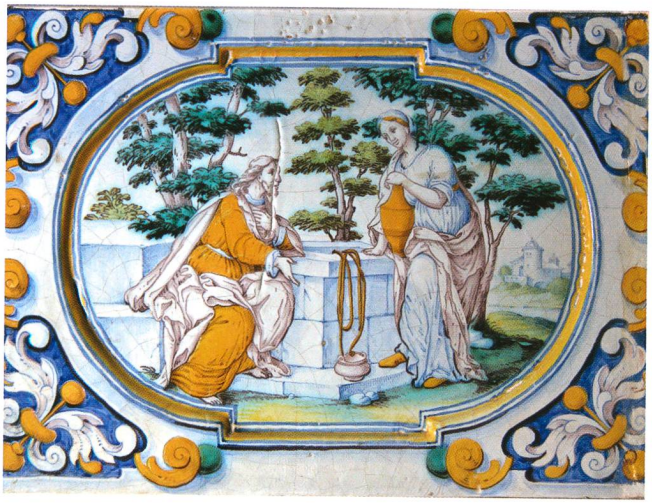
Jesus und die Samariterin (NT 23)



KNT 93



KNT 94



KNT 95



VNT 50



KNT 96



VNT 51



KNT 97



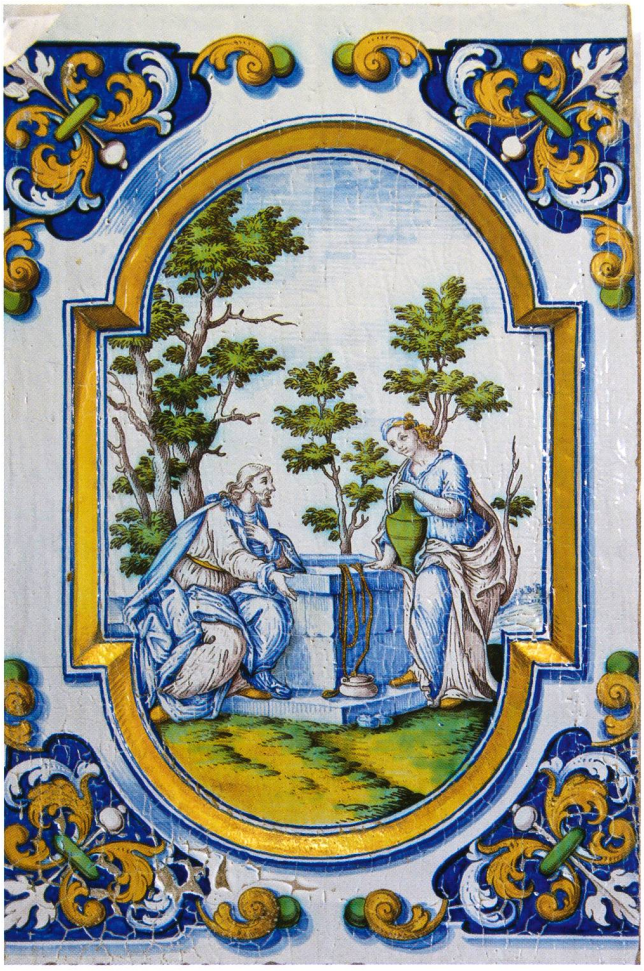
VNT 52

Bibelstelle:
Joh. 4, 4-26

Geschehen:
Als Jesus durch Samaria zog und an einem Brunnen rastete, kam eine samaritische Frau dorthin, um Wasser zu schöpfen. Jesus bat sie, ihm zu trinken zu geben. Die Frau wies darauf hin, dass er Jude sei, sie aber samaritisch. Im folgenden Gespräch bot ihr Jesus lebendiges Wasser an, das nicht wieder Durst gebe, und sie erkannte, dass er der Messias sei.

Darstellungen:
Ofen 6 – Wi – Elgg, 1607 (**KNT 93**)
Ofen 48 – Ne– Neuenstadt, Rathaus, 1725 (**KNT 94**)
Ofen 50 – El – Schaffhausen, Allerheiligen, um 1725 (**KNT 95**)
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 96**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 97**)
Ofen 62 – Wi – Berlin, Museum Köpenick, 1738 (**KNT 98**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 99**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 100**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 101**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 102**)

Bildvorlagen:
KNT 95, 98: Weigel, Celebriores, IOHANN. IIII. (**VNT 50**)
KNT 96: Vos,Vita, 15 (**VNT 51**)
KNT 97, 100: Fontaine 1670, Jean IV. (**VNT 52**)
KNT 99, 102: Weigel, Biblia Ectypa, IOAN. IV. (**VNT 53**)



KNT 98



KNT 99



VNT 53

Erzählende Sprüche:
Ofen 6:
„Als Christus rûwt bey Jacobs brunnen
Da hat ein weib ihr Für genommen.
waßer zu schöpffen ouch darbey,
da fand sy Christ den Herren sey."

Ofen 54 (ähnlich), Ofen 62:
„Da Jesus bey dem Brun, nicht weit von Sichar sitzet,
Zeigt Er dem Weib die Flut, so ihre Seele kühlt.
Die bietet Er noch an, Wer ist so lieb erhitzet,
das er den Seelen-Durst zu LebensWasser fühlt."
(nach Weigel)

Ofen 60:
„Samaritaner Weib! Der Brunn, der Weg, das Leben,
Der dich umb Wasser fragt, kan dir ein mehrers geben.
Dein Wasser löscht allein den Durst für eine Zeit.
Wer trinckt aus Christi Brunn, dürst nicht in Ewigkeit."

Auslegender Text:
Ofen 50 (Ersatz):
„Wer s'wasser trinkt das Christus gibt,
Der wird ewiglich dürsten nicht."



KNT 100



KNT 102



KNT 101

Jesus heilt einen Aussätzigen (NT 24)



KNT 103



VNT 54

Bibelstelle:
Matth. 8, 1-4, Mark. 1, 40-45, Luk. 5, 12-16

Geschehen:
Ein Aussätziger warf sich vor Jesus nieder und bat, ihn rein zu machen. Jesus berührte ihn und sogleich war er geheilt. Jesus bat ihn, zu niemandem darüber zu reden, was der Geheilte aber nicht befolgte.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 103**)

Bildvorlage:
KNT 103: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. VIII. (**VNT 54**)

Jesus und der Hauptmann von Kapernaum (NT 25)



KNT 104



KNT 105



KNT 104a



VNT 55



KNT 106



VNT 56



KNT 107



KNT 108

Bibelstelle:
Matth. 8, 5-13; Luk. 7, 1-10; Joh. 4, 46-54

Geschehen:
Als Jesus nach Kapernaum kam, trat ihm ein Hauptmann entgegen, dessen Knecht krank war. Als sich Jesus anerbot, zu ihm zu kommen, um ihn zu heilen, fand der Hauptmann, er sei es nicht wert, dass er unter sein Dach komme, aber er solle nur ein Wort sprechen, so werde sein Knecht gesund. Jesus lobte seinen Glauben, und der Knecht wurde geheilt.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 104**)
Ofen 59a – ZH – Zürich, Privatbesitz, um 1735 (oben durch Ofentürchen beschnitten) (**KNT 104a**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 105**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 106**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 107**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 108**)

Bildvorlagen:
KNT 104a, 105: Fontaine 1670, Matth. VIII. (**VNT 55**)
KNT 106 (ähnlich), KNT 108: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. VIII. (**VNT 56**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 54:
„MAT. VIII
Der Hauptman da sein sohn recht tödlich kranck gewessen
Sucht bitlich nur ein wort vom wort daß selbst besteht
Der vatter batt kaum so war der sohn genessen
Weil Gottes hilff so schnell als Unßer glaube geht“
(nach Weigel)

Ofen 60:
„Der Hauptmann steht in Forcht, der Sohn möchte plöz\
lich bleiben
Er bittet den der kann allein den Todt vertreiben.
Ein Heidnisch Herze Gott ohn Zeichen nicht vertraut
Der Christen Glaube Glaubt, eher die Wunder schau[t.]“

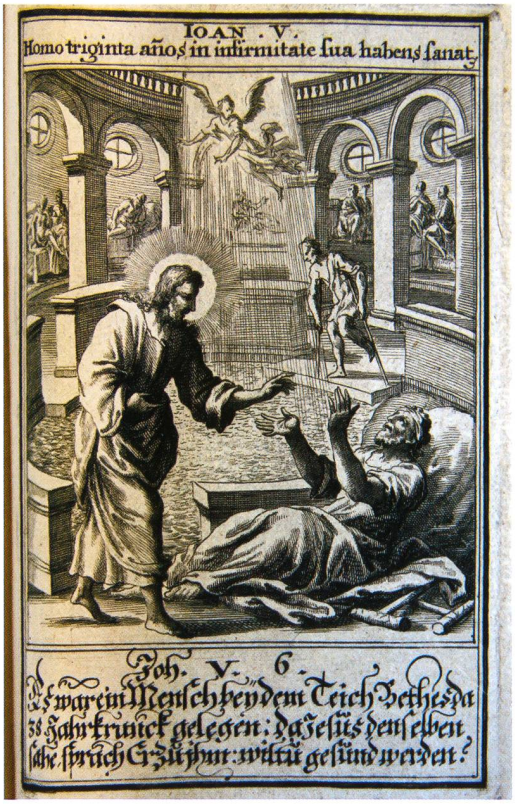
Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 543.

Kommentar:
Zu KNT 104 und 106 ist als Bibelstelle Matth. 8 angegeben, dort und im Lukasevangelium ist vom Hauptmann und seinem kranken Knecht die Rede, im Johannesevangelium hingegen handelt es sich um einen Beamten des Königs, dessen Sohn krank ist; in den Ofensprüchen geht es um den Sohn des Hauptmanns.

Jesus am Teich Bethesda (NT 26)



KNT 109



VNT 57

Bibelstelle:
Joh. 5, 2-15

Geschehen:
Jesus kam nach Jerusalem und ging zum Teich Bethesda. Dort bewegte jeweils ein Engel das Wasser, und der erste Kranke, der danach hineinstieg, wurde gesund. Dort lag auch ein Gelähmter. Jesus sprach ihn an und fragte, ob er gesund werden möchte. Der Gelähmte entgegnete, dass er niemanden habe, der ihn hintrage, daher sei er nie der erste im Teich. Jesus sagte zu ihm: „Steh auf, nimm deine Bahre und geh!" Sogleich stand der Lahme auf und konnte gehen.

Darstellungen:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (teilweise von Fuss verdeckt, nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 109**)

Bildvorlage:
KNT 109: Weigel, Biblia Ectypa, IOAN. V. (**VNT 57**)

Kommentar:
Die beiden Darstellungen an Öfen 76 (nicht abgebildet) und 77 (KNT 109) sind fast identisch und nach der gleichen Vorlage gemalt.

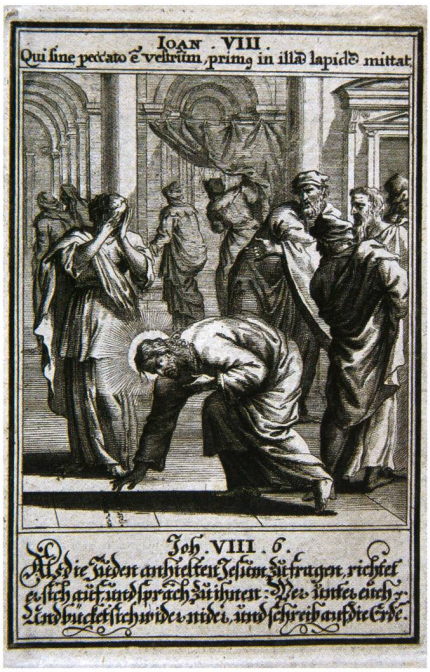
Jesus und die Ehebrecherin (NT 27)



KNT 110



VNT 58



VNT 59

Bibelstelle:
Joh. 8, 1-11

Geschehen:
Als Jesus im Tempel lehrte, brachte man eine Ehebrecherin zu ihm, um sein Urteil über sie zu hören. Nach mosaischem Gesetz sollte sie gesteinigt werden. Er bückte sich, schrieb mit dem Finger auf die Erde und sagte: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein". Da gingen die Leute alle weg, nur die Frau blieb zurück. Er sagte zu ihr, da kein Ankläger sei, verdamme er sie auch nicht. Sie solle gehen und nicht mehr sündigen.

Darstellung:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721 (**KNT 110**)

Bildvorlage:
KNT 110: Zeichnung Füssli 1.11(**VNT 58**) nach Weigel, Biblia Ectypa, IOAN. VIII, (**VNT 59**)

Erzählender Spruch:
Ofen 44: (Spruchkachel Produkt Keiser)
„Der Heilland kannte bald die Schalckheit seiner feynden
Als der Ehebrächerin Er solt die straaff ankünden,
Er neigt sich, sprechend aus, und schribe auf die Erd
Von dem, der ohne sünd, Sie dann versteinigt werd."

Auslegender Text:
Ofen 44:
„Die arbeit mit dem Kopff ist mehr als mit den Händen,
Es dunckt der Schreiber leicht den Kiel ins dintenfass
Doch braucht Er müeh und witz durch dises schwarze nass
Die offtmahl schwehre werck gefällig zu vollenden."

Kommentar:
Das Bild gehört an Ofen 44 der Saffranzunft zum Beruf des Schreibers, weil Jesus mit dem Finger in den Staub schrieb.

Jesus heilt einen Blinden (NT 28)



KNT 111



VNT 60

Bibelstelle:
Joh. 9, 1-41

Geschehen:
An einem Sabbat heilte Jesus einen Blinden. Der nun Sehende wurde danach zu den Pharisäern geführt, die Jesus die Missachtung des Sabbatgebots vorhielten, und den Mann ausstiessen. Jesus redete nochmals mit ihm, worauf der Geheilte sagte, dass er an ihn glaube.

Darstellungen:
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (neuerer Ersatz) (**KNT 111**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 112**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 113**)



KNT 112



KNT 113



VNT 61

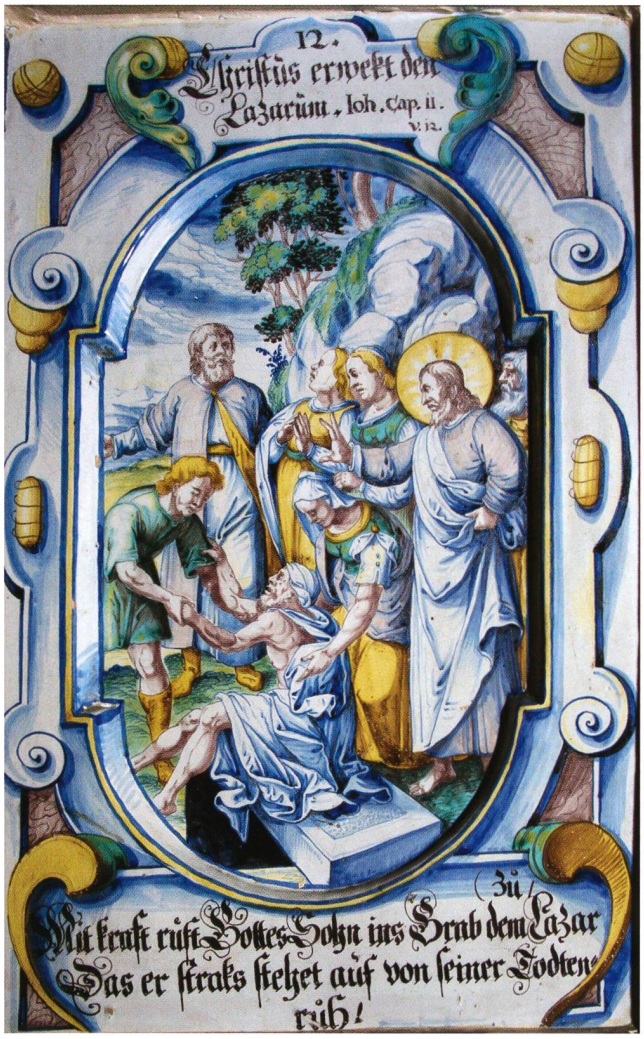


VNT 62

Bildvorlagen:
KNT 111: Mischung zwischen Weigel Biblia Ectypa MATTH. IX. und IOAN. IX. (**VNT 60**)
KNT 112: Fontaine 1670, Jean IX. (**VNT 61**)
KNT 113: Weigel, Biblia Ectypa, IOAN. IX. (**VNT 62**)

Kommentar:
KNT 111 stellt den Vorgang der Heilung dar, der angegebene Bibelvers (Joh. 9 V. 38) aber ist jener, in welchem der Geheilte seinen Glauben bekennt.

Auferweckung des Lazarus (NT 29)



KNT 114



VNT 63

Bibelstelle:
Joh. 11, 1-44

Geschehen:
Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, war gestorben. Als Jesus dies erfuhr, reiste er zwei Tage später nach Bethanien, in dessen Heimat. Dort lag Lazarus schon seit vier Tagen im Grab. Martha fand, wenn Jesus hier gewesen wäre, würde Lazarus noch leben. Auf Geheiss Jesu nahm man den Stein vom Grab und Jesus rief: „Lazarus komm heraus!" Tatsächlich kam der Gerufene, in die Grabtücher gehüllt, heraus und lebte wieder. Durch dieses Wunder kamen Viele zum Glauben.

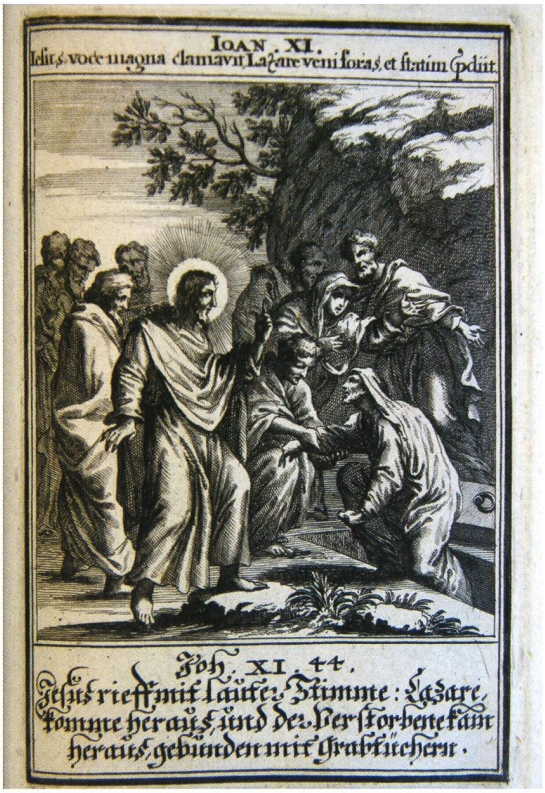
Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn, 1674 (**KNT 114**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (zwei Mal) (**KNT 115**)

Bildvorlagen:
KNT 114: Merian-Bibel IV, S. 79 (**VNT 63**)
KNT 115 (beide): Weigel, Biblia Ectypa, IOAN. XI. (**VNT 64**)

Erzählender Spruch:
Ofen 19:
„12. / Christus erwekt den / Lazarum. Ioh. Cap. 11. / V. 12."
„Mit kraft ruft Gottes Sohn ins Grab dem Lazar \ zu,
Das er straks stehet auf von seiner Todten-/ruh!"



KNT 115



VNT 64

Stillung des Seesturms (NT 30)

Bibelstelle:
Matth. 8, 23-27; Mark. 4, 35-41; Luk. 8, 22-25

Geschehen:
Als Jesus mit seinen Jüngern in einem Schiff über den See fuhr, schlief er ein. Da erhob sich ein Sturm, der die Jünger in Angst versetzte. Sie weckten Jesus auf und sagten, sie würden verderben. Jesus aber sprach zu Wind und Wasser, und der Sturm legte sich.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 116**)
Ofen 50 – El – Schaffhausen, Allerheiligen, um 1725 (**KNT 117**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 118**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (**KNT 119**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 120**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 121**)

Bildvorlagen:
KNT 116 (ähnlich): Meyer, Lehren, Matth. 8. (**VNT 65**)
KNT 117: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. VIII. (**VNT 66**)
KNT 118, 121: Fontaine 1670, Matth. VIII. (**VNT 67**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 18:
„Das Meer ist ungestüm,
der Herr indeß entnuckt,
Weck Christum durchs gebett,
So offt die Noht dich truckt."
(nach Meyer)

Ofen 50:
„Jesus war mit seinen Jüngern im Schiff,
und sihe, da erhub sich ein groß Ungestüm im Meer,
Also, daß auch das Schifflein mit Wellen bedekt ward.
Da sahen die Jünger, daß Jesus ihr Meister schlieff."

Ofen 60:
„Die Jünger sind in Noht, der Herr zu schlaffen scheinet,
Jhr Unglaub ist zu groß, ob schon das Hertze weinet,
Es steht in seiner Macht, zu stillen Meer und Wind;
Er ist der Schöpffer selbst, drumb sie gehorsam sind."

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18



KNT 116



KNT 117



VNT 65



VNT 66



KNT 118



VNT 67



KNT 119



KNT 120



KNT 121

Jesus treibt die Teufel aus (NT 31)



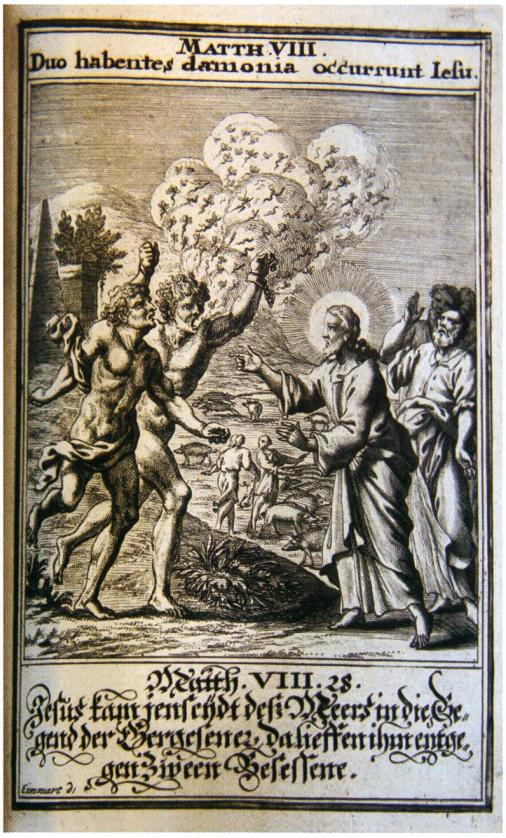
KNT 122



VNT 68



KNT 123



VNT 69

Bibelstelle:
Matth. 8, 28-32; Mark. 5, 1-13; Luk. 8, 26-33

Geschehen:
Als Jesus ans Ufer des Sees kam, liefen ihm zwei Besessene über den Weg und schrien. Jesus redete mit den Dämonen, die aus ihnen schrien und liess sie in eine Herde Schweine fahren. Diese stürzten sich in den See und ertranken.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (Bild verloren) (**KNT 122**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 123**)

Bildvorlagen:
KNT 122: Meyer, NT, Matth. 8, V. 28. (**VNT 68**)
KNT 123: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. VIII. (**VNT 69**)

Erzählender Spruch:
Ofen 18:
„Was der Teuflen gegenwart
In dem Menschen volk verböset
Durch ge[sundes] gnaden Wort
Christ[us uns d]arvon erlöset."
(nach Meyer)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18

Kommentar:
In der Bibel ist von einem oder zwei Besessenen die Rede. Die Vorlagen und die Ofenmaler (ehemals wohl auch jener von Ofen 18) übernahmen die Zweizahl aus dem Matthäusevangelium.

Berufung des Zöllners Levi (NT 32)



KNT 124

Bibelstelle:
Matth. 9, 9-13; Mark. 2, 13-17; Luk. 5, 27-32

Geschehen:
Jesus begegnete dem Zöllner Levi oder Matthäus (*vgl. Kommentar*), und dieser folgte ihm nach. Später sass Jesus mit ihm und weiteren Zöllnern zu Tisch und begründete dies den Pharisäern gegenüber: „Die Gesunden brauchen keinen Arzt, wohl aber die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zur Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten."

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 124**)
Ofen 80 – FR – Freiburg, Rathaus rechts, 1776 (**KNT 125**)

Bildvorlage:
KNT 125: Weigel, Celebriores, MATTH. IX. (**VNT 70**)



KNT 125



VNT 70

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„Der Zolner zehlet geld, klaubt Junges auß dem alten
Da du o Heiland ihn zu dir hast hergeschafft
Er folgt ob ihm das gold schon denkt zurukzuhalten
Die stimm so dises kann ist wahrlich Gotteskrafft."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 54

Kommentar:
Der Zöllner, in den Evangelien Matthäus (Matth.) oder Levi (Mark., Luk.) genannt, wird teilweise mit dem Apostel und dem Evangelisten Matthäus gleichgesetzt. Auf dem Bild KNT 124 ist das Türgewände, vor dem sich die Szene abspielt, mit „ZOL" bezeichnet, so dass das Thema eindeutig zu erkennen ist.

Ährenraufen der Jünger (NT 33)



KNT 126



KNT 127

Bibelstelle:
Matth. 12, 1-8; Mark. 2, 23-28, Luk. 6, 1-5

Geschehen:
Als Jesus an einem Sabbat mit seinen Jüngern durch ein Kornfeld ging, rauften seine Jünger Ähren aus, um die Körner zu essen. Als die Pharisäer das sahen, fragten sie ihn, weshalb sie das täten, da es doch am Sabbat verboten sei. Jesus erwiderte: „Der Sabbat ist um des Menschen willen und nicht der Mensch um des Sabbats willen gemacht."

Darstellungen:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 126**)
Ofen 57 – St – Salem, Schloss, 1733 (**KNT 127**)

Jesus heilt am Sabbat (NT 34)



KNT 128



VNT 71

Bibelstelle:
Matth. 12, 9-13; Mark. 3, 1-5; Luk. 6-10

Geschehen:
Jesus ging weiter und kam in die Synagoge. Dort war ein Mann mit einer verkümmerten Hand. Die Pharisäer fragten, ob es am Sabbat erlaubt sei, zu heilen. Jesus erwiderte, ein verunglücktes Schaf würde man auch am Sabbat aus der Grube ziehen, und ein Mensch sei doch viel mehr wert. Dann sagte er zu dem Mann, er solle die Hand ausstrecken. Dieser tat es und war gesund.

Darstellungen:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 128**)

Bildvorlage:
KNT 128: Weigel, Biblia Ectypa, Matth. XII. (**VNT 71**)

Auferweckung des Jünglings zu Nain (NT 35)



KNT 129



VNT 72



KNT 130



VNT 73

Bibelstelle:
Luk. 7, 11-15

Geschehen:
Als Jesus zur Stadt Nain kam, wurde ein Toter aus dem Tor getragen. Er war der einzige Sohn einer Witwe. Jesus hatte Erbarmen mit ihr, und er berührte die Bahre und sprach: „Jüngling, steh auf!". Der Jüngling setzte sich auf und begann zu reden. Die zahlreichen Anwesenden ergriff Furcht und sie erblickten in Jesus einen grossen Propheten. Die Kunde des Wunders verbreitete sich in der ganzen Gegend.

Darstellungen:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 129**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 130**)

Bildvorlagen:
KNT 129: Fontaine 1670, Luc VIII. (**VNT 72**)
KNT 130: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. VII. (**VNT 73**)

Enthauptung Johannes des Täufers (NT 36)



KNT 131

Bibelstelle:
Matth. 14, 3-11: Mark. 6, 17-28; Luk. 9, 9

Geschehen:
König Herodes Antipas hatte Johannes den Täufer gefangen genommen, weil ihm dieser die unrechtmäßige Verbindung mit seiner Schwägerin Herodias vorgehalten hatte. Als Herodias' Tochter Salome vor ihrem Vater tanzte und einen Wunsch äussern durfte, verlangte sie auf Wunsch ihrer Mutter das Haupt des Johannes. So wurde dieser enthauptet, Salome brachte ihrer Mutter das Haupt auf einer Schale.

Darstellungen:
Ofen 3 – Wi – Zürich, Nationalmuseum 1574/75 (**KNT 131**)
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 132**)
Ofen 66 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 133**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 134**)

Bildvorlagen:
KNT 132: Merian-Bibel IV, S. 47 (**VNT 74**)
KNT 133: Fontaine 1670, Marc VI. (**VNT 75**)
KNT 134: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XIV. (**VNT 76**)



KNT 132



VNT 74



KNT 133



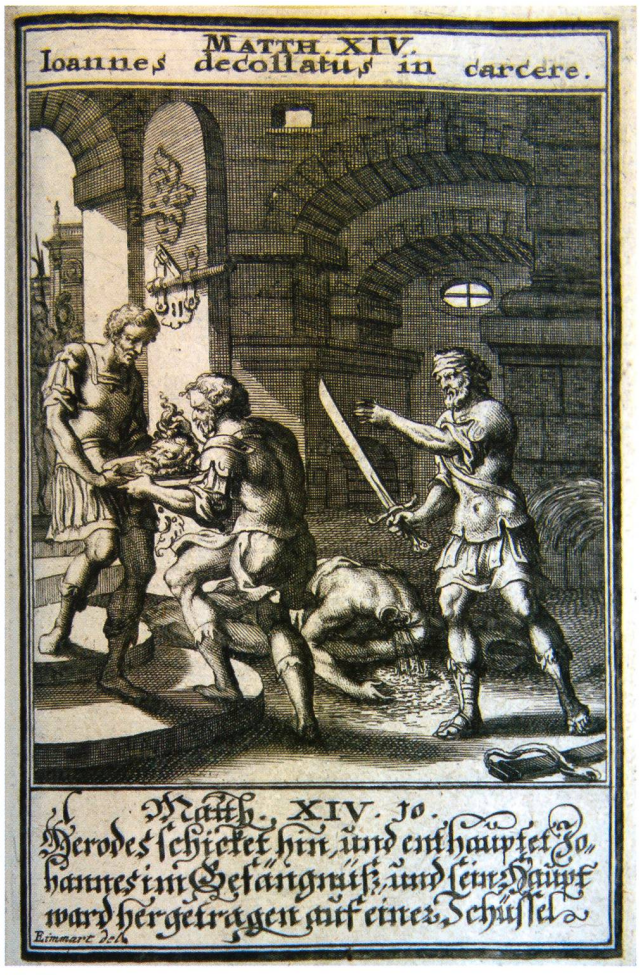
VNT 75

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„Daß der besprengte staub der Tänzerin faßt schwimen*
Hats ein hur so gut mit dißem Kopff gemeint
So geht's Johannes war deß höchsten Gottes stimme
Und huren sind der stim deß höchsten spinen feind.
(nach Weigel)
* in der Vorlage „fast schwimme"

Kommentar:
Im Bild KNT 131 ist an der Palastmauer ein Rest der Datierung „5 74" angebracht.



KNT 134



VNT 76

Speisung der Fünftausend (NT 37)



KNT 135



KNT 136

Bibelstelle:
Matth. 14, 15-21; Mark. 6, 38-44; Luk. 9, 12-17

Geschehen:
Als Jesus einer grossen Volksmenge predigte, wurde es Abend, und die Leute hungerten. Da befahl Jesus, alles Essbare herbeizubringen, was die Leute bei sich hatten. Es waren aber nur zwei Fische und fünf Brote (oder einige Fische und sieben Brote). Da liess er die Menschen sich hinsetzen, er segnete die Speisen und liess sie durch seine Jünger an alle verteilen. Es reichte für die Menge von 5000 Anwesenden.

Darstellungen:
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, um 1740 (**KNT 135**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 136**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 137**)

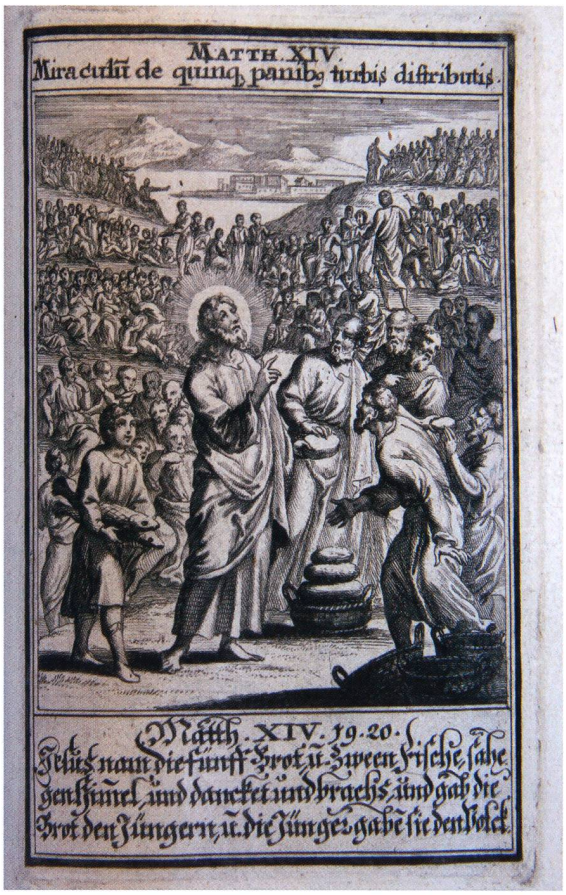
Bildvorlagen:
KNT 135, 136: Fontaine 1670, Matth. XIV. (**VNT 77**)
KNT 137: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XIV. (**VNT 78**)



VNT 77



KNT 137



VNT 78

Petrus wandelt auf dem Wasser (NT 38)

Bibelstelle:
Matth. 14, 22-32

Geschehen:
Jesus schickte seine Jünger auf ein Schiff, während er auf einen Berg stieg. Als das Schiff schon mitten im Meer war, kam er den Jüngern auf dem Wasser entgegen. Petrus bat ihn, er solle ihn heissen, ihm auf dem Wasser entgegen zu kommen. Da sprach Jesus, er solle herkommen, und Petrus ging auf dem Wasser. Als aber ein Wind kam, erschrak er und begann zu sinken. Jesus ergriff ihn bei der Hand und schalt ihn kleingläubig. Danach traten sie ins Schiff.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 138**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 139**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 140**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 141**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 142**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 143**)

Bildvorlagen:
KNT 138: Merian-Bibel IV, S. 49 (**VNT 79**)
KNT 139, 141: Fontaine 1670, Matth. XIV. (**VNT 80**)
KNT 140 (ähnlich), KNT 142: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XIV. (**VNT 81**)
KNT 142, 143: Glonerus, Figuren, 219 (**VNT 82**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 60:
„Des Petri Wankelglaub läst sine Füsse sinken
Er rüffet Christo zu, und meynt er werd ertrinken
so unser schwacher Glaub des Himmels Hülf begeh[rt]
Wird er, wenns nöhtig ist, derselben auch gewährt."

Ofen 54:
„MATTH: XIV.
Kein schiff, da Jesus komt, hat Petrum halten könen
Das Meer stund, als ein bret, und festes boden-dach
Nun stürmts: er bleibt, er sinkt doch Jesus geht ent-\gegen
Das wasser wankt, und thuts dem glauben Petri / vor."
(nach Weigel)



KNT 138



VNT 79



KNT 139



VNT 80



KNT 140



VNT 81



KNT 141



KNT 142



VNT 82



KNT 143

Die kananäische Frau (NT 39)



KNT 144



VNT 83

Bibelstelle:
Matth. 15, 21-28; Mark. 7, 24-30

Geschehen:
Als Jesus in der Gegend von Tyrus und Sidon weilte, kam eine Frau aus Kanaan zu ihm und klagte, dass ihr Töchterchen von einem bösen Geist besessen sei. Sie bat ihn um Heilung. Jesus entgegnete, er sei nur zu den Israeliten gesandt, doch sie fiel vor ihm nieder und meinte, die Hunde erhielten auch Brosamen vom Tisch des Herrn. Das überzeugte ihn, und ihre Tochter wurde gesund.

Darstellungen:
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 144**)
Ofen 53 – ZH – Zürich, Zimmerleuten, um 1725 (**KNT 145** mit Detail)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 146**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (zum grössten Teil durch Fuss verdeckt, nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 147**)

Bildvorlagen:
KNT 144: Weigel, Celebriores, MATTH. XV. (**VNT 83**)
KNT 146: Fontaine 1670 Matth. XV (**VNT 84**)
KNT 147: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XV. (**VNT 85**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 52:
„In dem das Weiblein schreyt, und nachsetzt mit dem Flehen,
so kriegt sie erst ein Lob, und dann, Was sie begehrt;
Lern: wann Gott ja verzicht, es müß darum geschehen,
Daß Glaub und Hoffnung nur, durch Sehnsucht stärker/werd,"
(nach Weigel)

Ofen 60:
„Ein Cananeisch Weib zur Erden fället nieder,
Hört Christus sie nicht an, sie bitt vom neuen wieder
Ein eyfferig Gebett wird endlich auch erhört,
Ob schon im Anfang Gott uns seinen Rücken kehrt."



KNT 145



Detail von KNT 145

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Dis sind die starken Seil, da man den Herren ziehen,
Und durch ein eifrig Wort im Glauben halten kan.
Ach, Herr! du wollest nicht mit deinen Gnaden fliehen,
Nimm endlich unser Bitt und heisse Seüfzer an."

Ofen 53:
„Gerechtigkeit mitheilt ein jederem das seine,
Das mein ist nicht das dein/ das dein ist nicht das mei\ ne.
Wer disen Underscheid mit gutem Vorsatz halt,
Desselben thun gewüss dem Höchsten wohlgefalt."

„Er wird ihm auch das Recht treü lassen widerfahr-\en
Vor Unrecht und Gewalt ihn mächtiglich bewahren.
Ach! dass ich doch das sein von Hertzem jedem gonn
Damit mir auch das mein kein MenschenKind missgonn"

Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 60

Kommentar:
An Ofen 53 mit den Allegorien steht die Szene im Hintergrund der Tugend Gerechtigkeit.



KNT 146



VNT 84



KNT 147



VNT 85

Das Bekenntnis des Petrus (NT 40)



KNT 148



VNT 86

Bibelstelle:
Matth. 16, 13-20; Mark. 8, 27-30; Luk. 9, 18-21

Geschehen:
Jesus fragte seine Jünger, für wen sie ihn hielten. Petrus entgegnete, er sei der Messias. Dies bestätigte Jesus und versprach Petrus, er sei der Fels, auf den er seine Kirche bauen werde, und er werde ihm die Schlüssel des Himmels geben. Er befahl aber den Jüngern, dies niemandem zu sagen.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 148**)

Bildvorlage:
KNT 148: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XVI. (**VNT 86**)

Kommentar:
KNT 148 stellt – wie die Vorlage – das Christuswort wie ein Ereignis dar, indem die Hand Gottes aus dem Himmel Petrus zwei Schlüssel überreicht.

Verklärung Jesu (NT 41)



KNT 149



VNT 87



KNT 150

Bibelstelle:
Matth. 17, 1-13; Mark. 9, 2-13; Luk. 9, 28-36

Geschehen:
Jesus ging mit drei Jüngern auf einen hohen Berg (von Einigen Tabor genannt). Dort wurde er verklärt, so dass er hell leuchtete, und Moses und Elias erschienen ihnen. Eine Stimme aus den Wolken sprach: „Das ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe". Jesus verbot ihnen, vor seinem Tod darüber zu sprechen.

Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 149**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (**KNT 150**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 151**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 152**)



KNT 151



KNT 152

Bildvorlagen:
KNT 149: Merian-Bibel IV, S. 57 (**VNT 87**)
KNT 151, 152: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XVII. (**VNT 88**)

Erzählender Spruch:
Ofen 19:
„11. / Die Verklärung / Christi. Matth. 17. V. 1."
Die Freüd der Seligkeit wird auf dem Berg gezei-\get,
Den hier der fromme Christ mit betten / schon besteiget!"

Kommentar:
Der Maler von Bild KNT 152 stellt das Ereignis der Vorlage Weigels entsprechend dar, liess aber die Jünger im Vordergrund weg. Petrus erscheint als einzelne Figur auf Kachel KNT 151, die nur aufgrund der Vorlage identifiziert und dem Ereignis zugewiesen werden kann.



VNT 88

Jesus heilt einen kranken Knaben (NT 42)



KNT 153



VNT 89

Bibelstelle:
Matth. 17, 14-18; Mark. 9, 17-27; Luk. 9, 38-42

Geschehen:
Ein Mann kam zu Jesus und bat ihn, seinen kranken Sohn zu heilen, der von einem bösen Geist besessen sei. Da schrie Jesus den Geist an, und der Knabe war geheilt.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (eine zweite Kachel, die auch die Begleitfiguren zeigt, ist von Fuss teilweise verdeckt, daher nicht abgebildet) **(KNT 153)**

Bildvorlage:
KNT 153 (beide): Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XVII. **(VNT 89)**

Jesus bei Maria und Martha (NT 43)



KNT 154



Detail von KNT 154

Bibelstelle:
Luk. 10, 38-42

Geschehen:
Als Jesus bei den Schwestern Maria und Martha weilte, setzte sich Maria zu ihm und hörte ihm zu, während Martha sich zu schaffen machte, um ihm zu dienen. Martha forderte Jesus auf, ihre Schwester ebenfalls zur Arbeit anzuhalten, er aber fand, Maria habe das Bessere erwählt.

Darstellungen:
Ofen 53 – ZH – Zürich, Zimmerleuten, um 1725 (**KNT 154 mit Detail**)
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 155**)
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 156**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 157**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 158**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 159**)
Ofen 79 – FR – Freiburg, Rathaus links, 1776 (**KNT 160**)

Bildvorlagen:
KNT 156: Merian IV, S. 59 (Hintergrund) (**VNT 90**)
KNT 157 (ähnlich), KNT 159: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. X., (**VNT 91**)
KNT 158: Fontaine 1670, Luc X. (Mittelgrund) (**VNT 92**)
KNT 160: Weigel, Celebriores, LUC. X . (**VNT 93**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„Maria gilt, da sie aufs wort die Sinne schärffet
Und Martha hat vor Gott nicht sonders vil getahn
Nichts ist es, als das heil der seel, das ihr bedörffet
Waß nun dahin nicht zielt, da hangt eür Hertz / nicht dran."
(nach Weigel)



KNT 155



KNT 156

Auslegender Text:
Ofen 53:
„Arbeit im Paradeis ist uns von Gott befohlen,
Ohn Arbeit, und ohn fleiss die Menschen gar nichts sollen
Der Himel Sonn und Mond verrichten ihren Lauff,
Wie setzt die Ameis doch in ihrer Übung drauf:"

„Du solt ein gleiches thun, und dich mit Gott ernehren
So wird Er widerum den Segen dir beschehren.
Gib Herr! dass in dem fleiss die Arbeit mir geling,
Und Arbeit durch Gebett den Segen mit sich bring."

Vgl. Schluss Spruch Ofen 54

Kommentar:
An Ofen 53 mit den Allegorien steht die Szene im Hintergrund der Tugend Fleiss.

Das Bild KNT 158 ist nur aufgrund der Vorlage als Teil des Themas kenntlich. Dass der Maler hier ein einziges Mal nicht die Hauptsache übernommen hat, ist merkwürdig.



VNT 90



KNT 157



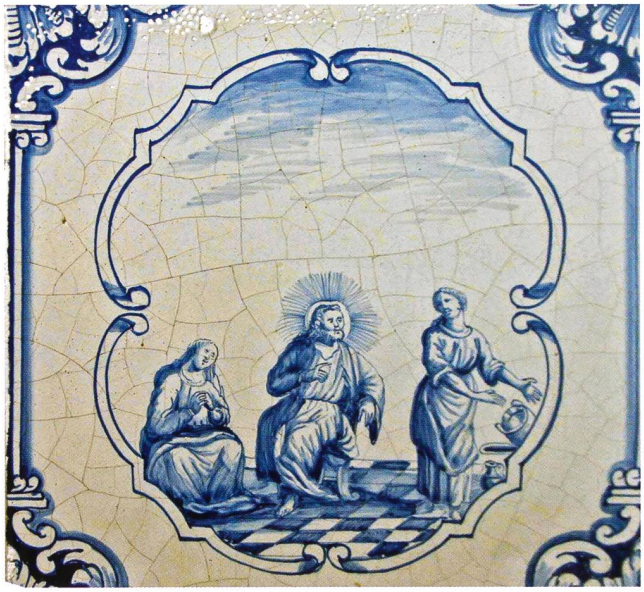
VNT 91



KNT 158



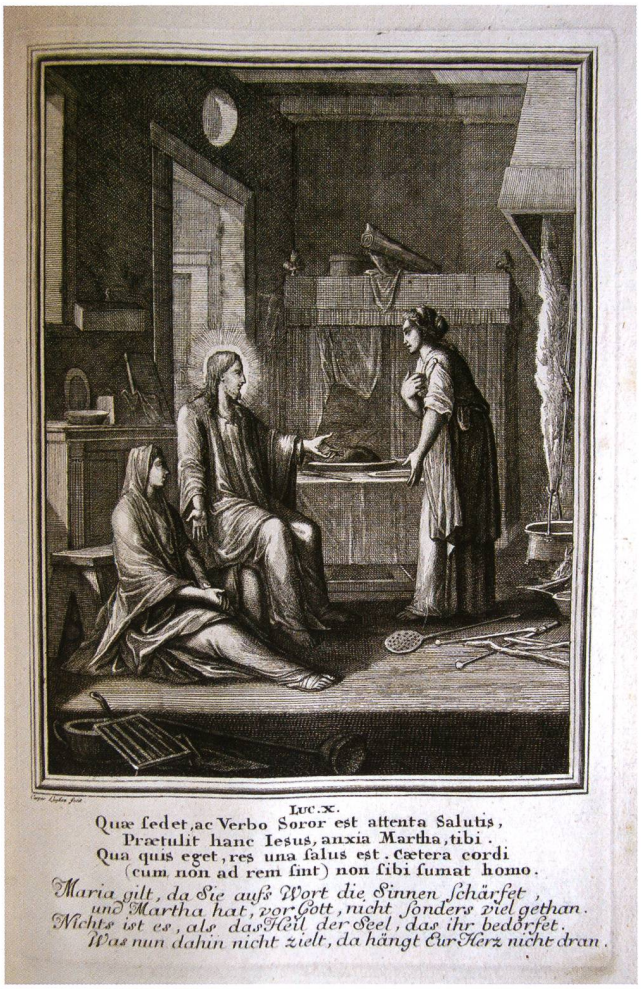
VNT 92



KNT 159



KNT 160



VNT 93

Jesus treibt einen bösen Geist aus (NT 44)



KNT 161

Bibelstelle:
Mark. 1, 23-26; Luk. 4, 31-35

Geschehen:
Jesus kam nach Kapernaum und lehrte dort in der Synagoge. Da kam ein Mann mit einem unreinen Geist, der laut schrie und Jesus als Heiligen Gottes bezeichnete. Jesus gebot ihm zu schweigen und auszufahren. Da verliess der Geist den Mann, der nun geheilt war.

Darstellung:
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, um 1740 (**KNT 161**)

Bildvorlage:
KNT 161: Fontaine 1670, Marc I. (**VNT 94**)



VNT 94

Heilung der zehn Aussätzigen (NT 45)



KNT 162

Bibelstelle:
Luk. 17, 12-19

Geschehen:
Als Jesus in ein Dorf kam, begegnete er zehn Aussätzigen, die ihn von weit her um Hilfe anflehten. Er sprach zu ihnen, sie sollten hingehen und sich den Priestern zeigen. Diese stellten fest, dass sie rein waren. Später kehrte ein einziger von ihnen, ein Samariter, zurück, um Jesus zu danken.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 162**)

Bildvorlage:
KNT 162: Fontaine 1670, Luc XVII. (**VNT 95**)



VNT 95

Jesus segnet die Kinder (NT 46)



KNT 163



VNT 96

Bibelstelle:
Matth. 19, 13-15; Mark. 10, 13-16; Luk. 18, 15-16

Geschehen:
Als die Leute Kinder zu Jesus brachten, damit er sie segne, wollten es ihnen die Jünger verwehren. Jesus aber rief sie herzu und sprach: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes".

Darstellungen:
Ofen 54a – St – Šternberk, Schloss, um 1730 (**KNT 163**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 164**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 165**)

Bildvorlagen:
KNT 163, 165: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XIX. (**VNT 96**)
KNT 164: Fontaine 1670, Matth. XIX. (**VNT 97**)



KNT 164



VNT 97



KNT 165

Jesus und der reiche Jüngling (NT 47)



KNT 166



KNT 167

Bibelstelle:
Matth. 19, 16-22; Mark. 10, 17-22

Geschehen:
Ein Jüngling kam zu Jesus und wollte wissen, was er Gutes tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen. Jesus sagte, er müsse die Gebote halten, worauf der Jüngling fand, das habe er stets getan. Darauf verlangte Jesus, zur Vollkommenheit müsse er all seinen Besitz den Armen geben, worauf der Jüngling betrübt wegging, denn er war reich.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 166**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (**KNT 167**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„MAT. XIX.
Der Jüngling hört den raht mit traurigen geberden
Theil dein vermögen auß, an das verarmte blut,
Die gütter lassen uns nicht gut noch seelig werden.
Wie Nebel nennt man nun die gütter unser gutt."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 54"

Kommentar:
Auf Bild KNT 166 kommt der Jüngling zu Jesus, auf KNT 167 geht er weg.

Die Salbung Jesu (NT 48)



KNT 168



VNT 98

Bibelstelle:
Matth. 26, 6-13; Mark. 14, 3-9; Luk. 7, 36-50; Joh. 12, 1-8

Geschehen:
Als Jesus in Bethanien weilte, war er zu einem Essen geladen. Da kam eine Sünderin (oft mit Maria Magdalena gleichgesetzt) mit kostbaren Spezereien und salbte seine Haare (oder Füsse) damit. Einige seiner Jünger meinten, man hätte das Geld statt für das Salböl besser für die Armen ausgegeben. Jesus aber fand, sie habe ihm Gutes getan, ihr seien die Sünden vergeben, denn sie habe viel geliebt. Ausserdem gebe es immer Arme, ihn aber hätten sie nicht mehr lange. Von ihrer Tat werde man überall reden, wo das Evangelium verkündet werde.

Darstellungen:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721 (**KNT 168**)
Ofen 45 – ZG – Zürich, Saffranzunft, 1911 (**KNT 169**)
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, um 1740 (**KNT 170**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 171**)

Bildvorlagen:
KNT 168, 169: Zeichnung Füssli 2 B (**VNT 98**), der sich an Weigel, Biblia Ectypa, MARC. XIV. orientierte (**VNT 99**)
KNT 170, 171: Fontaine 1670, Luc VII. (**VNT 100**)



VNT 99



KNT 169

Erzählender Spruch:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„Die Alabasterbüx mit Naardensalb gefüllet
Wendt Magdalena an wo höchstes Guth herquillet,
Und stelt darmit ihr Hertz dem liebsten Meister dar
Das voller Glaubens bůß und heil von sünden war."

Auslegender Text:
Ofen 44, Ofen 45:
„Die Apothekerey ist billich hoch zu schetzen
Der Kräuter Wurzel Krafft, und Säftte mancherley,
Durch Kunst erfahrne Hand, vermengt zur Arzeney
Den schwachen Menschen-Leib kann tausentfach ergezen."

Kommentar:
In den Evangelien von Matthäus und Markus weilt Jesus im Haus des aussätzigen Simon und die Frau salbt Jesus die Haare, im Lukasevangelium seine Füsse. Das Johannesevangelium versetzt die Szene ins Haus von Lazarus und seiner Schwestern Maria und Martha (*vgl. NT 43*), hier ist es Maria, die seine Füsse salbt und mit ihren Haaren trocknet.

Die Kacheln KNT 168 und 169 stellen die Salbung der Haare dar, KNT 170 und 171 jene der Füsse.

An den Öfen 44/45 der Saffranzunft gehört das Bild zum Beruf des Apothekers.



KNT 170



KNT 171



VNT 100

Jesus und Zachäus (NT 49)



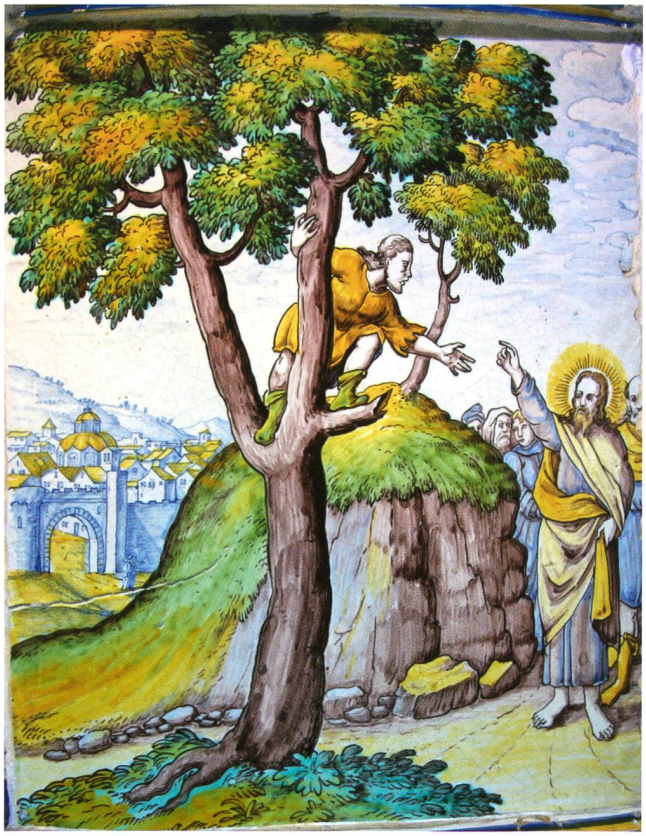
KNT 172



VNT 101



VNT 102



KNT 173



KNT 174



VNT 103

Bibelstelle:
Luk. 19, 1-10

Geschehen:
Auf dem Weg nach Jerusalem kam Jesus nach Jericho. Dort lebte ein reicher Zöllner namens Zachäus. Weil er klein war und deshalb den von der Menge umringten Jesus nicht sehen konnte, stieg er auf einen Maulbeerbaum. Jesus schaute zu ihm auf, redete ihn an und kehrte bei ihm ein. Manche Leute murrten darüber, Zachäus aber versprach, die Hälfte seiner Güter den Armen zu geben, was Jesus kommentierte, er sei gekommen, zu suchen, was verloren sei.

Darstellungen:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 172**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 173**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 174**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 175**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 176**)

Bildvorlagen:
KNT 172: Merian-Bibel IV, S. 81 (**VNT 101**)
KNT 173, 175: Fontaine 1670, Luc XVIII. (**VNT 102**)
KNT 174, 176: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XIX. (**VNT 103**)

Erzählender Spruch:
Ofen 60:
„Zacheus, klein von Leib, wolt er den Herren sehn,
So must er, für der Meng, auf einem Baume stehn:
Er sah und hörte ihn: sein Hauß ward außerkohren.
Der Heiland dieser Welt sucht das da war verlohren."

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 60



KNT 175



KNT 176

Gleichnis vom Sämann (NT 50)

Bibelstelle:
Matth. 13, 1-23; Mark. 4, 1-20; Luk. 8, 5-15

Geschehen:
Das Gleichnis, das sich auf das Wort Gottes bezieht, wird auch „Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld" genannt. Ein Sämann streute Samen aus, die auf vier verschiedene Böden fielen: Was auf den Weg fiel, pickten die Vögel, auf steinigem Grund ging die Saat bald auf, aber verwelkte, unter den Dornen erstickte sie, nur was auf gutes Land fiel, brachte reiche Frucht.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 177**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 178**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 179**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 180**)

Bildvorlagen:
KNT 177: Meyer, Lehren, Luc. 8. (**VNT 104**)
KNT 178 (ähnlich), KNT 180: Weigel, Biblia Ectypa, MARC. IV. (**VNT 105**)

Erzählender Spruch:
Ofen 18:
„Der Samen wirdt gesprengt
auff vier ungleiche Acker:
Das Gotts Wort in dir hafft,
dein Hetz sey rein und wacker."
(nach Meyer)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18

Kommentar:
Im Matthäusevangelium folgen dieses und das nächste Gleichnis unmittelbar hintereinander. Kacheln und ihre Vorlagen bringen bisweilen beide zusammen, insbesondere indem der Text das erste mit dem vierfachen Ackerfeld erwähnt, auf dem Bild aber im Hintergrund der Feind zu sehen ist, der die Unkrautsamen ausstreut.

Auf Bild KNT 177 ist die Darstellung „richtig" mit dem Sämann allein dargestellt, und auch der Vers aus der Vorlage spricht vom ausgestreuten Samen, während das Bild der Vorlage im Hintergrund den Teufel zeigt.



KNT 177



VNT 104





VNT 105



KNT 179



KNT 180

Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (NT 51)



KNT 181



VNT 106



KNT 182

Bibelstelle:
Matth. 13, 24-30

Geschehen:
Jesus erzählte ein zweites Gleichnis mit einem Sämann. Dieser streute guten Samen auf seinen Acker. Nachts aber kam sein Feind und säte Unkraut dazwischen. Als die beiden Saaten aufgingen, wollten die Knechte das Unkraut sogleich ausjäten, doch der Sämann befahl ihnen zu warten, um nicht den Weizen ebenfalls auszureissen, sondern Korn und Unkraut erst bei der Ernte zu scheiden und dann das Unkraut zu verbrennen.

Darstellungen:
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 181**)
Ofen 65 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 182**)

Bildvorlage:
KNT 181, 182: Fontaine 1670, Matth. XIII. (**VNT 106**)

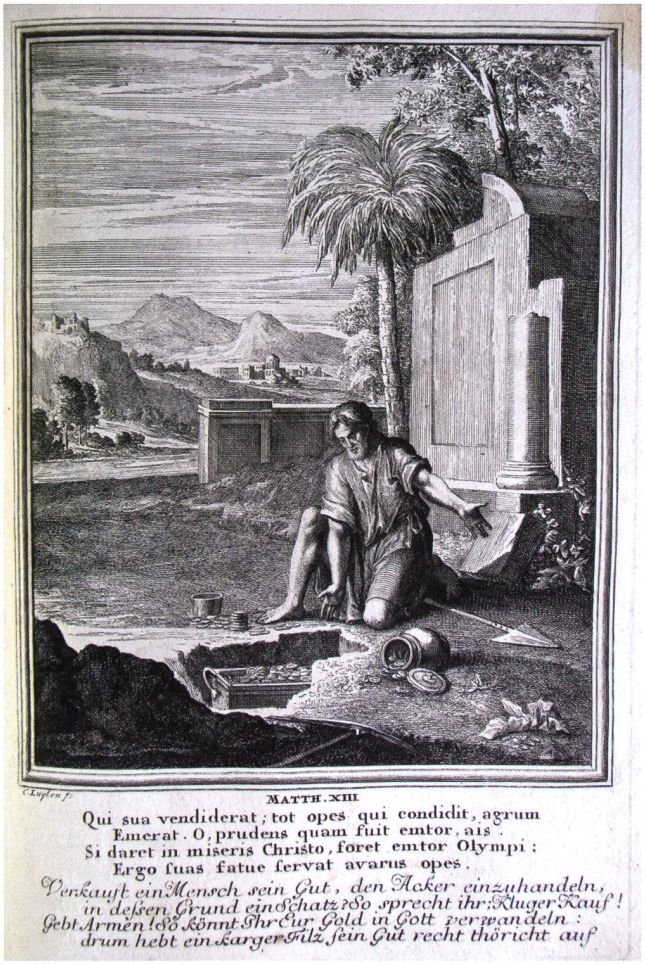
Auslegender Text:
Ofen 60:
„Als Samen ist das Wort, der Sähmann wirfft ihn nider,
Auf wohlgepflügtes Land, in Hoffnung, daß er wieder
Sehr schön aufgehen werd. Ein jeder sey bedacht:
Der Feind auch Samen hat, das unkraut wächst bey Nacht."

Kommentar:
Vgl. Kommentar zum vorhergehenden Gleichnis. In der für die Foto benützten Ausgabe der Merian-Bibel ist das Bild irrtümlich mit MATTHAEI XXI. überschrieben.

Gleichnis vom Schatz im Acker (NT 52)



KNT 183



VNT 107



KNT 184

Bibelstelle:
Matth. 13, 44

Geschehen:
Jesus sagte: Das Himmelreich ist wie ein verborgener Schatz in einem Acker. Als ihn ein Mann fand, vergrub er ihn wieder, verkaufte alles, was er hatte und kaufte den Acker.

Darstellungen:
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 183**)
Ofen 80 – FR – Freiburg, Rathaus rechts, 1776 (**KNT 184**)

Bildvorlage:
KNT 183, 184: Weigel, Celebriores, MATTH. XIII. (**VNT 107**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Verkaufft ein Mensch sein Gut, den Acker einzuhandlen,
In deßen Grund ein Schatz, so sprecht ihr: Kluger Kauff!
Gebt Armen, so könnt ihr ein Gold in Gott verwandlen:
Drum hebt ein karger filtz sein Gut recht thöricht auf."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Jesu! edler Schatz, wo bist du doch zufinden?
Dann nur zuhaben dich, stimmt Wunsch und Seüfzer ein,
Im Acker deines Worts da soll ich dich ergründen,
Nur dises soll mein Schatz, mein Gold und Silber seyn."

Gleichnis von den beiden Blinden (NT 53)



KNT 185



VNT 108

Bibelstelle:
Matth. 15, 14

Geschehen:
Die Jünger berichteten Jesus, die Pharisäer hätten Anstoss daran genommen, dass er gesagt habe, nicht was in den Mund hineingehe, sondern was aus dem Mund herauskomme, mache den Menschen unrein. Jesus antwortete, sie sollten nicht auf jene hören, denn sie seien blinde Führer. Wenn aber ein Blinder einen Blinden führe, würden beide in die Grube fallen.

Darstellung:
Ofen 80 – FR – Freiburg, Rathaus rechts, 1776 (**KNT 185**)

Bildvorlage:
KNT 185: Weigel, Celebriores, MATTH. XV. (**VNT 108**)

Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht (NT 54)



KNT 186



VNT 109

Bibelstelle:
Matth. 18, 23-34

Geschehen:
Als Petrus fragte, wie oft man seinen Mitmenschen vergeben müsse, verglich Jesus das Himmelreich mit einem König, der einem Knecht die Schuld erliess. Als dessen Schuldner ebenfalls um Gnade bat, liess er ihn ins Gefängnis werfen. Als diese Geschichte dem König erzählt wurde, erzürnte er über den unbarmherzigen Knecht und überliess ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt hätte.

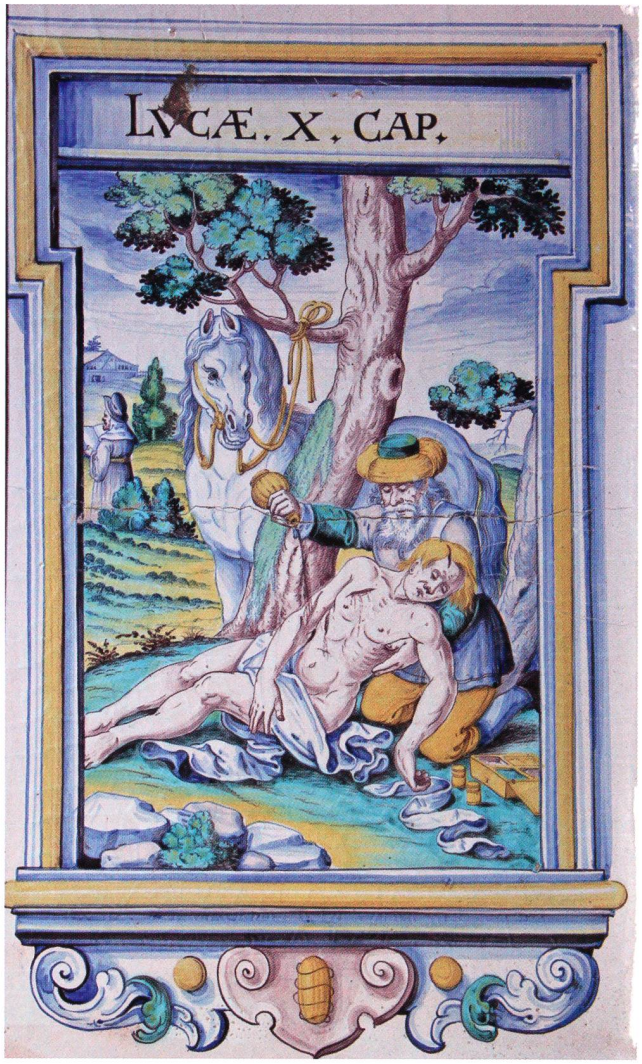
Darstellung:
Ofen 12 – Wi – Zürich, Nationalmuseum, um 1630 (**KNT 186**)

Bildvorlage:
KNT 186: Amman, Evangelien, MATTHAEI XVIII. (**VNT 109**)

Gleichnis vom barmherzigen Samariter (NT 55)



KNT 187



KNT 188

Bibelstelle:
Luk. 10, 25-37

Geschehen:
In diesem Gleichnis erzählte Jesus von einem Menschen, der auf dem Weg überfallen wurde und halbtot liegen blieb. Ein Priester und ein Levit zogen vorüber, sahen ihn, liessen ihn aber liegen. Zuletzt kam ein Samariter (fremde Volksgruppe, der die Juden feindlich gesinnt waren). Dieser verband die Wunden des Überfallenen, führte ihn in eine Herberge, pflegte ihn und liess dem Wirt für weitere Pflege noch Geld zurück.

Darstellungen:
Ofen 6 – Wi – Elgg, 1607 (**KNT 187**)
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 188**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 189**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 190**)
Ofen 62 – Wi – Berlin, Museum Köpenick, 1738 (**KNT 191**)
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, um 1740 (**KNT 192**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (**KNT 193**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 194**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (schwer fotografierbar) (**KNT 195**)



VNT 110



KNT 189



VNT 111

Bildvorlagen:
KNT 188: Meyer, Lehren, Luc. 10. V. 30. (**VNT 110**)
KNT 189, 191: Weigel, Celebriores, LUC. X (**VNT 111**)
KNT 190, 192, 194: Fontaine 1670, Luc X. (**VNT 112**)
KNT 193: Merian-Bibel IV, S. 53 (**VNT 113**)
KNT 195: Fontaine 1747, Luc. 10. (**VNT 114**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 6:
„Gen Jericho wolt einer hinn
Die mörder Sehr verwundtenn inn
Er lag verwundt si giengen für
ein Samariter thet im gebür."

Ofen 18:
„Des Samariten Treüw
der Priestern überwigt:
Gang hin, und gleiches thů,
Wann kranck dein Nechster ligt."
(nach Meyer)

Ofen 52 und 62:
„Der Priester und Levit läst kein erbarmen gelten;
Der milde Samarit, der nicht vorüber geht,
heist Nächster, dießes Wort ist auf der Welt gar selten:
Weil jeder gerne fehrn von armen Leüthen steht."
(nach Weigel)

Ofen 60:
„Wann Menschen Hülff gebricht, und kein Raht ist zu finden,
Will mit dem Gnadenlicht die Wunden Gott verbinden.
Kein Priester kein Levit kann uns behülfflich sein,
Der Samariter ist der ...[Beschädigung] ... aßt allein."

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Da doch der Heiland uns sehr ernsthafft anbefohlen,
Wann er der Jüngern-Schar ein neüe Gebotte gibt:
Daß wir die Freünd und Feind, wie uns selbst, lieben sollen
Weil er auch selbsten uns, als seine Feind, geliebt."

Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 18



KNT 190



KNT 191



VNT 112



KNT 192



KNT 193



KNT 194



VNT 113



KNT 195



VNT 114

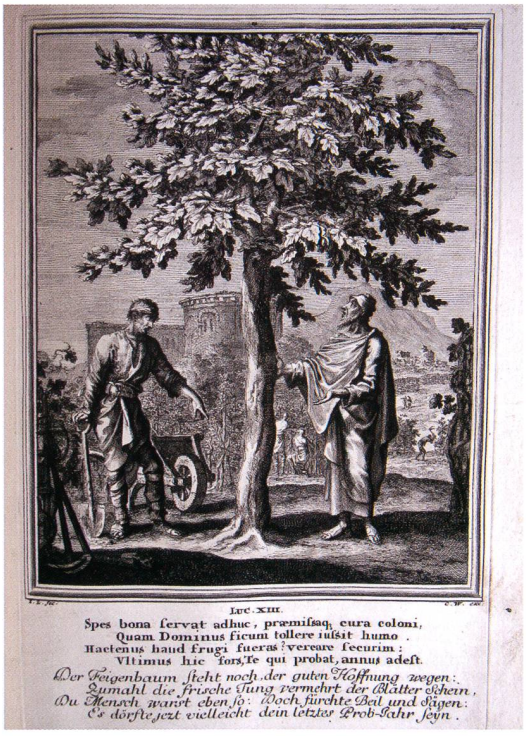
Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum (NT 56)



KNT 196



KNT 197



VNT 115

Bibelstelle:
Luk. 13, 6-9

Geschehen:
Als Mahnung zur Umkehr erzählte Jesus von einem Mann, in dessen Weingarten ein Feigenbaum stand. Als der Baum drei Jahre lang keine Frucht trug, gebot er seinem Weingärtner, ihn umzuhauen. Dieser aber bat ihn, noch ein Jahr zu warten. Er wolle ihn pflegen und düngen. Wenn er aber danach immer noch keine Früchte hervorbringe, solle man ihn umhauen.

Darstellungen:
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 196**)
Ofen 79 – FR – Freiburg, Rathaus links, 1776 (**KNT 197**)

Bildvorlage:
KNT 197: Weigel, Celebriores, LUC. XIII. (**VNT 115**)

Gleichnis vom verlorenen Schaf (NT 57)



KNT 198



KNT 199



VNT 116

Bibelstelle:
Matth. 18, 12-14; Luk. 15, 4-7

Geschehen:
Jesus verglich sich mit einem Schafhirten, der 100 Schafe hat. Wenn sich eines davon verirrt, geht er und sucht es, bis er es findet. Über das Wiedergefundene freut er sich mehr als über die 99, die sich nicht verirrt haben.

Darstellungen:
Ofen 18 – Wi – Magdenau, Kloster, 1674 (**KNT 198**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (neuer Ersatz) (**KNT 199**)

Bildvorlage:
KNT 198: Meyer, Lehren, Luce 15. (**VNT 116**)

Erzählender Spruch:
Ofen 18
„Neün und neüntzig laßt der schäffer"
[ein gefundnes ihn erfreut
Engel-freud ist, wan nur einer
hertzlich seine sünd bereut]
(Wegen des Ofensitzes nur oberste Zeile lesbar)
(nach Meyer)

Gleichnis vom verlorenen Groschen (NT 58)



KNT 200



VNT 117

Bibelstelle:
Luk. 15, 8-10

Geschehen:
Jesus erzählte, dass eine Frau, die von zehn Groschen einen verliert, ihn überall sucht, indem sie Licht anzündet und das Haus kehrt, bis sie ihn endlich findet. Dann berichtet sie es ihren Freundinnen, dass sie sich mit ihr darüber freuen. So werde auch im Himmel Freude sein über einen einzigen Sünder, der Busse tut.

Darstellung:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721, (zugehöriger Kachelrest im Schweiz. Nationalmuseum, Inv. Nr. IN 72/HA 781) (**KNT 200**)

Bildvorlage:
KNT 200: Zeichnung Füssli, 2 N (**VNT 117**)

Erzählender Spruch:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„Wie wüscht und sůcht ein Weib, wann Sie den groschen mißet,
und bald er kommbt zur hand, Sie ihres Leids vergißet:
selbst ihr Gespiehlen Schaar sich mit ihr freüwen můß;
Groß ist der Englen freuwd, wann thut der sünder bůß."

Auslegender Text:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„Der Bürstenmacher bindt, Schůw, Mähl und Kleiderbürsten
Darmit zů staüppen aus, was wüest und garstig ist:
Kehr nicht vor frömbder thür: Glaub! wo du witzig bist
Machst dir dein eigen hertz recht sauber allerersten."

Kommentar:
Das Bild gehörte an Ofen 44 der Saffranzunft zum Beruf des Bürstenbinders, weil die Frau das Haus auskehrt (wischt), um den Groschen zu suchen.

Gleichnis vom verlorenen Sohn: der Sohn bei den Schweinen (NT 59)



KNT 202



KNT 201

Bibelstelle:
Luk. 15, 11-19

Geschehen:
Jesus erzählte als Gleichnis eine Geschichte: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere verlangte seinen Erbteil, zog weg und verprasste sein ganzes Vermögen. Als er nichts mehr hatte, entstand eine grosse Teuerung, und er konnte sein Leben nur noch als Schweinehirt fristen. Sein Essen musste er aus den Trögen der Schweine stehlen. Da beschloss er, zum Vater heimzukehren *(Fortsetzung siehe nächste Nummer)*.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 201**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 202**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„ Schau welch ein Euchel fraß, und tisch genoß der saüe
Die reißen mir vom maul der träber saure wahr
Ich will zum vatter heim der liebt mich auf daß neue
Wan ich die threnen ietz wie vor daß geld nicht spare."
(nach Weigel, Celebriores, LUCAE XV.)

Kommentar:
Das beliebte Gleichnis wurde in zwei verschiedenen Szenen illustriert, als erste das elende Leben des Sohnes, als zweites seine reumütige Heimkehr *(vgl. nächste Nummer)*.

Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr (NT 60)



KNT 203



KNT 204

Bibelstelle:
Luk. 15, 20-32

Geschehen:
(Fortsetzung der vorherigen Nummer). Der verlorene Sohn machte sich also auf und kehrte zu seinem Vater heim. Dieser empfing ihn mit Freuden und veranstaltete ein Fest für ihn. Der ältere Sohn wurde darüber zornig, denn er hatte dem Vater immer treu gedient, ohne dass ihm je ein Fest ausgerichtet worden wäre. Der Vater aber entgegnete ihm, er solle sich mitfreuen, denn sein Bruder sei tot gewesen und wieder lebendig geworden.



VNT 118



KNT 205



VNT 119

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 203**)
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 204**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 205**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (**KNT 206**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 207**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 208**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (zwei Mal) (**KNT 209**)
Ofen 79 – FR – Freiburg, Rathaus links, 1776 (**KNT 210**)

Bildvorlagen:
KNT 203, 204: Merian-Bibel IV, S. 67 (**VNT 118**)
KNT 205: Fontaine 1670, Luc XV (**VNT 119**)
KNT 206, 210: Weigel, Celebriores, LUC. XV. (**VNT 120**)
KNT 207, 208 (seitenverkehrt), 209 (beide): Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XV. (**VNT 121**)



KNT 206



VNT 120



KNT 207



VNT 121

Erzählende Sprüche:
Ofen 54:
„Der Vatter küßt vergnügt des Sohns armseligs leben.
Der bruder glaubt auß Neid, es trag ihm wenig eyn,
War jener nun dem Praß, und der dem geitz ergeben
So lassen geld und gůtt uns selten Christlich seyn."
(nach Weigel, Celebriores)

Ofen 60:
„Schau Mensch! Wie dieser Sohn so leicht und unbedac[ht]
Seins Vatters Erbtheil hat gar schändlich durchgebr[acht]
Doch kehrt er auch zurück mit Trähnen auf den Wan[gen]
Wer sich zů Gott bekehrt, in Gnaden wird empfang[en.]"

Auslegender Text:
Vgl. Schluss der Sprüche Öfen 54, 60

Kommentar:
Ob die Kachel KNT 208 wirklich diese Szene darstellt, ist nicht ganz sicher.



KNT 208



KNT 209



KNT 210

Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben (NT 61)



KNT 211



KNT 212

Bibelstelle:
Luk. 16, 19-21

Geschehen:
Jesus erzählte das Gleichnis von einem reichen Mann, der herrlich und in Freuden lebte. Vor seiner Tür aber sass der arme Lazarus, der sich von den Brosamen vom Tisch des Reichen ernähren musste, und dessen Schwären die Hunde leckten. *(Fortsetzung siehe nächste Nummer).*

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 211**)
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 212**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 213**)
Ofen 64 – BE – Bern, Burgerspital, um 1740 (**KNT 214**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 215**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts (**KNT 216**)



VNT 122



KNT 213



KNT 214



KNT 215



VNT 123

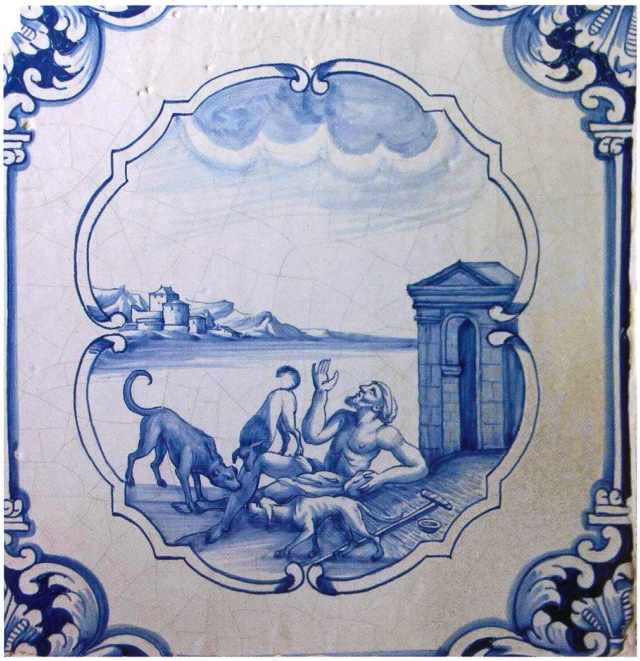
Bildvorlagen:
KNT 211, 212: Merian-Bibel IV, S. 69 (**VNT 122**)
KNT 213, 214, 215. Ofen 67: Fontaine 1670, Luc XVI. (**VNT 123**)
KNT 216: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XVI. (**VNT 124**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 54:
„LUC: XVI
Der Hund kieft* an dem bein Und leckt des armen beine
Der hungrig stirbt wan sich der reiche fresser bläht
Daß nicht der arm entehrt der prasser seellig schein
So schreibt der tod allein den Titel an daß beett."
*kiefen = nagen
(nach Weigel, Celebriores, LUC. XVI.)

Ofen 60:
„Der Reiche fält dahin in seinen besten Jahren,
Und muß für Lust und Pracht nun Gottes Straf erfahren:
Hingegen Lazarus in Freud und Wonne lebt,
Der Himmel ist für den, der hie in Elend schwebt."

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 60

Kommentar:
Auch dieses Gleichnis wurde in zwei verschiedenen Szenen gezeigt: einerseits das elende Leben des armen Lazarus mit dem reichen Prasser im Hintergrund, andererseits den Reichen im Fegefeuer im Vordergrund mit dem Blick auf den Armen in Abrahams Schoss *(vgl. nächste Nummer)*.


KNT 216



VNT 124

Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Tod (NT 62)



KNT 217



VNT 125

Bibelstelle:
Luk. 16, 22-31

Geschehen:
(Fortsetzung der vorherigen Nummer). Als der Arme starb, durfte er in Abrahams Schoss ruhen, der Reiche aber kam in die Hölle. Dort bat er Abraham, er möge Lazarus senden, seine Pein zu lindern. Das wurde nicht gewährt. Da bat der Reiche, Lazarus möge wenigstens zu seinen Brüdern gesendet werden, um sie zu warnen. Abraham aber verwies auf Mose und die Propheten, auf die sie hören sollten.

Darstellungen:
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 217**)
Ofen 57 – St – Salem, Schloss, 1733 (**KNT 218**)
Ofen 58 – St – Chur, Rathaus, 1734 (**KNT 219**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 220**)

Bildvorlage:
KNT 217: Weigel, Celebriores, LUC. XVI. (**VNT 125**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Der Hund kiefft an dem Bein, und lekt des Armen Beine,
Der Hungrig stirbt, wann sich der Reiche Fresser bleht.
Daß nicht der Arm entehrt, der Prasser selig, scheine:
So schreibt der Tod allein den Titul an das Brett."
(nach Weigel, LUC. XVI., vorherige Szene)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Und sprichet jedem zu: Gedenke an das Sterben,
Wo gar kein Underscheid der Menschen wird gemacht,
Lebst wie der Schlemmer hier, so folget das verderben,
Drum zieh dein Leben ein, und nimme dich in Acht."



KNT 218



KNT 219



KNT 220

Kommentar:
Ofen 57 wählte das Bild wegen des Themas „Feuer", dem der Ofen hauptsächlich gewidmet war. Als erzählenden Spruch wählte man trotzdem jenen, der zur vorherigen Szene des Prassens (NT 61) gehört. Auf dem Bild (KNT 218) muss der Reiche zum Armen in Abrahams Schoss hochblicken und bittet um Wasser in seiner Hitze. Ofen 58 (KNT 219) folgte ihm in diesem Bild (seitenverkehrt). Auf KNT 220 ist Lazarus klein links oben zu erblicken.

Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner (NT 63)



KNT 221

Bibelstelle:
Luk. 18, 9-14



VNT 126

Geschehen:
Einigen selbstgerechten Menschen, welche die andern verachteten, erzählte Jesus das Gleichnis von zwei Männern, die im Tempel beteten. Der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer dankte Gott, dass er nicht sei wie jener Zöllner, denn er selber erfülle alle Vorschriften. Der Zöllner aber wagte kaum, seine Augen zum Himmel zu heben und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! Jesus schloss, Gott werde den Zöllner erhöhen, der sich selbst erniedrige, den Pharisäer aber, der sich über andere erhebe, den werde er erniedrigen.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 221**)

Bildvorlage:
KNT 221: Fontaine 1670, Luc XVIII. (**VNT 126**)

Gleichnis von Kamel und Nadelöhr (NT 64)



VNT 127

Bibelstelle:
Matth. 19, 24; Mark. 10, 25; Luk. 18, 25

Geschehen:
Nachdem Jesus mit dem reichen Jüngling (vgl. NT 47) geredet hatte, sagte er zu seinen Jüngern, eher gehe ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher ins Himmelreich eingehe.

Darstellung:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721, Kachel verloren

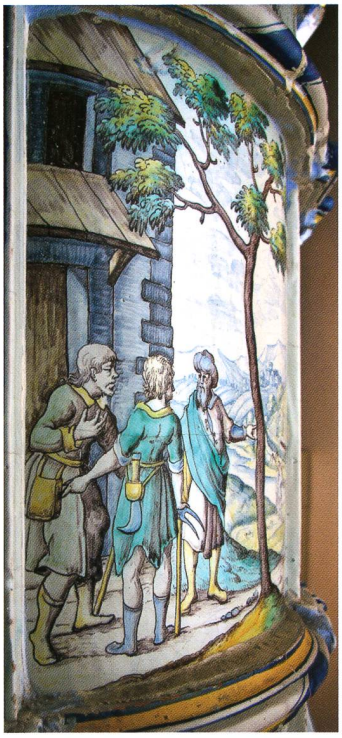
Bildvorlage:
Ofen 44: Zeichnung Füssli, 2 K (**VNT 127**)

Erzählender Spruch:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„So kaum das Cammeelthier durchs Naadelöhr kann gehen,
so schwehrlich wird der Reich, der Himmels Porth sich nahen:
wo aber Er das hertz abwendt vom Reichthumms kaath
und dient dem Armen mit, ist es ihm auch kein schaad."

Auslegender Text:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„Der Naadler weißt den Traat feyn spizig zuzurichten
Obgleich Er etwann selbst darüber sich verlezt:
Der wird ein Ehren Mann mit bestem recht geschezt
Der sich in wohl und weh erinnert seiner pflichten."

Kommentar:
Wegen des Nadelöhrs war das Bild an Ofen 44 der Saffranzunft dem Beruf des Nadlers (Nadelhersteller) gewidmet.

Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (NT 65)



KNT 222



VNT 128



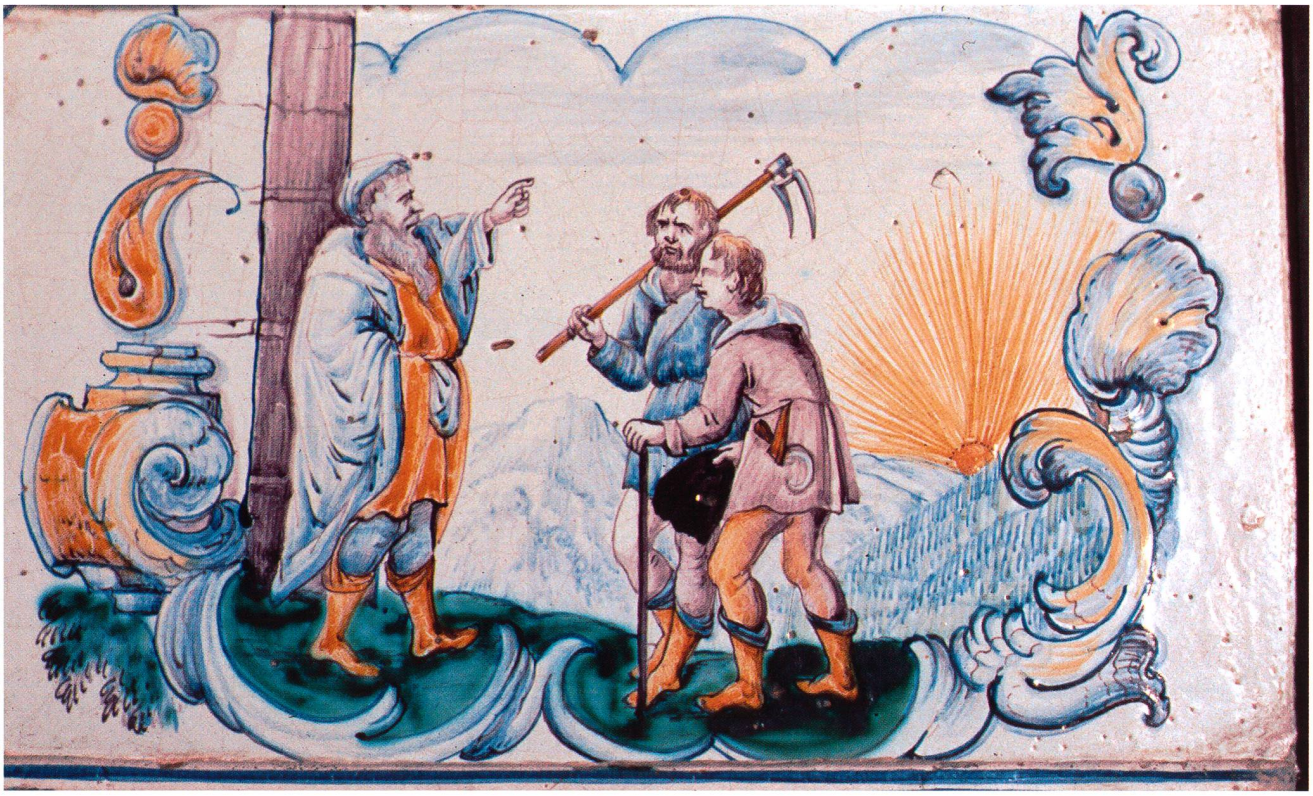
KNT 223

Bibelstelle:
Matth. 20, 1-16

Geschehen:
Jesus erzählte von einem Mann, der Arbeiter für seinen Weinberg anstellte. Dieser vereinbarte mit ihnen einen Groschen als Tageslohn. Später stellte er noch zweimal weitere an, so dass nicht alle gleich lang arbeiteten. Am Abend bezahlte er aber alle gleich mit einem Groschen. Die zuerst angestellten Arbeiter beschwerten sich darüber, er aber verwies sie auf die getroffene Vereinbarung. So werden die Letzten die Ersten sein.

Darstellungen:
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 222**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 223**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 224**)

Bildvorlagen:
KNT 222, 223 (ähnlich): Fontaine 1670, Matth. XX. (**VNT 128**)
KNT 224: Glonerus, Figuren, 224 (**VNT 129**)



KNT 224



VNT 129

Erzählender Spruch:
Ofen 60:
„Ein jeder tret herzů, ob schon die Sonn sich neiget
Der Herr des Weinbergs uns auch späth die Arbeit zeigt
Ein Gott ergebner Will wird für die Zeit gestelt
Wer früh ihm hat gedient, empfängt zuletst sein / Gelt."

Kommentar:
Das Bild KNT 223 lässt den Gutsherrn weg und verwandelt von den Figuren im Vordergrund der Vorlage einen der Arbeiter in Jesus.

Gleichnis von den Weingärtnern (NT 66)



KNT 225



KNT 226



VNT 130

Bibelstelle:
Matth. 21, 33-46; Mark. 12, 1-12; Luk. 20, 9-19

Geschehen:
Jesus erzählte das Gleichnis, wie ein Weingärtner verreiste und in dieser Zeit den Weinberg seinen Weingärtnern überliess. Als die Erntezeit kam, sandte er seinen Knecht, die Frucht einzufordern. Die Weingärtner aber schlugen den Knecht und jagten ihn fort. Das gleiche taten sie mit einem zweiten Knecht. Da sandte der Herr seinen eigenen Sohn, aber die Weingärtner töteten diesen, obwohl ihnen klar sein musste, dass nach dieser Tat der Herr kommen und sie umbringen würde.

Darstellungen:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 225**)
Ofen 65 – St – Bischofszell, Kirchg. 7, um 1744 (**KNT 226**)

Bildvorlage:
KNT 225: Glonerus, Figuren, 260 (**VNT 130**)

Gleichnis von der königlichen Hochzeit (NT 67)



KNT 227

Bibelstelle:
Matth. 22, 1-14

Geschehen:
Jesus erzählte ein Gleichnis von einem König, der Hochzeit halten wollte. Er sandte seine Knechte aus, um Gäste einzuladen, aber niemand wollte kommen, auch auf eine wiederholte Einladung nicht. Da liess der König Leute von der Strasse einladen, dass komme, wer wolle. Da erschienen zahlreiche Gäste zur Mahlzeit. Einer aber war nicht hochzeitlich gekleidet, diesen liess der König von seinen Dienern fesseln und hinauswerfen.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 227**)

Bildvorlage:
KNT 227: Fontaine 1670, Matth. XXIII. (**VNT 131**)

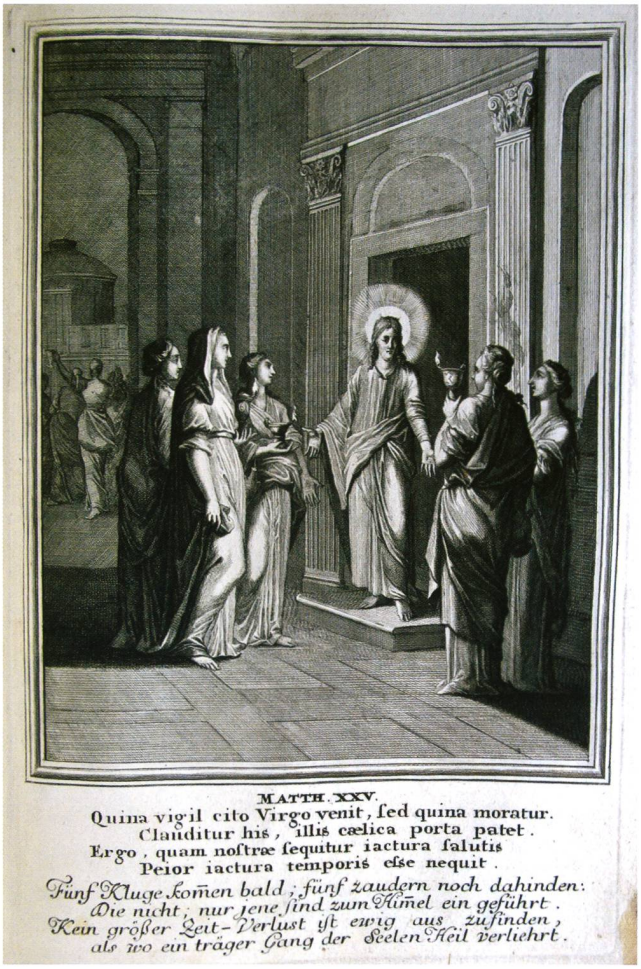


VNT 131

Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen (NT 68)



KNT 228



VNT 132

Bibelstelle:
Matth. 25, 1-13

Geschehen:
Jesus erzählte, das Himmelreich sei wie zehn Jungfrauen, die dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf waren klug und hatten ihre Lampen aufgefüllt, fünf törichte aber nicht. Als der Bräutigam in der Nacht kam, waren die törichten nicht bereit und wurden von der Hochzeit ausgeschlossen.

Darstellungen:
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 228**)
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 229**)
Ofen 54a – St – Šternberk, Schloss, um 1730 (**KNT 230**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 231**)

Bildvorlagen:
KNT 228, 230: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 132**)
KNT 231: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXV. (**VNT 133**)

Erzählender Spruch:
Öfen 52, 54, 54a:
„Fünf Kluge kommen bald; fünf bleiben nach dahinden:
Die nicht: nur jenne sind, Zum Himmel eingeführt.
Kein größrer Zeit-verlurst ist ewig auszufinden,
Als Wo ein träger Gang der Seelen Heil verliehrt."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Drum soll das Glaubens-Liecht in vollen Ampeln brennen,
Daß ich zu keiner Zeit verßaume meine Pflicht,
Damit der Heiland mich mit fünfen möge erkennen,
Wann er zu fünfen sagt: Geht fort, ich kenn eüch nicht!"

vgl. Schluss des Spruchs Öfen 52, 54, 54a



KNT 229



KNT 230



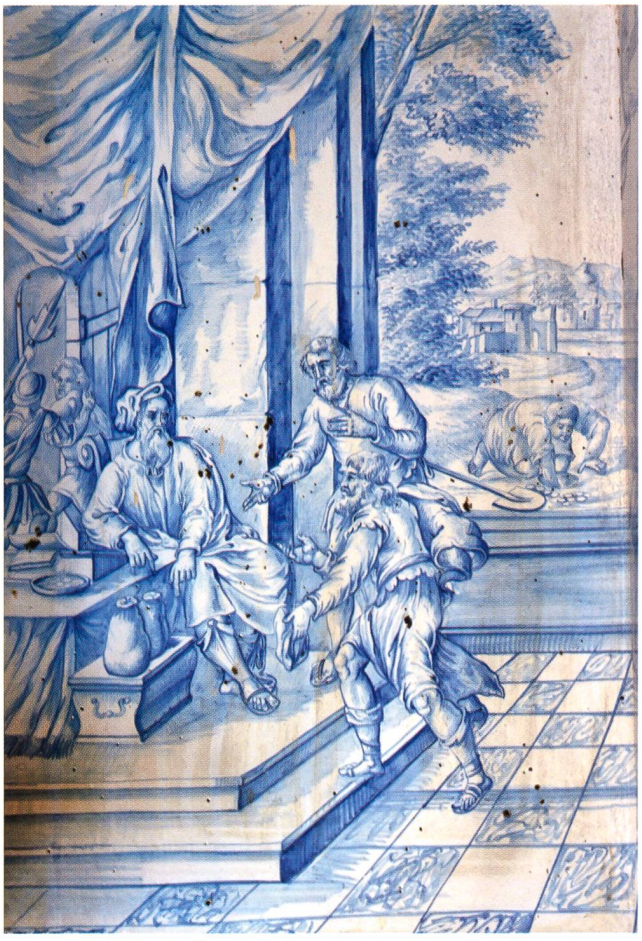
KNT 231 VNT 133



Gleichnis von den Talenten (NT 69)



KNT 232



KNT 233



VNT 134



KNT 234



VNT 135

Bibelstelle:
Matth. 25, 14-30; Luk. 19, 12-27

Geschehen:
Das Gleichnis erzählt von anvertrauten Pfunden, Zentnern oder Talenten (je nach Bibelübersetzung). Ein Herr wollte für längere Zeit weggehen und vertraute seinen Knechten unterschiedlich viel Geld an, das sie für ihn hüten sollten. Zwei Knechte handelten damit und gewannen etwas, der dritte vergrub es und gab dem Herrn nach der Rückkehr gleichviel zurück. Dieser wurde als unnütz verstossen.

Darstellungen:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721 (Spruch, Bildkachel verloren) (**KNT 232**)
Ofen 45 – ZG – Zürich, Saffranzunft, 1911 (**KNT 233**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 234**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 235**)

Bildvorlagen:
Ofen 44 (ehemals), KNT 233: Zeichnung Füssli 1.6 (**VNT 134**), der sich an Weigel, Celebriores, MATTH. XXV orientierte (**VNT 135**)
KNT 234: Weigel, *s. VNT 135*
KNT 235: Fontaine 1747, Matth. XXV. (**VNT 136**)

Erzählende Sprüche
Ofen 44:
„Der treuw erfundne Knecht mit recht ward treuw geschezet
Und für erwießne sorg auch über viel gesetzet:
Der aber fauler weis vergraben den Talent,
Ward als ein looßer Schalk zum Kercker hingesent."

Ofen 52:
„Der Herr schenkt denen neu, die Ihm den Wucher bringen,
fahrt den, ders Gut vergrub, als einen Prasser an.
Die Gnade fällt, wann wir sie stets nicht höher schwingen,
Wer nicht bey Gott gewinnt, der hat sein Gut verthan;"
(nach Weigel)



KNT 235



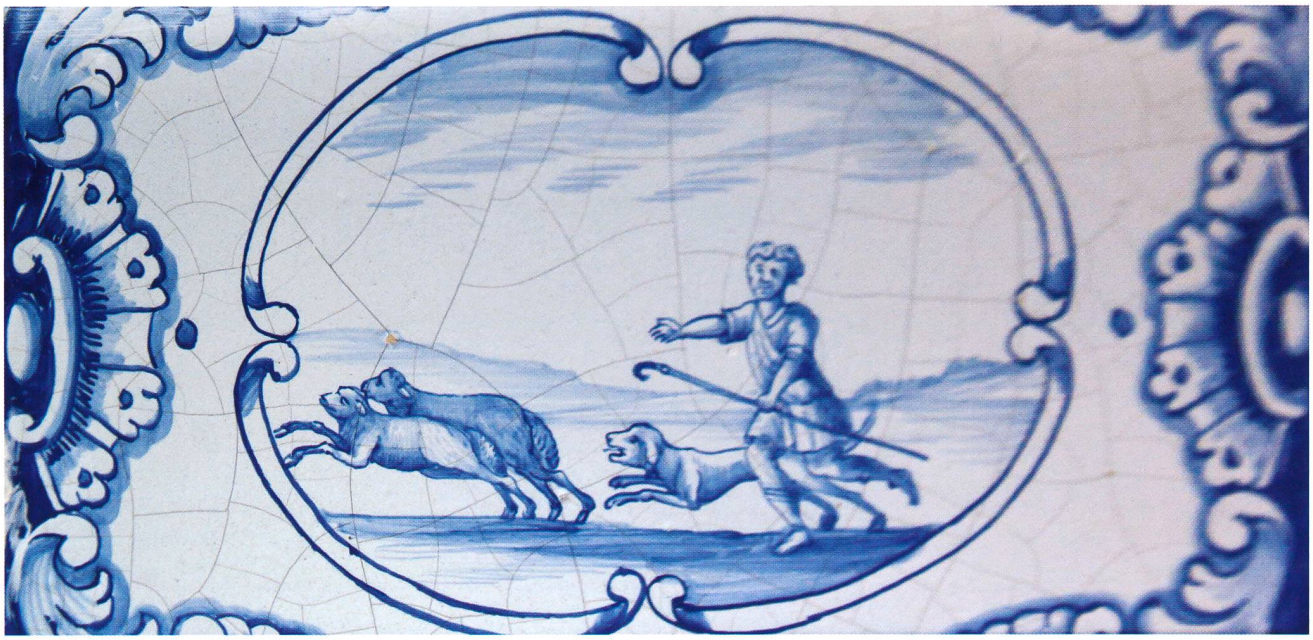
VNT 136

Auslegender Text:
Ofen 45:
„Der seinem Nächsten Lehnt ohn wucher trang und / Pressen
Und sich mit dem vergnügt was billich ist und recht
Bekommet einst den lohn gleich dem getreuwen Knächt:
Weh aber dem der sucht was Jhm nicht zugemeßen."

Ofen 52:
„Drum will ich mit vil Ernst anwenden meine Gaben,
Weil Gott, der alle Werk der Menschen fleißig kennt,
Von einem jeden wird mit Recht zufordern haben.
Die übergebene fünf, oder ein Talent."

Kommentar:
Das Bild gehörte an den Öfen 44/45 der Saffranzunft zum Beruf des Rentmanns (Kassenverwalter).

Der schlechte Hirte flieht (NT 70)



KNT 236

Bibelstelle:
Joh. 10, 11-13

Geschehen:
Jesus verglich sich mit einem guten Hirten, der sein Leben für die Schafe einsetzt. Der schlechte Hirte aber lässt die Schafe im Stich, wenn er den Wolf kommen sieht.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 236**)

Kommentar:
Die Identifikation des Themas von KNT 236 ist nicht ganz sicher.

Werk der Barmherzigkeit: Hungrige speisen (NT 71)

Bibelstelle:
Matth. 25, 35

Geschehen:
Als Jesus mit seinen Jüngern über das Ende der Welt sprach und es in Gleichnissen erläutert hatte, schilderte er, dass sich bei seiner Wiederkunft alle um ihn versammeln und er sie in Gesegnete und Verfluchte scheiden werde. Die Unterscheidung erläuterte er mit den so genannten „Werken der Barmherzigkeit", welche die Guten an ihren Mitmenschen ausgeübt, die Schlechten aber unterlassen hätten. Als erstes nannte er die Speisung von Hungrigen.

Darstellungen:
Ofen 16 – Wi – Zürich, Nationalmuseum, 1665 (**KNT 237**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 238**)
Ofen 80 – FR – Freiburg, Rathaus rechts, 1776 (**KNT 239**)

Bildvorlage:
KNT 238, 239: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 137**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Den Heiland hungert sehr, Er will sich speisen lassen"
[Rest fehlt, wohl durch ehemals eingebautes Ofentürchen zerstört, nach Weigel hiess es:
„im Armen, den du hörst um einen Bissen flehn.
Er lässt Sein Fleisch und Blut dich in dem Nachtmal fassen,
und du kanst Hungers Noth an Christi Gliedern sehn."]

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Denk alles, was du hast, hat dir der Herr gegeben,
Deßwegen briche du dem Hungrigen dein Brod;
Der Herr ersetzet es annach in disem Leben,
Und speißt dich ewiglich im Himmel, nach dem Tod."



KNT 237



KNT 238

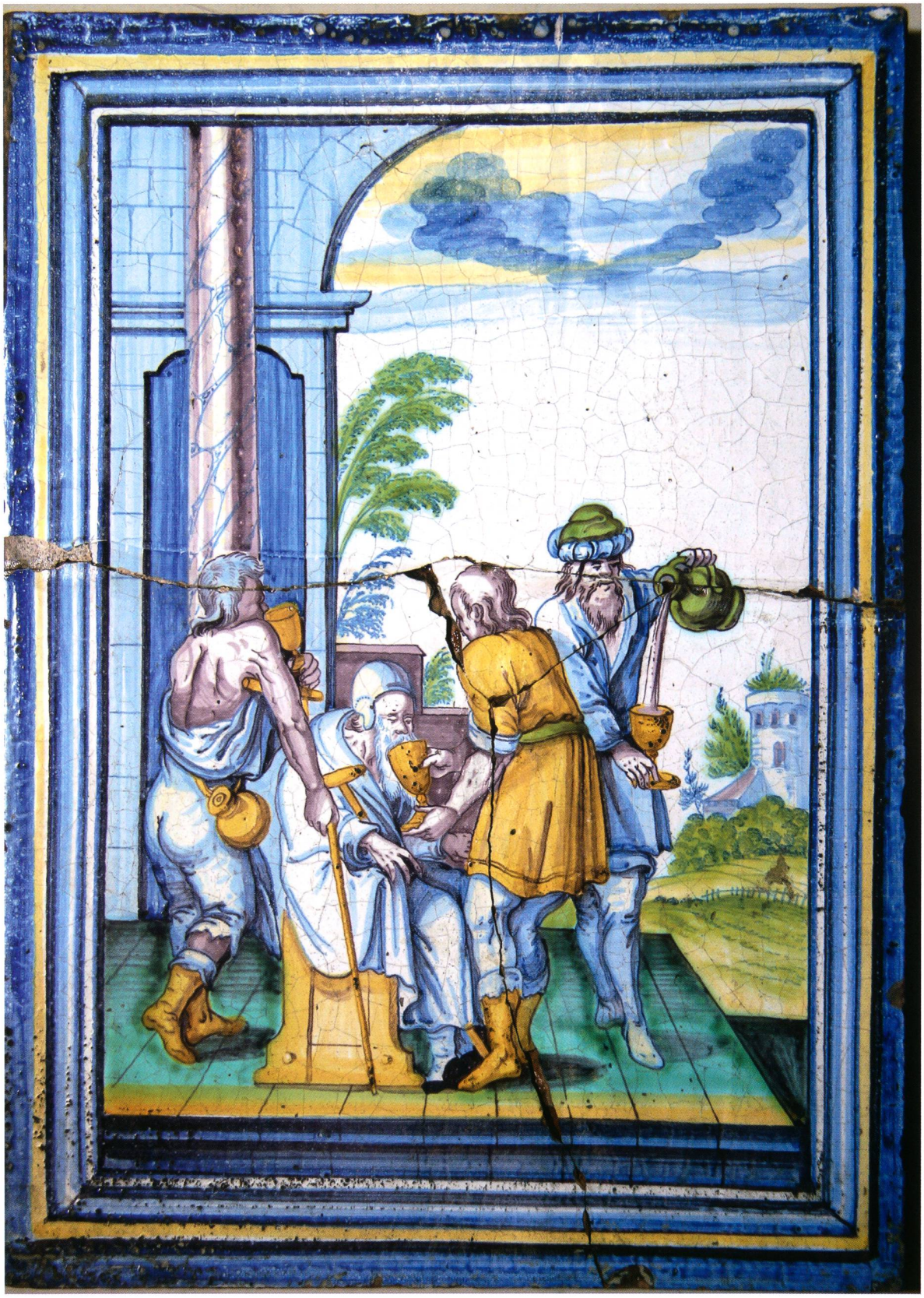


VNT 137



KNT 239

Werk der Barmherzigkeit: Durstige tränken (NT 72)



KNT 240

Bibelstelle:
Matth. 25, 35

Geschehen:
Jesus erläuterte, beim Jüngsten Gericht werde geurteilt, wer durstigen Mitmenschen zu trinken gegeben habe, habe dies für Christus selber getan.

Darstellungen:
Ofen 16 – Wi – Zürich, Nationalmuseum, 1665 (**KNT 240**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 241**)

Bildvorlagen:
KNT 240: Meyer, Barmherzigkeit, 2 (**VNT 138**)
KNT 241: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 139**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Was könnte schlechters seyn, als Gänse-Wein, auf Erden
Doch gilt der Waßer-Trunk sehr vil in Gottes Haus
Drum reich Ihn disem dar, der arm getränkt will werden
Er bringt es Gott und trinkt auf dein Gesund-sein aus."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Betrachte Jesum nur, als er das Haubt ließ sinken,
Wie Er von durst geplagt; du kanst Ihn tränken hier,
Wann du in seinem Blid [sic] Ihm gibest eins zutrinken,
Und seine Liebes-Werk aus übest für und für."



VNT 138



KNT 241



VNT 139

Werk der Barmherzigkeit: Fremde beherbergen (NT 73)



KNT 242



KNT 243



VNT 140

Bibelstelle:
Matth. 25, 35

Geschehen:
Wer Fremde aufnimmt und beherbergt, tut dies für Christus selber.

Darstellungen:
Wi – Einzelkachel Zürich Nationalmuseum, um 1630, IN 72/HA 656, (**KNT 242**)
Ofen 16 – Wi – Zürich, Nationalmuseum, 1665 (**KNT 243**)

Bildvorlage:
KNT 242: Meyer, Barmherzigkeit, 3 (**VNT 140**)

Werk der Barmherzigkeit: Nackte kleiden (NT 74)



KNT 244



VNT 141

Bibelstelle:
Matth. 25, 36

Geschehen:
Wer nackte Mitmenschen kleidet, tut dies Christus selbst.

Darstellung:
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 244**)

Bildvorlage:
KNT 244: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 141**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Schau disen Nakenden, den Glük und Raub betrogen,
Der hat vor Regen, Kält und Hitze wenig Ruh.
Du hast mit deiner Sünd ßelbst Jesum ausgezogen,
Drum stell Ihm seinen Rok im Armen Wider zu;"
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Und denk in Jesu nur das Kleid des Heils zufinden.
Er schenkt dir sein Verdienst, Er ists, der dich erhält
Es muß die eitle Welt, samt aller Pracht verschwinden
Wann dises Erden Rond zu letst zu Hauffen fält."

Werk der Barmherzigkeit: Kranke pflegen (NT 75)



KNT 245

Bibelstelle:
Matth. 25, 36

Geschehen:
Jesus sagte: „Ich war krank, und ihr habt euch meiner angenommen."

Darstellungen:
Ofen 16 – Wi – Zürich, Nationalmuseum, 1665 (**KNT 245**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 246**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 247**)

Bildvorlage:
KNT 246: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 142**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Der Krank ligt, hörte dich gern etwas trostlichs sagen
Weil ein mitleidig Wort der Schmertzen Folter bricht
Wen Krankheit und Gestank, und Ekel ferne jagen,
Der heist, wie er doch soll, des Kranknen Nächster nicht."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Er denkt nicht, daß er sey von gleicher schwacher Erden
Bey seinem harten Sinn stellt sich der Stoltz nach ein.
Du armer Erden-Wurm, wann du ligst in Beschwerden,
Und dir Gott Krankheit schikt, wer wird dann Tröster seyn."



KNT 246



VNT 142



KNT 247

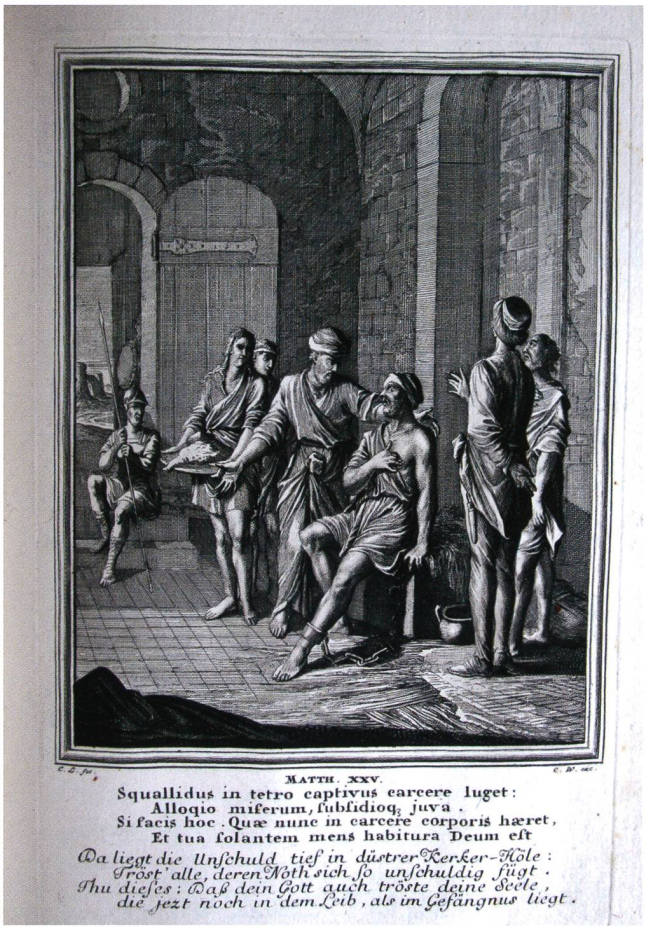
Werk der Barmherzigkeit: Gefangene besuchen (NT 76)



KNT 248



KNT 249



VNT 143

Bibelstelle:
Matth. 25, 36

Geschehen:
Wer gefangene Menschen aufgesucht hat, hat dies Christus getan.

Darstellungen:
Wi – Einzelkachel Zürich Nationalmuseum, um 1630, IN 72/HA 657 (**KNT 248**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 249**)

Bildvorlage:
KNT 249: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 143**)

Erzählender Spruch:
Ofen 52:
„Da ligt die Unschuld tief in düstrer Kerker-Höle:
Tröst alle deren Noth sich so unschuldig fügt.
Thu dises: daß dein Gott auch tröste deine Seele,
Die jetz noch in dem Leib, als im Gefängnus liegt;"
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 52:
„Und denk, du seyest auch annoch ein Sclav der Sünden.
Den Teüfel, Tod und Welt in harte Strike faßt;
Wann nicht des Höchsten Gnad dich wird davon entbinden,
Und seinen reichen Trost dir widerfahren laßt."

Einzug in Jerusalem (NT 77)

Bibelstelle:
Matth. 21, 1-11; Mark. 11, 1-10; Luk. 19, 29-38; Joh. 12, 12-19

Geschehen:
Zu Beginn seiner Leidenszeit ritt Jesus auf einer Eselin in Jerusalem ein. Die Bevölkerung der Stadt bereitete ihm einen begeisterten Empfang, indem die Menschen Palmzweige schwenkten und ihre Kleider vor ihm auf dem Weg ausbreiteten.

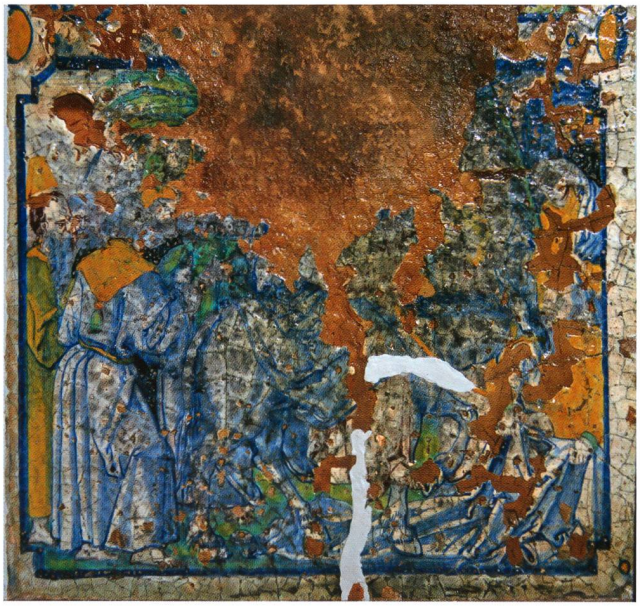
Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 250**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 251**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (links beschnitten) (**KNT 252**)

Bildvorlagen:
KNT 250 (seitenverkehrt): Dürer, Knappe 259 (**VNT 144**)
KNT 251: Weigel, Celebriores, LUC. XIX. (**VNT 145**)
KNT 252: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXI. (**VNT 146**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 47a:
Über dem Bild steht statt des Spruchs ein Ofentürchen.
Bei Weigel lautet der deutsche Spruch:
„Der jauchzet, jener streut samt Kleidern Oelbaums Zweige
So folgt Jerusalem jetzt seinem König nach.
Bald zwingt es Ihn, daß Er ans kreuz geschmähet steige:
So tauscht die falsche Welt ihr Lob mit Hohn und Schmach."

Ofen 47a unter dem Bild:
„Plaudit hic Vestes alius substernit Olivas.
Sic sequitur Regem Plebs Solymaa suum.
Mox hunc mille probris nudum crucis arbore figit
Tales Orbis habet perfida pompa vices."
(nach Weigel)

Kommentar:
Die Kachel KNT 250 ist stark beschädigt, doch aufgrund der Vorlage kann das Bild identifiziert werden.



KNT 250



VNT 144



KNT 251



VNT 145



KNT 252



VNT 146

Das Scherflein der Witwe (NT 78)

Bibelstelle:
Mark. 12, 41-44; Luk. 21, 1-4

Geschehen:
Nachdem Jesus in Jerusalem eingezogen war, ging er in den Tempel und beobachtete, wie die Leute Geld in den Opferstock warfen. Reiche gaben viel, eine arme Witwe zwei kleine Münzen. Da sagte Jesus zu seinen Jüngern, diese Witwe habe mehr eingeworfen als alle andern, denn jene hätten von ihrem Überfluss gegeben, sie aber von ihrem Mangel.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 253**)

Bildvorlage:
KNT 253: Weigel, Biblia Ectypa, MARC. XII. (**VNT 147**)



KNT 253



VNT 147

Der verdorrte Feigenbaum (NT 79)



KNT 254



VNT 148

Bibelstelle:
Matth. 21, 18-19; Mark. 11, 12-14

Geschehen:
Als Jesus durch die Stadt Jerusalem ging, hungerte ihn. Da sah er einen Feigenbaum, doch trug dieser nur Blätter und keine Früchte. Jesus sagte zu ihm, er solle nie mehr Früchte hervorbringen. Sogleich verdorrte der Baum.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 254**)

Bildvorlage:
KNT 254: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXI. (**VNT 148**)

Die Fusswaschung (NT 80)



KNT 255



VNT 149



VNT 150

Bibelstelle:
Joh. 13, 1-17

Geschehen:
Als Jesus am Passafest mit seinen Jüngern beim Abendessen sass, wusch er ihnen allen die Füsse. Petrus wollte dies nicht, doch Jesus sagte, so wie er, ihr Meister und Herr, ihnen die Füsse gewaschen habe, so sollten auch sie es untereinander halten und keiner grösser sein als der andere.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 255**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 256**)

Bildvorlagen:
KNT 255 (seitenverkehrt): Dürer, Knappe 263 (**VNT 149**)
KNT 256: Weigel, Celebriores, IOHANN. XIII. (**VNT 150**)



KNT 256

Erzählende Sprüche:
Ofen 47a über dem Bild:
„Vor dessen Majestät sich Höll und Himmel biegen
Der wil hier seinem Knecht gebukt zu diensten gehn.
Betrachte Jesum offt Must du dich dukend schmiegen
Ich weiss, es wird dein Hertz bald wider aufrecht stehn."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Hos jacet ante pedes cui se substernere debent
Prociduo Coelum, Tartara, Terra, genu.
Te plantae alterius sors subjicit! aspice Iesum.
Eriget exemplo cor tibi nempe suo."
(nach Weigel)

Das Letzte Abendmahl (NT 81)



KNT 257



VNT 151



KNT 258

Bibelstelle:
Matth. 26, 20-29; Mark. 14, 17-25; Luk. 22, 14-23; Joh. 13, 21-30

Geschehen:
Als Jesus mit seinen Jüngern das Osterlamm ass, sagte er seinen Tod voraus und kündigte an, dass einer von ihnen ihn verraten werde. Beim Mahl nahm er Brot und Kelch und sagte, dies sei sein Leib und sein Blut.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 257**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 258**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 259**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 260**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (zwei Mal, eine davon vom Fuss teilweis verdeckt) (**KNT 261**)



KNT 259



VNT 152



KNT 260



MATTH. XXVI.

En Regis Regum cœna ultima, cœna stupenda!
Sanguis in hac Iesu sanguis, et esca caro est.
Sic nobis divina per os, cum gratia venit,
Qui caret hac, illo regnior esse nequit.

Das letzte Abendmahl hat Wunder und Vergnügen,
das Blut ist hier der Trank, des Heilands Fleisch die Speis.
Will uns nun Gottes Gnad durch offnen Mund einfliegen?
So ist nichts Faulers, als wer diese Gnad nicht weiß.

VNT 153



KNT 261



VNT 154

Bildvorlagen:
KNT 257: Dürer, Knappe 262 (**VNT 151**)
KNT 259: Glonerus, Figuren, 232 (**VNT 152**)
KNT 260: Weigel, Celebriores, MATTH. XXVI. (**VNT 153**)
KNT 261 (beide): Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 154**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 19:
„13. / Das H. Nachtmahl. / Matth. Cap. 26. V. 26. & c."

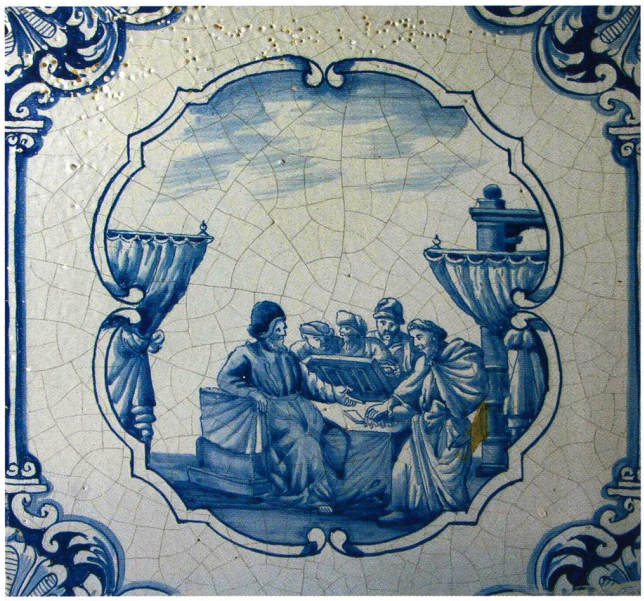
Ofen 47a über dem Bild:
„Das letste Abendmahl hat Wunder, und Vernügen,
Das Blut ist hier der Trank, des Heilands Fleisch die Speis.
Wil uns nun Gottes Gnad durch offnen Mund einfliegen?
So ist nichts fäulers, als wer diese Gnad nicht weiß."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„En Regis Regum coena ultima coena stupenda!
Sanguis in hac Iesu sanguis et esca caro est
Sic nobis divina per os, cum gratia venit.
Qui caret hac, illo segnior esse nequit."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 19:
„Der Heilbegirrig Christ wird herrlich hier be\ gabet,
Bey Gottes Tisch und Mahl erquicket / und erlabet!"

Kommentar:
Wie gewohnt ist Judas meist auch auf den Kacheln gekennzeichnet, indem er einen Geldbeutel in der Hand hält und damit auf den kommenden Verrat hinweist. Ebenso ist Johannes an der Brust des Herrn dargestellt, wovon nur das Johannesevangelium erzählt. Die Bilder an Ofen 77 (KNT 261) verzichten gemäss ihrer Vorlage auf diese Details.

Judas erhält die Silberlinge (NT 82)



KNT 262



VNT 155

Bibelstelle:
Matth. 26, 14-15; Mark. 14, 10-11; Luk, 22, 3-6

Geschehen:
Einer der Jünger, Judas Ischariot, ging zu den Hohepriestern und fragte sie, was sie ihm gäben, wenn er ihnen Jesus ausliefere. Sie vereinbarten dreissig Silberlinge. Von da an suchte er eine günstige Gelegenheit, Jesus zu verraten.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (zwei Mal) **(KNT 262)**

Bildvorlage:
KNT 262 (beide): Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. **(VNT 155)**

Kommentar:
Das Thema kommt an Ofen 76 zwei Mal vor, die eine Kachel (nicht abgebildet) zeigt nur die Personengruppe, während das andere den auf der Vorlage ausgeführten Innenraum mit seitlichen Vorhängen andeutet. Im Vordergrund greift Judas bereits nach dem vereinbarten Geld.

Jesus am Ölberg (NT 83)

Bibelstelle:
Matth. 26, 36-56; Mark. 14, 26-42; Luk. 22, 39-46; Joh. 18, 1-2

Geschehen:
Als Christus sein Leiden voraussah und darüber betrübt war, ging er mit drei Jüngern hinaus in den Garten Gethsemane. Er bat sie, mit ihm zu wachen und zu beten. Er selber betete, der Kelch möge an ihm vorüber gehen, doch Gottes Wille solle geschehen. Ein Engel kam und tröstete ihn.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 263**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 264**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 265**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 266**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (Kachel verschollen, Foto von einer alten Gesamtaufnahme des Ofens) (**KNT 267**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 268**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 269**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 270**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 271**)

Bildvorlagen:
KNT 263: Dürer, Knappe 264 (**VNT 156**)
KNT 264, 265 (seitenverkehrt, teilweise): Merian-Bibel IV, S. 91 (**VNT 157**)
KNT 266: Weigel, Celebriores, MATTH. XXVI. (**VNT 158**)
KNT 268: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 159**)
KNT 270, Ofen 77 (beide seitenverkehrt): Fontaine 1747, Matth. 26 (**VNT 160**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 19:
„Der Oelberg. 14. / Matth. Cap. 26. V. 36. &c."
„Weil Gottes grosser Zorn von sünden war erhizt,
Hat Jesus auf dem Berg vor ängsten / Blut geschwizt!"

Ofen 47a über dem Bild:
„Die Jünger schlaffen tieff der Meister lasst sich hören
Im betten, da er bebt und schwitzt das helle Blut.
Ein Engel tröstet Ihn: was soll uns dises lehren?
Gott gibt (gibt Er ein Creütz!) darzu auch stärk
und Muht."
(nach Weigel)


KNT 263


VNT 156



KNT 264



VNT 157



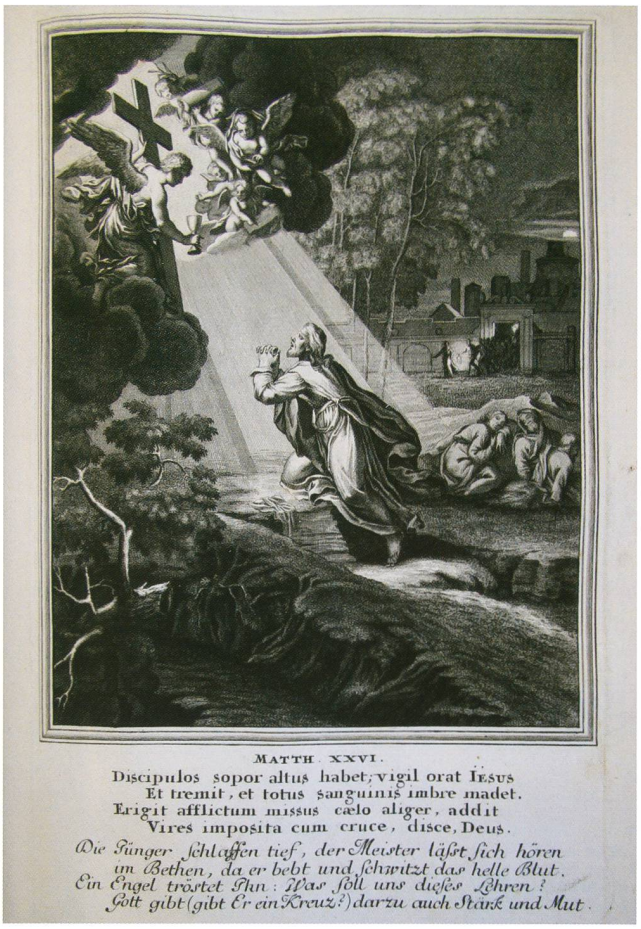
KNT 265

Ofen 47a unter dem Bild:
„Discipulos sopor altus habet, vigil orat Iesus
Et tremit, et totus sanguinis imbre madet.
Erigit afflictum missus coelo aliger, addit
Vires imposita cum cruce, disce Deus."
(nach Weigel)

Kommentar:
Auf Bild KNT 263 präsentiert der Engel nicht wie sonst meist den Kelch, sondern das Kreuz, auf KNT 265 sind rechts oben ausser dem Engel mit dem Kelch die so genannten Leidenswerkzeuge zu sehen, die bei der Kreuzigung eine Rolle spielten: Geisselsäule, Kreuz und Lanze sowie Stab mit Essigschwamm. Links kniet Maria mit dem Schwert, das in ihr Herz dringt, rechts lassen sich vier sündige Menschen von einem Teufel verführen.



KNT 266



VNT 158



KNT 267



KNT 269



KNT 268



VNT 159



KNT 270



VNT 160



KNT 271

Jesus weckt die Jünger am Ölberg (NT 84)



KNT 272



KNT 273



VNT 161

Bibelstelle:
Matth. 26, 30-46; Mark. 14, 32-42; Luk. 22, 39-46

Geschehen:
Während seines Gebets am Ölberg kam Jesus dreimal zu seinen Jüngern zurück und fand sie jedesmal schlafend. Beim ersten Mal weckte er sie und fragte sie: Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen? Dann forderte er sie auf: Bleibt wachsam, damit ihr nicht in Versuchung fällt, denn der Geist ist willig, das Fleisch aber schwach.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 272**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 273**)

Bildvorlage:
KNT 273: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 161**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„MAT: XXVI
Die Jünger schlaffen tieff der meister laßt sich hören
Im Beetten da er bebt Und schwitz [sic] daß helle blut
Ein Engel tröstet ihn waß soll unß dißes lehren
Gott gibt er ein kreütz darzu auch starcken mut."
(nach Weigel)

Kommentar:
Der Spruch von Ofen 54 erzählt eher von der vorherigen Szene, wie Christus im Gebet getröstet wird, das Bild hingegen, wie er die Jünger weckt.

Gefangennahme Jesu (NT 85)

Bibelstelle:
Matth. 26, 47-56; Mark. 14, 47-50; Luk. 22, 49-51;
Joh. 18, 4-11

Geschehen:
Judas hatte sich anerboten, Jesus für 30 Silberlinge zu verraten. Als die Häscher zum Garten Gethsemane kamen, gab er ihnen das verabredete Zeichen, indem er Jesus küsste. Die übrigen Jünger wollten sich zuerst wehren und einer von ihnen hieb einem Kriegsknecht ein Ohr ab, doch Jesus heilte den Verwundeten und liess sich gefangen nehmen.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (Bild fast gänzlich zerstört, daher nicht abgebildet)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 274**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (Kachel verschollen, Foto: www.alt-steckborn.ch) (**KNT 275**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 276**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 277**)

Bildvorlagen:
Ofen 5: Dürer, Knappe 265 (**VNT 162**)
KNT 274: Weigel, Celebriores, MATTH. XXVI. (**VNT 163**)
KNT 276: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 164**)
KNT 277: Fontaine 1747, Matth. 26. (**VNT 165**)


VNT 162

Erzählende Sprüche:
Ofen 47a über dem Bild:
„Den Judas vor verkauft dem wil er küssend schmeichlen
Und solches Zeichen heißt jetz des Verrähters Los.
Nichts ist so teüflisch doch, als seinem Schöpfer heüchlen.
Wer dises wagt, dem ist kein Schelmenstuk zu groß."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Vendidit ante summ, sed nunc pia basia fingit.
Tradit et Iscarioth signa per illa Deum.
Larvata pietate magis nil, disce, verendum est
Omne patrat, tantum quae fuit ausa nefas."
(nach Weigel)



KNT 274



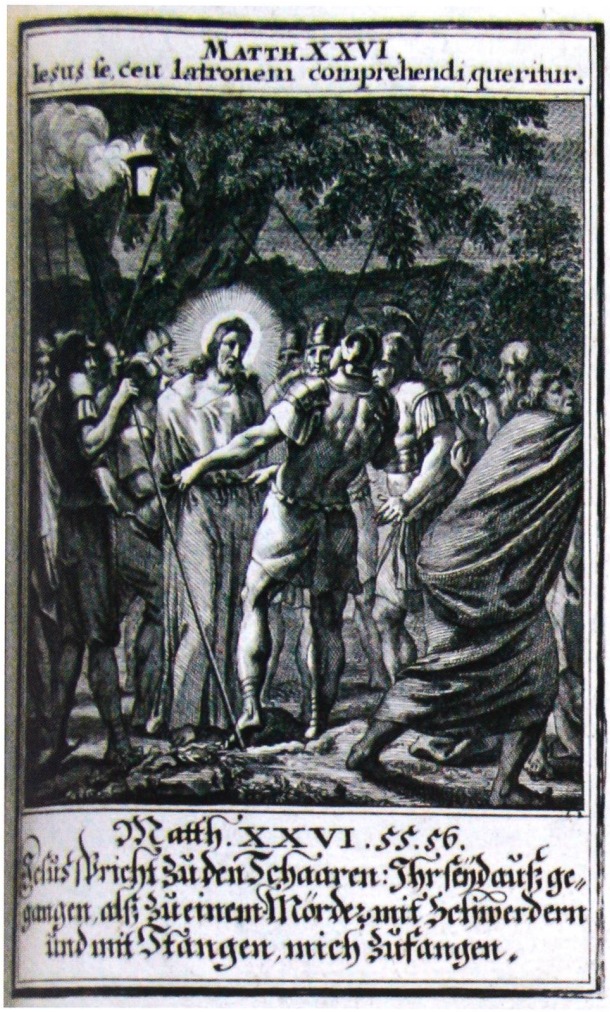
VNT 163



KNT 275



KNT 276



VNT 164



KNT 277

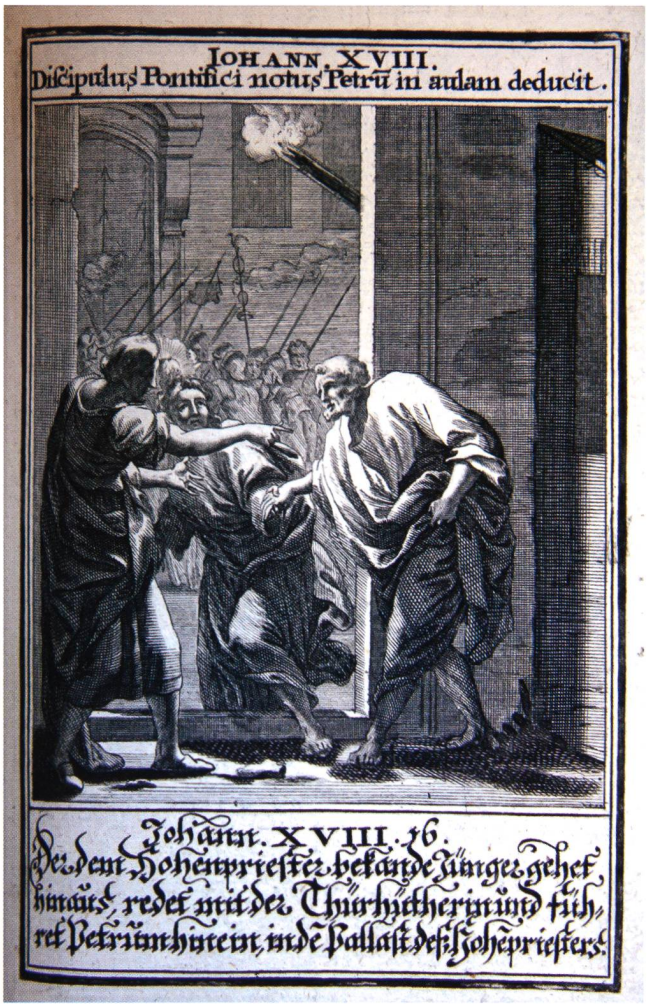


VNT 165

Petrus wird als Jünger erkannt (NT 86)



KNT 278



VNT 166

Bibelstelle:
Joh. 18, 15-17

Geschehen:
Kurz vor der Gefangennahme Jesu hatte Petrus diesem beteuert, er werde ihn nie verlassen. Als Jesus abgeführt wurde, folgte er ihm von ferne, um zu erfahren, was mit ihm geschehe. Ein anderer Jünger, der mit dem obersten Priester gut bekannt war, verhandelte mit der Pförtnerin, damit Petrus auch in den Hof kommen dürfe. Die Pförtnerin fragte Petrus, ob er nicht zu Jesus gehöre, was dieser verneinte und ihn damit zum ersten Mal verleugnete.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 278**)

Bildvorlage:
KNT 278: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XVIII. (**VNT 166**)

Petrus am Feuer (NT 87)



KNT 279



KNT 280

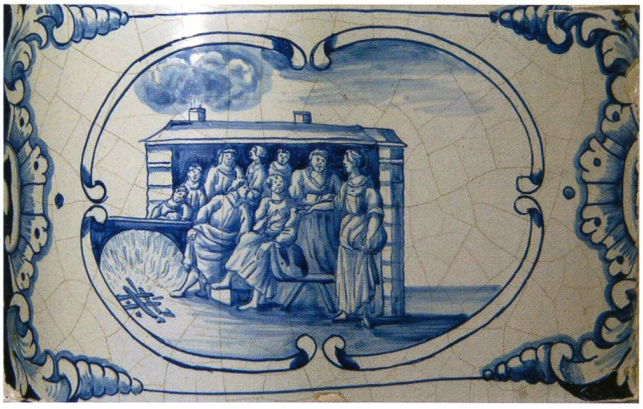
Bibelstelle:
Matth. 26, 69-73; Mark. 14, 66-72; Luk. 22, 56-62; Joh. 18, 25-27

Geschehen:
Als Petrus dem gefangenen Jesus von ferne bis zum Hof des Palastes des Hohepriesters folgte, war es kalt. Daher wollte er sich an einem Feuer wärmen, das dort angezündet war. Auch dort erklärte er, Jesus nicht zu kennen, als er darauf angesprochen wurde.

Darstellungen:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 279**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 280**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 281**)



VNT 167



KNT 281

Bildvorlage:
KNT 279: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 167**)

Kommentar:
Die Bilder KNT 280 und 281 sind nach der gleichen unbekannten Vorlage gearbeitet, aber doch recht verschieden, weil das eine die Szene im Freien zeigt, das andere vor einem hüttenartigen Gebäude.

Jesus vor dem Hohen Rat (NT 88)



KNT 282

Bibelstelle:
Matth. 26, 57; Mark. 14, 53; Luk. 22, 66-71

Geschehen:
Die Kriegsknechte führten Jesus vor den Hohen Rat, die Versammlung der Hohepriester und Schriftgelehrten, vor denen er sich verantworten musste.

Darstellungen:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 282**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (nicht abgebildet)

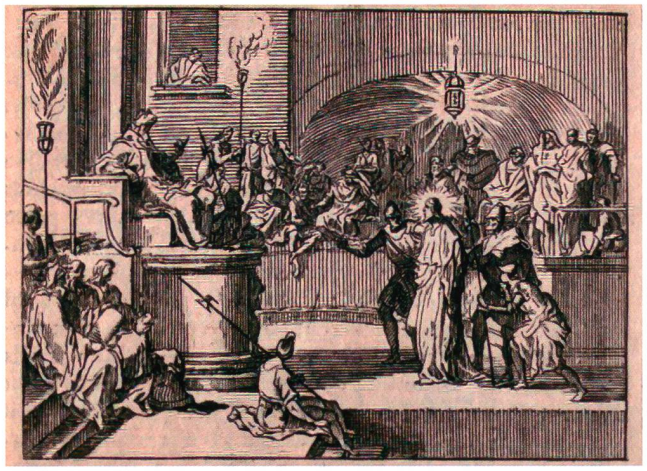
Kommentar:
Die Verhöre Jesu wurden von den Behörden des jüdischen Volkes und der römischen Besatzung geführt. Aus den biblischen Berichten geht nicht klar hervor, wer von den Juden Jesus zuerst verhört habe: Hannas und Kaiphas (die Hohepriester) oder das ganze Synhedrium (Hoher Rat in Jerusalem, höchste Behörde des Judentums). Nach dem Johannesevangelium wurde Jesus zuerst zu Hannas, danach zu Kaiphas geführt.

Zwei Bilder an Ofen 76 (KNT 282) und Ofen 77 sind ähnlich. Ihre Interpretation als dieser Szene ist nicht ganz sicher.

Jesus vor Hannas (NT 89)



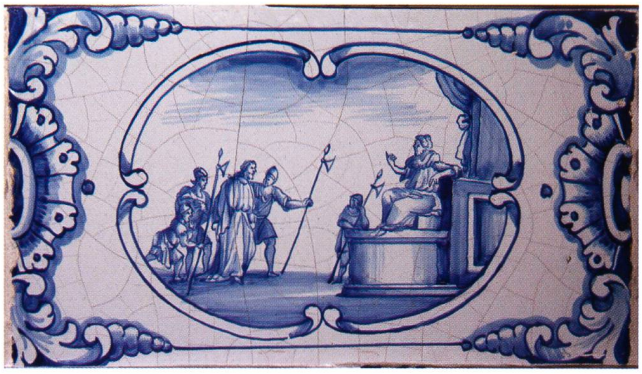
KNT 283



VNT 169



VNT 168



KNT 284

Bibelstelle:
Joh. 12, 12-14 u. 19-23

Geschehen:
Der gefangene Jesus wurde zuerst zum Hohepriester Hannas geführt, der ihn verhörte. Während des Verhörs wurde er von den Dienern geschlagen.

Darstellungen:
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 283**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 284**)

Bildvorlage:
KNT 283: Sadeler, Mysteria, 3 (**VNT 168**)
KNT 284: (seitenverkehrt): Fontaine 1747, Matth. 26. (**VNT 169**)

Kommentar:
In den Bildern scheint zwischen Hannas und Kaiphas unterschieden worden zu sein. Unter Hannas wurde Jesus geschlagen, Kaiphas hingegen zerriss sein Gewand.
(vgl. nächste Nummer)

Jesus vor Kaiphas (NT 90)



KNT 285



KNT 286



VNT 170

Bibelstelle:
Matth. 26, 57-65; Mark. 14, 53-72; Joh. 18, 13-14 u. 24

Geschehen:
Die Kriegsknechte führten Jesus von Hannas zum Hohepriester Kaiphas. Dieser fand keine Schuld an ihm, bis er ihn fragte, ob er der Sohn Gottes sei. Als Jesus dies bejahte und davon sprach, er werde zur Rechten Gottes sitzen und aus dem Himmel wieder kommen, zerriss Kaiphas sein Gewand und nannte die Aussage eine Gotteslästerung.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 285**)
Ofen 8 – Wi – Baden, Museum, um 1610, Fragment (**KNT 286**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 287**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (Kachel verschollen, Foto von einer alten Gesamtaufnahme des Ofens) (**KNT 288**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 289**)

Bildvorlagen:
KNT 285, 286: Dürer, Knappe 266 (**VNT 170**)
KNT 287: Weigel, Celebriores, IOH. XVIII. (**VNT 171**)
KNT 288 (ähnlich): Merian-Bibel IV, S. 95 (**VNT 172**)
KNT 289: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 173**)



KNT 287



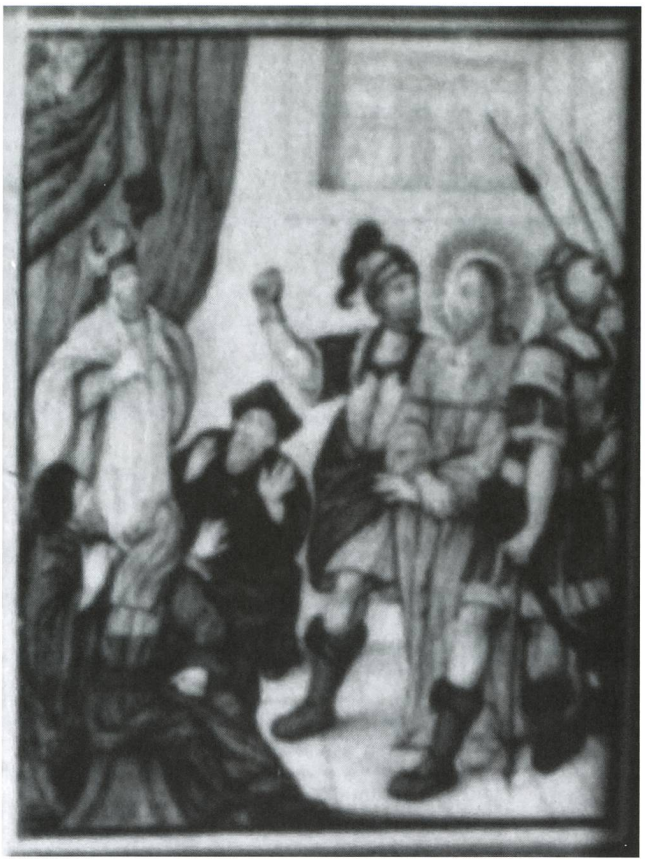
VNT 171

Erzählende Sprüche:
Ofen 8 (nur Rest erhalten)
„Wie all Ding můß ein an...
man hie bey dissen man ...
gang was / zu anes gf...
löügnet sinen heren / sin r...“

Ofen 47a:
Über dem Bild steht statt des Spruchs ein Ofentürchen.
Bei Weigel lautet der deutsche Spruch:
„Verfluchter Backen-Streich, auf die geheilgte Wangen
des Heilands, dessen Aug uns seelig machen kann.
Denk' Hochmut, wo du willst ein krittlichs Wort auffangen,
Wie Weh Ihm jeder Schlag, an deiner statt, gethan.“

Ofen 47a unter dem Bild:
„Hanc faciem, Iesu faciem, quae visa beatos
Efficit, heu plus quam barbara dextra ferit.
Tu verbum qui ferre nequis, quae verbera pro te
Pertuli [statt pertulit] hanc faciem nonne, superbe, times?“
(nach Weigel)

Kommentar:
Vgl. Kommentar zur vorherigen Nummer.
Das Bildthema des Fragments KNT 286 ist nur aufgrund der Vorlage erkennbar; der Text erwähnte auch die Verleugnung des Petrus.



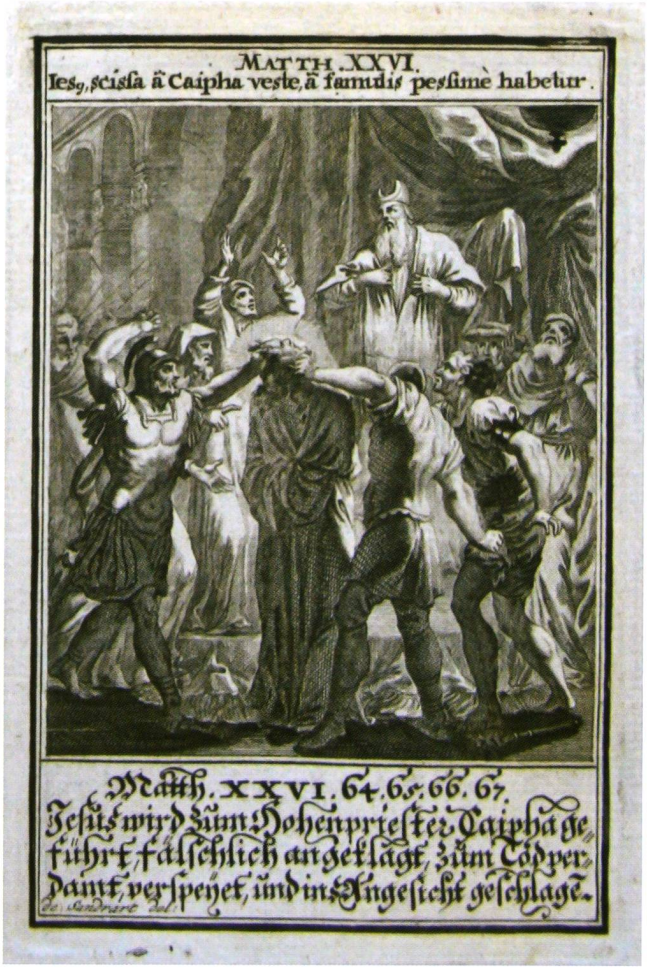
KNT 288



VNT 172



KNT 289



VNT 173

Die Verleugnung Petri (NT 91)



KNT 290



VNT 174



KNT 291



VNT 175



KNT 292

Bibelstelle:
Matth. 26, 69-75; Mark. 14, 66-72; Luk. 22, 56-62; Joh. 18, 25-27

Geschehen:
Nachdem Petrus beim Eingang zum hohepriesterlichen Palast und am Feuer im Hof abgestritten hatte, zu den Jüngern zu gehören, erfüllte sich die Voraussage Jesu, dass er ihn noch vor dem Krähen des Hahns drei Mal verleugnen würde. Als Petrus nämlich zum dritten Mal leugnete, krähte der Hahn, Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

Darstellungen:
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 290**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 291**)
Ofen 57 – St – Salem, Schloss, 1733 (**KNT 292**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 293**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 294**)

Bildvorlagen:
KNT 290: Glonerus, Figuren, 236 (**VNT 174**)
KNT 291: Weigel, Celebriores, MATTH. XXVI. (**VNT 175**)
KNT 293, 294: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVI. (**VNT 176**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 47a über dem Bild:
„Quem tuitus stricto Petrus fuit ense Magistrum,
Illum periurus se modo nosse negat.
Hanc ancilla levis potuis prosternere Petram.
Quis se posse suo robore stare putet?“
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Erst haut, zu Jesu Schutz, held Peter hin und wider,
Nun schweert er dass er Ihn im ringsten nit angeh.
Reisst eine kahle Magd so einen Felsen nider,
Wo ist ein andrer, der, ohn Forcht zufallen steh?“
(nach Weigel)



KNT 293



VNT 176



KNT 294

Jesus wird zum Tod verurteilt (NT 92)



KNT 295



VNT 177



KNT 296

Bibelstelle:
Matth. 27, 1; Mark. 15, 1; Luk. 22, 66-71;

Geschehen:
Beim Verhör kamen die Hohepriester zum Schluss, Jesus sei Gotteslästerer und müsse mit dem Tod bestraft werden.

Darstellungen:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 295**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (hinter den Füssen) (**KNT 296**)

Bildvorlage:
KNT 295, 296: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XXII. (**VNT 177**)

Kommentar:
Das Thema der Bilder KNT 295 und 296 kann nur aufgrund der Vorlage identifiziert werden.

Der Hohepriester weist die Rückgabe der Silberlinge zurück (NT 93)



KNT 297



KNT 298



VNT 178

Bibelstelle:
Matth. 27, 3-4

Geschehen:
Als Judas bewusst wurde, dass dem von ihm verratenen Jesus die Todesstrafe drohte, reute es ihn und er wollte seinen Verräterlohn, die dreissig Silberlinge, zurückbringen. Der Hohepriester aber wies ihn ab.

Darstellungen:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 297**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 298**)

Bildvorlage:
KNT 297, 298 (ähnlich): Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVII. (**VNT 178**)

Kommentar:
Die Bilder KNT 297 und 298 erinnern an die Vorlage bei Weigel, stimmen aber nur in einzelnen Details einigermassen überein, so dass die Interpretation nicht ganz sicher ist.

Die Hohepriester kaufen mit den Silberlingen einen Acker (NT 94)



KNT 299



VNT 179

Bibelstelle:
Matth. 27, 5-8

Geschehen:
Nach seiner Rückweisung warf Judas die dreissig Silberlinge in den Tempel. Dort wollte man sie nicht in den Tempelschatz geben, weil es Blutgeld sei. So kauften die Hohenpriester damit einen Acker für Begräbnisse von Fremden, der die Bezeichnung Blutacker erhielt. Judas aber erhängte sich.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 299**)

Bildvorlage:
KNT 299: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVII. (**VNT 179**)

Jesus wird zu Pilatus gebracht (NT 95)



KNT 300



VNT 180

Bibelstelle:
Matth. 27, 1, 2; Mark. 15, 1; Luk. 23, 1-2; Joh. 18, 28

Geschehen:
Nachdem die führenden Priester und Ältesten Jesus verhört hatten, fanden sie ihn des Todes schuldig. Sie brachten ihn daher zum dafür zuständigen römischen Statthalter Pilatus.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 300**)

Bildvorlage:
KNT 300: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XVIII. (**VNT 180**)

Jesus vor Pilatus (NT 96)



KNT 301



VNT 181

Bibelstelle:
Matth. 27, 11-14; Mark. 15, 2-5; Luk. 23, 3; Joh. 18, 33-38

Geschehen:
Als Jesus vor Pilatus stand, fragte ihn dieser, ob er der König der Juden sei. Jesus entgegnete, dies sei er, doch sei sein Königreich nicht von dieser Welt. Auf weitere Fragen antwortete er nicht mehr.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 301**)

Bildvorlage:
KNT 301: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XXIII. (**VNT 181**)

Die Frau des Pilatus möchte Jesus retten (NT 97)



KNT 302



VNT 182

Bibelstelle:
Matth. 27, 19

Geschehen:
Während Pilatus auf dem Richterstuhl sass, liess ihm seine Frau sagen, er solle Jesus nichts anhaben, denn dieser sei ein Gerechter und sie hätte seinetwegen im Traum viel gelitten.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 302**)

Bildvorlage:
KNT 302 (seitenverkehrt): Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVII. (**VNT 182**)

Kommentar:
Die Kachel KNT 302 zeigt nur Jesus mit den Soldaten im Vordergrund, so dass die Szene nur über die Vorlage zu identifizieren ist.

Jesus vor Herodes (NT 98)



KNT 303



VNT 183



KNT 304



KNT 305

Bibelstelle:
Luk. 23, 6-12

Geschehen:
Als Pilatus Gericht hielt über Jesus, erfuhr er, dass dieser aus Galiläa stammte, welches Herodes unterstand. So sandte er Jesus zu Herodes, der eben in Jerusalem weilte. Herodes befragte Jesus mit vielen Worten, aber dieser antwortete nichts. Herodes und sein Gesinde verspotteten ihn und sandten ihn zu Pilatus zurück.

Darstellungen:
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 303**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 304**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 305**)

Bildvorlage:
KNT 304: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XXIII. (**VNT 183**)

Kommentar:
Die Szene mit Herodes berichtet nur das Lukasevangelium. Bei diesem Herodes handelte es sich um den auch Herodes Antipas genannten Sohn jenes Herodes, zu dem die Weisen bei der Geburt Jesu gekommen waren.

Handwaschung des Pilatus (NT 99)



KNT 306



VNT 184

Bibelstelle:
Matth. 27, 24

Geschehen:
Pilatus fand keine Schuld an Jesus. Einem alten Brauch zum Passafest folgend, wollte er ihn freilassen. Doch hatte er noch einen zweiten Gefangenen und konnte nur einen von ihnen begnadigen. Auf seine Befragung verlangte das Volk, er solle Barrabas freigeben und Jesus kreuzigen. Um seine Unschuld an der Verurteilung zu demonstrieren, wusch Pilatus die Hände und sagte, er sei unschuldig am Blut dieses Gerechten.



KNT 307

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 306**)
Ofen 8 – Wi – Baden, Museum, um 1610, Fragment (**KNT 307**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 308**)

Bildvorlagen:
KNT 306, 307: Dürer, Knappe 274 (**VNT 184**)
KNT 308: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVII., Ausschnitt (**VNT 185**)

Kommentar:
Das Bildthema des Fragments KNT 307 ist nur aufgrund der Vorlage erkennbar.

Die Kachel KNT 308 zeigt einen Ausschnitt aus dem Hintergrund der Vorlage, welche die Auslieferung Jesu darstellt *(vgl. Szene NT 101)*.



KNT 308



VNT 185

Geisselung Jesu (NT 100)



KNT 309

Bibelstelle:
Matth. 27, 26; Markus 15, 6-15; Joh. 19, 1

Geschehen:
Als Pilatus sah, dass er gegen den Willen des Volkes nicht aufkommen und Jesus nicht freilassen konnte, liess er ihn geisseln.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 309**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 310**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 311**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 312**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 313**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 314**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 315**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 316**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 317**)



VNT 186



KNT 310



KNT 311



VNT 187



KNT 312



VNT 188



KNT 313



KNT 314

Bildvorlagen:
KNT 310: Sadeler, Mysteria, 2 **(VNT 186)**
KNT 311, 313: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XIX. **(VNT 187)**
KNT 312 (ähnlich, seitenverkehrt): Merian-Bibel IV, S. 97 **(VNT 188)**
KNT 316 (seitenverkehrt): Fontaine 1747, Matth. XXVII. **(VNT 189)**

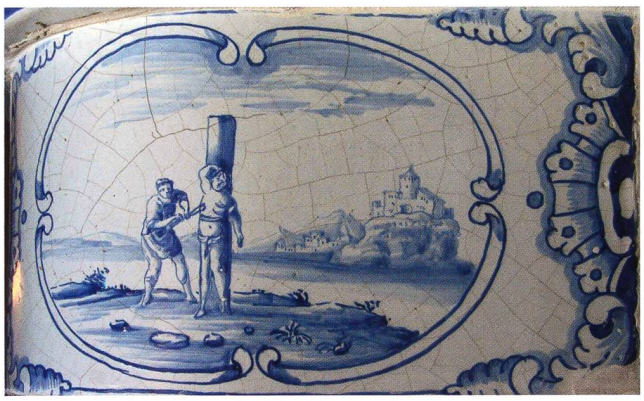
Erzählende Sprüche:
Ofen 47a über dem Bild:
„Innocuum corpus scuticis sua terga flagellis
Exhibet, in scapulis ulmea virga crepat.
Tota rubore cutis satura est cruor undique mat.
Tartareas plags ne patiaris, homo."
(nach Merian)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Der heilig Leichnam wird mit Geißlen hart zerschlagen,
Die Haut von Blut gefärbt, daran nichts ganzes bleibt.
Daß wir des Teüfels Streich nit ewig müssten tragen,
Von ihm ohn unterlaß gegeißlet und gestaüpt."
(nach Merian)

Kommentar:
An Ofen 5 ist KNT 309 das einzige Bild, das merkwürdigerweise nicht wie alle andern Dürers kleine Holzschnittpassion als Vorlage benutzte, obwohl das Thema dort vorkommt.

Dem Maler des Ofens 47a stand für diese Szene keine Vorlage aus Weigel, Celebriores, zur Verfügung. So verwendete er für das Bild KNT 311 dessen Biblia Ectypa, für die Sprüche aber Merian.

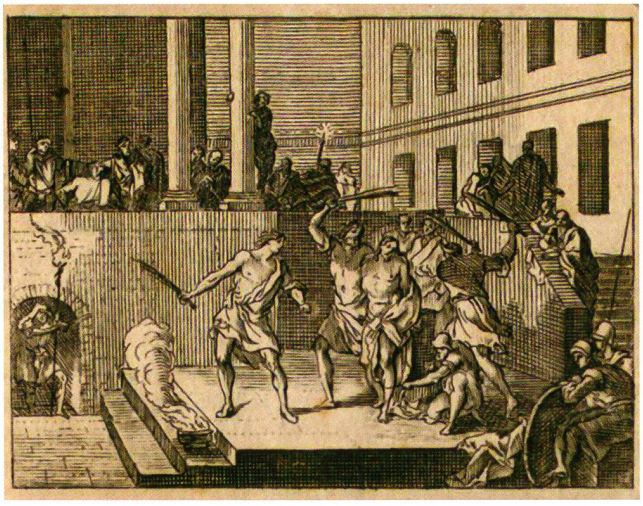
Die Szene auf KNT 317 kommt der Vorlage VNT 189 nahe, die Interpretation des Bildes KNT 315 hingegen ist unsicher.



KNT 315



KNT 316



VNT 189



KNT 317

Pilatus liefert Jesus zur Kreuzigung aus (NT 101)



KNT 318



VNT 190

Bibelstelle:
Matth. 27, 26; Mark. 15, 15; Luk. 23, 24; Joh. 19, 16

Geschehen:
Nach der Geisselung wies Pilatus jede Verantwortung für die Kreuzigung von sich, gab dem Willen des Volkes und der Hohepriester nach und lieferte Jesus zur Kreuzigung aus.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 318**)

Bildvorlage:
KNT 318: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXVII. (**VNT 190**)

Dornenkrönung (NT 102)



KNT 319



VNT 191



KNT 320

Bibelstelle:
Matth. 27, 29; Mark.15, 17; Joh. 19, 2

Geschehen:
Die Kriegsknechte flochten einen Kranz von Dornenzweigen, krönten Jesus zum Spott damit und zogen ihm einen Purpurmantel an.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 319**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 320**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 321**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 322**)

Bildvorlagen:
KNT 319: Dürer, Knappe 272 (**VNT 191**)
KNT 321: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XIX. (**VNT 192**)



KNT 321



VNT 192



KNT 322

Verspottung Jesu (NT 103)



KNT 323

Bibelstelle:
Matth. 27, 29; Mark. 15, 16; Luk. 23, 36; Joh. 19, 2-3

Geschehen:
Die Kriegsknechte stellten sich vor den verkleideten Jesus und verhöhnten ihn, indem sie ihn als König der Juden grüssten und ins Gesicht schlugen.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 323**)

Ecce Homo (NT 104)

Bibelstelle:
Joh. 19, 4-15

Geschehen:
Noch einmal versuchte Pilatus, Jesus zu retten, indem er ihn, mit Dornen gekrönt und in Purpur gekleidet, dem Volk vorführte und sagte: „Seht, welch ein Mensch" (lateinisch Ecce homo). Die Menge aber schrie: „Kreuzige ihn, kreuzige ihn!" So gab Pilatus nach und verurteilte ihn zum Tod.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 324**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 325**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 326**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 327**)

Bildvorlagen:
KNT 324: Dürer, Knappe 273 (**VNT 193**)
KNT 325: Weigel, Celebriores, IOHANNIS XIX. (**VNT 194**)
KNT 327: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XIX. (**VNT 195**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 47a über dem Bild:
„Ecce Hominem, quem tanta Deum patientia monstrat.
Ecce homines, homines quos negat esse furor
Hunc cruce si rursum cupiant tua crimina figi,
Par eris Hebraeis, saevior ergo feris."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Schau einen Menschen hier der wie ein Gott kan dulden,
Schau Menschen, deren Grimm unmenschlich stürmt darein!
Wird nun dein Heiland neu zerfezt, durch deine schulden,
So wirst du wie ein Jud und mehr als Tiger seyn."
(nach Weigel)



KNT 324



VNT 193



KNT 325



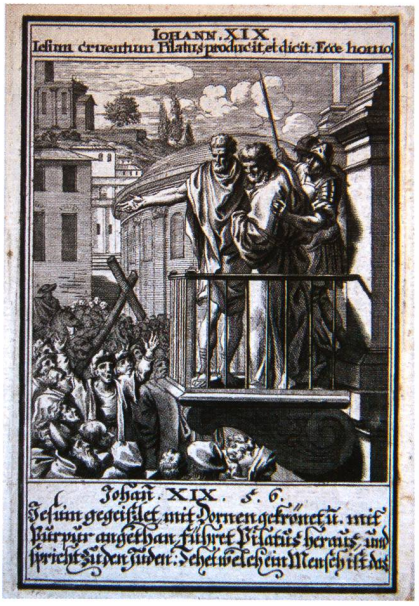
VNT 194



KNT 326



KNT 327



VNT 195

Kreuztragung (NT 105)



KNT 328



VNT 196

Bibelstelle:
Matth. 27, 32; Mark. 15, 21; Luk. 23, 26; Joh. 19, 17

Geschehen:
Nachdem Pilatus Jesus schliesslich zum Tod am Kreuz ausgeliefert hatte, musste dieser sein Kreuz selber zur Richtstätte tragen. Als es ihm zu schwer wurde, zwang man einen Mann aus Kyrene namens Simon, Jesus das Kreuz zu tragen.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 328**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 329**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (Kachel verschollen, Foto von einer alten Gesamtaufnahme des Ofens) (**KNT 330**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 331**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 332**)

Bildvorlagen:
KNT 328: Dürer, Knappe 275 (**VNT 196**)
KNT 331: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XXIII. (**VNT 197**)

Kommentar:
Nur das Johannesevangelium berichtet, Jesus habe sein Kreuz selber schleppen müssen, die andern Evangelien erwähnen sogleich Simon, der es ihm abnehmen musste.



KNT 329



VNT 197



KNT 330



KNT 331



KNT 332

Entkleidung Jesu (NT 106)



KNT 333



VNT 198

Bibelstelle:
Matth. 27, 35; Mark. 15, 24; Luk. 23, 34; Joh. 19, 23-24

Geschehen:
Bevor Jesus ans Kreuz genagelt wurde, musste er ausgezogen werden, um dem damaligen Brauch gemäss nackt gekreuzigt zu werden.

Darstellung:
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 333**)

Bildvorlage
KNT 333: Sadeler, Mysteria, 6 (**VNT 198**)

Kommentar:
Die Szene wird in den Evangelien nicht beschrieben, doch muss Jesus der Rock vor der Kreuzigung abgenommen worden sein, denn gemäss der Bibel würfelten die Kriegsknechte nachher um das Kleidungsstück, weil sie es nicht zertrennen und teilen wollten *(vgl. Szene NT 111).*

Kreuzannagelung (NT 107)



KNT 334



KNT 335



VNT 199

Bibelstelle:
Kreuzigung: Matth. 27, 35; Mark. 15, 25; Luk. 23, 33; Joh. 19, 18

Geschehen:
Nachdem man Jesus nach Golgatha (Schädelstätte) geführt hatte, wurde er dort ans Kreuz geschlagen.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 334**)
Ofen 8 – Wi – Baden, Museum, um 1610, Fragment (**KNT 335**)

Bildvorlage:
KNT 334, 335: Dürer, Knappe 277 (**VNT 199**)

Erzählender Spruch:
Ofen 8 (nur fragmentarisch erhalten):
„... zur schädelstadt. alda/
...t hart / sin Crütz er trůg
...nckt / sin kleid zerteilt mit
...trenckt"

Kommentar:
In den Evangelien wird allgemein die Kreuzigung erwähnt, nicht aber die einzelnen Phasen, die in der Kunst vorkommen: Kreuzannagelung und Kreuzaufrichtung *(vgl. nächste Nummer).*

Das Bildthema des Fragments KNT 335 ist nur aufgrund der Vorlage erkennbar. Der Spruch dieser Kachel erwähnte auch die Kreuztragung, das Würfeln um seinen Rock und den Essigschwamm.

Kreuzaufrichtung (NT 108)



KNT 336

Bibelstelle:
Kreuzigung: Matth. 27, 35; Mark. 15, 25; Luk. 23, 33; Joh. 19, 18

Geschehen:
Nachdem man Jesus ans Kreuz genagelt hatte, wurde es aufgerichtet.

Darstellungen:
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 336**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 337**)

Bildvorlage:
KNT 336: Sadeler, Mysteria 7 (**VNT 200**)

Kommentar:
Vgl. Kommentar zur vorhergehenden Nummer.



VNT 200



KNT 337

Kreuzigung (NT 109)

Bibelstelle:
Matth. 27, 36-56; Mark. 15, 20-41; Luk. 23, 32-49; Joh. 19, 16-25

Geschehen:
Jesus wurde gekreuzigt. Zu seinen Seiten wurden auch zwei Mörder gekreuzigt, von denen ihn der eine verhöhnte, der andere aber sich ihm zuwandte und das Versprechen erhielt, die Seligkeit zu erlangen. Am Kreuz Jesu war oben eine Tafel befestigt, die lautete: „Jesus von Nazareth, der Juden König" (Jesus Nazarenus, Rex Judaeorum, abgekürzt INRI). Viele Vorübergehende spotteten über ihn, seine engsten Vertrauten aber, seine Mutter Maria, Johannes und Maria Magdalena, waren da und blieben bei ihm.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 338**)
Ofen 8 – Wi – Baden, Museum, um 1610, Einzelkachel (**KNT 339**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 340**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 341**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 342**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 343**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 344**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 345**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 346**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (zwei Mal) (**KNT 347**), (**KNT 348**)

Bildvorlagen:
KNT 338 (ähnlich), KNT 339: Dürer, Knappe 278 (**VNT 201**)
KNT 342, 343: Weigel, Celebriores, IOAN. XIX. (**VNT 202**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 8:
„Wie Jesus an das Crütz ward ghenckt / vnd darnach
ouch mit eßsich trenck ./. sprach er es ist jetzund
erfillt ./. hiemit min vatters zorn gestilt /. Darum
fröüw dich o menschen bildt."

Ofen 19:
„15. Die Kreüzigung Christi. / Matth. 27. Cap. V. 35 &c."

Ofen 47a über dem Bild:
„In medio Iesus hinc latro pendet inde.
In cruce fit probus hic, impins [statt impius] ille manet.
Discite mortales sperare, timere Salutis
Spem facit hic vobis, incutit ille metum."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Das Heil hängt mitten inn bey Mördern, ob der \ Erden
Der wird am Creütz noch fromm, doch jener stimmt mit ein
Ihr Menschen lernt hieraus voll Muht, u. schüchtern wer\-den
Der lehrt zum Heil getrost, und jenner forchtsam seyn."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 19:
„Am Holz hangt der Gerecht, sein Volk so zuerlösen,
Er leidet an dem Kreüz, und überwindt den Bösen!"

Ofen 52:
„Des Heilands Kreützes Tod kann uns allein erretten,
Vom Tod und von der Sünd, die uns von Gott getrennt,
Die Straffe lag auf Ihm, auf daß wir Friden hätten;
Drum wird er in der Schrifft der Fridens Fürst genennt;"

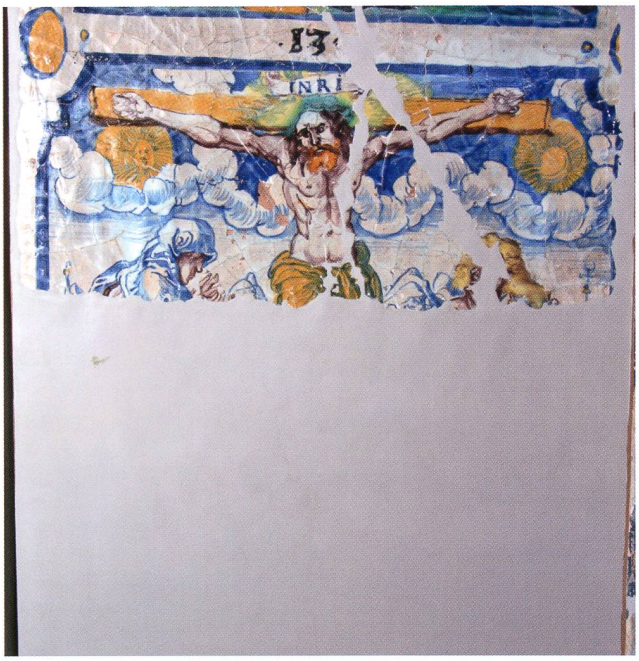
„Dann da der Teüfel selbst sich wider uns empöret,
So trittet Er der Schlang den stoltzen Kopf entzwey,
Die Höll ist ohne Gifft, des Teüfels Werk zerstöret,
Und machet daß der Tod, auch ohne Stachel sey."

Kommentar:
Die Bilder entwickelten einen grossen Reichtum an Einzelheiten, die sich unter dem Kreuz abspielten.

An Ofen 78 ist die gleiche Szene zwei Mal in Varianten abgebildet (KNT 347, 348).



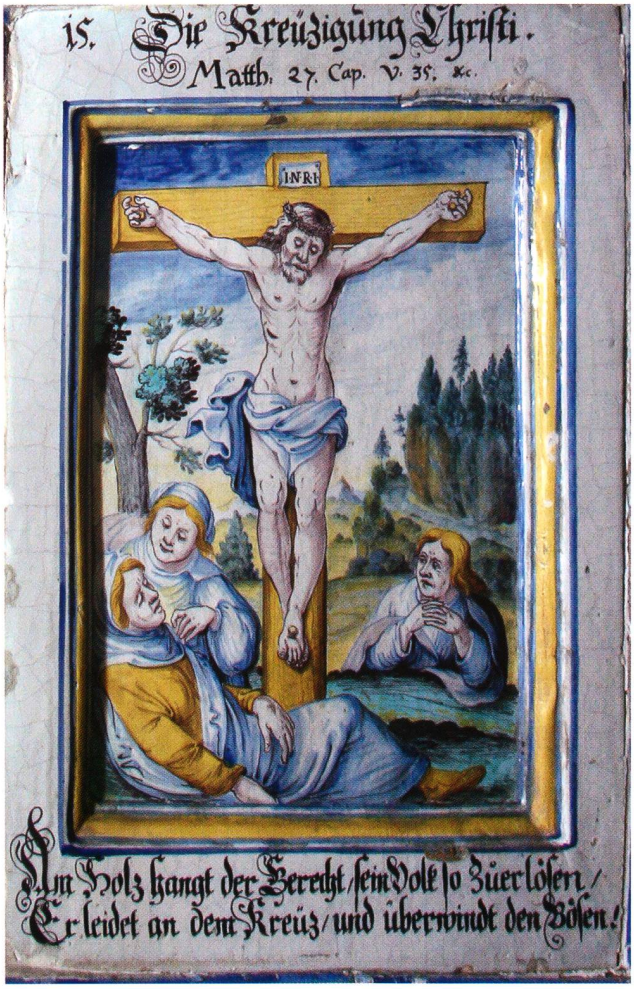
VNT 201



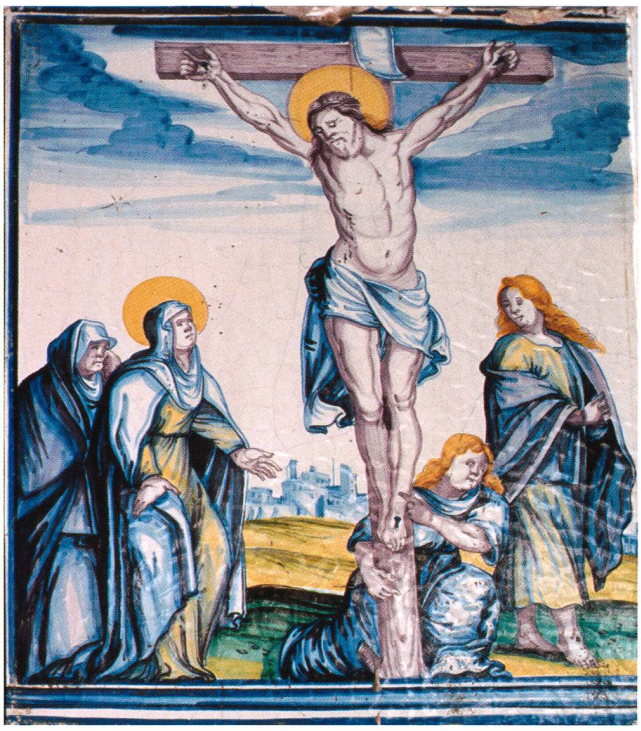
KNT 338



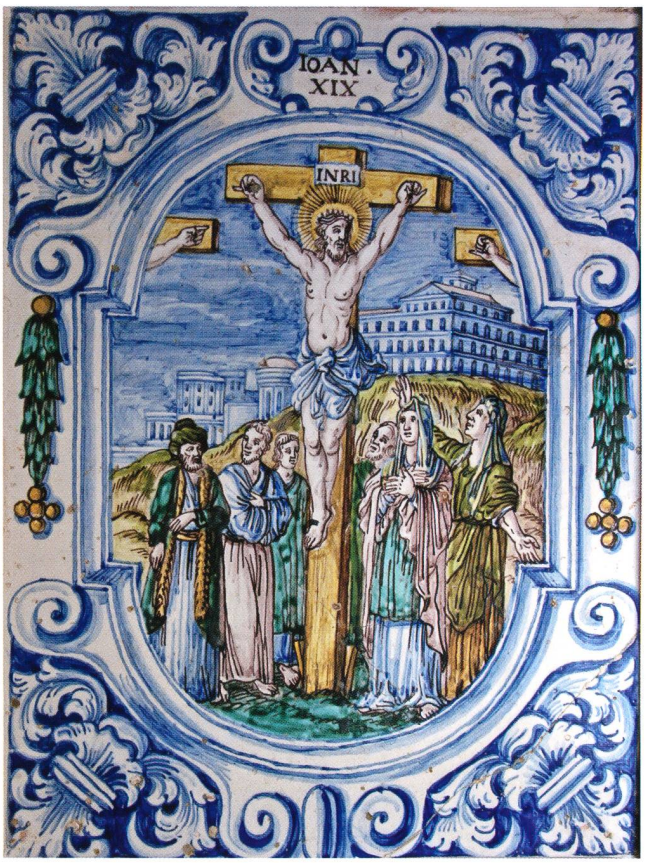
KNT 339



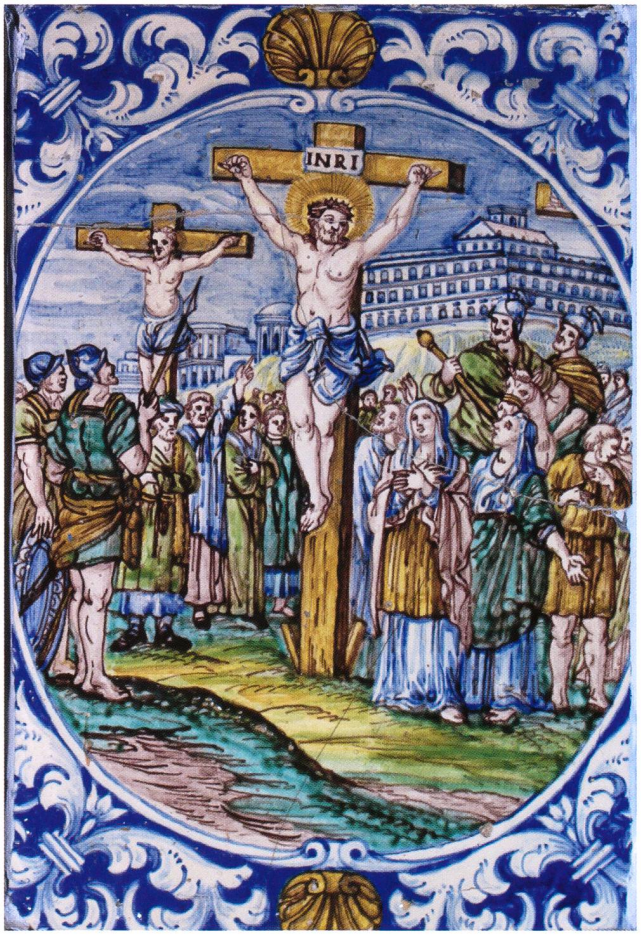
KNT 340



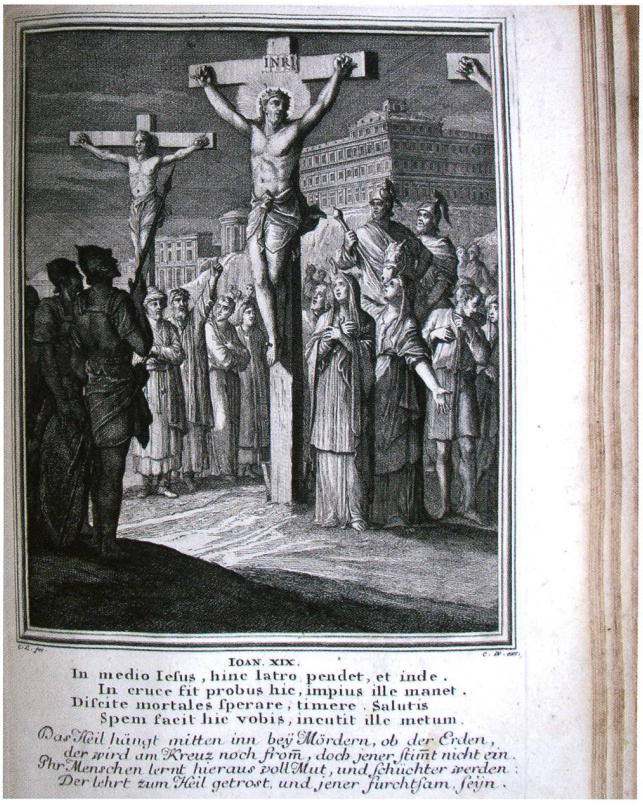
KNT 341



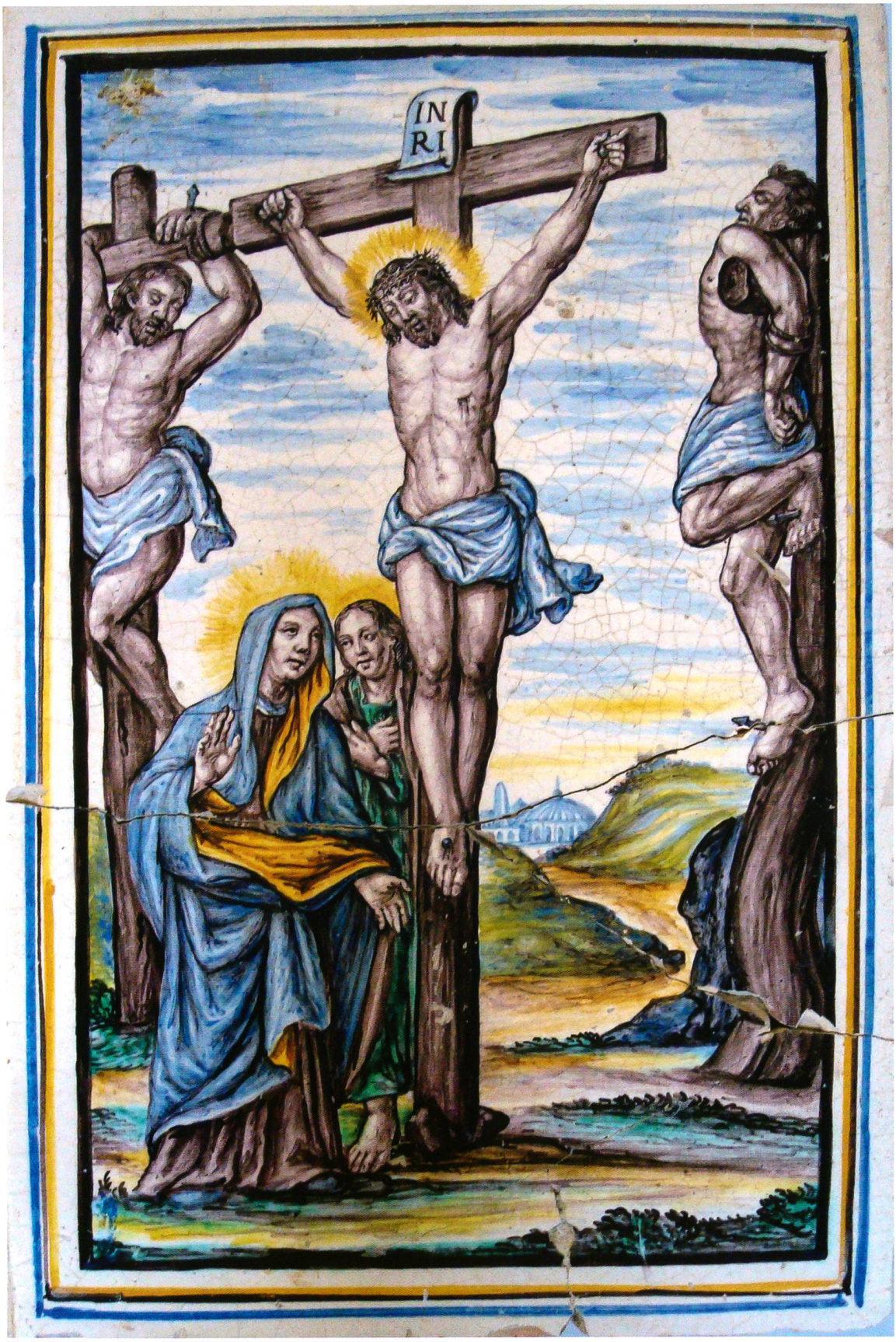
KNT 343



KNT 342



VNT 202



KNT 344



KNT 345



KNT 346



KNT 347



KNT 348

Jesus spricht zu Maria und Johannes (NT 110)



KNT 349



VNT 203

Bibelstelle:
Joh. 19, 25-27

Geschehen:
Als Jesus seine Mutter Maria und seinen Jünger Johannes unter dem Kreuz stehen sah, sagte er zu ihnen, sie sollten für einander fortan wie Mutter und Sohn sein. Von da an nahm Johannes sie zu sich.

Darstellungen:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 349**)

Bildvorlage:
KNT 349: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XIX. (**VNT 203**)

Die Kriegsknechte würfeln um den Rock Jesu (NT 111)



KNT 350



VNT 204

Bibelstelle:
Matth. 27, 35; Mark. 15, 24; Luk. 23, 34, Joh. 19, 23-24

Geschehen:
Nachdem die Kriegsknechte Jesus gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider untereinander. Weil sein Rock aus einem einzigen Stück gewebt war, zerteilten sie ihn nicht, sondern würfelten darum, wer ihn erhalten sollte.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 350**)

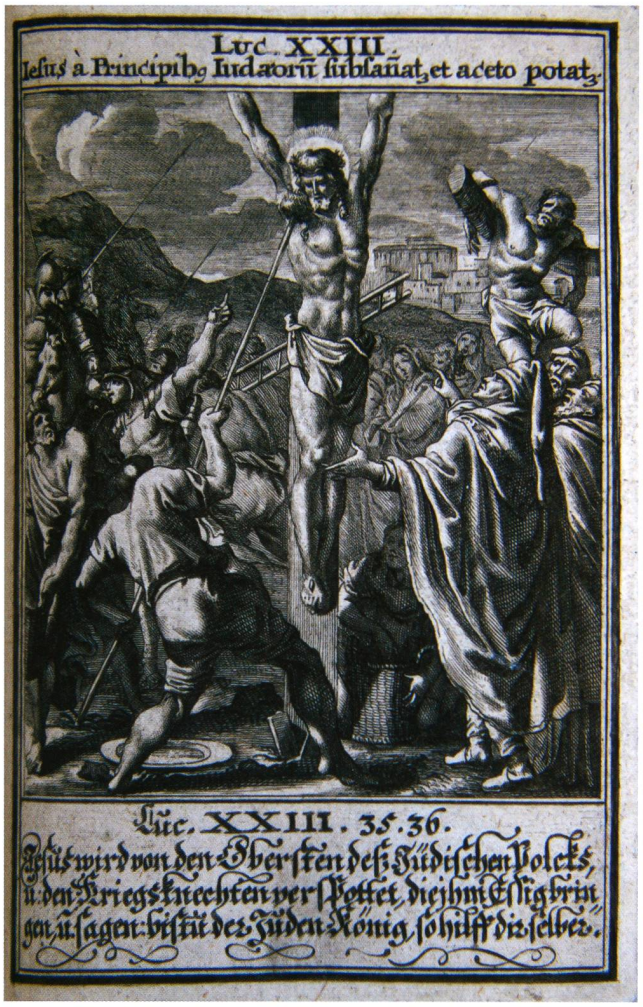
Bildvorlage:
KNT 350: Weigel, Biblia Ectypa, LUCAE. XXIII. (**VNT 204**)

Kommentar:
In den Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas wird einfach erzählt, dass die Knechte die Kleider verteilten, indem sie das Los warfen. Gemäss Johannes verteilten sie die Kleider, indem sie vier Teile machten und erst über den Rock das Los warfen, weil er aus einem Stück bestand.

Jesus wird der Essigschwamm gereicht (NT 112)



KNT 351



VNT 205

Bibelstelle:
Matth. 27, 48; Mark. 15, 36; Luk. 23, 36-37, Joh. 19, 29

Geschehen:
Kurz bevor Jesus am Kreuz starb, wurde er mit einem auf eine Stange gesteckten Schwamm mit Essig getränkt.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 351**)

Bildvorlage:
KNT 351: Weigel, Biblia Ectypa, LUC. XXIII. (**VNT 205**)

Longinus erkennt den Gekreuzigten als Messias (NT 113)



KNT 352

Bibelstelle:
Matth. 27, 54; Mark. 15, 39; Luk. 23, 47

Geschehen:
Ein Hauptmann mit seinen Leuten musste den gekreuzigten Jesus bewachen. Als Jesus starb, bebte die Erde und der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten. Als die Männer das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschehen war, fürchteten sie sich und sprachen: Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn!

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 352**)

Kommentar:
In der Legende erhielt der Hauptmann den Namen Longinus und wurde mit jenem gleichgesetzt, der Jesus die Seite durchstach *(vgl. nächstes Bild)*. Es wurde auch erzählt, dass er blind gewesen sei, so dass er durch einen Begleiter geführt werden musste.

Longinus durchsticht Jesus die Seite (NT 114)



KNT 353



VNT 206

Bibelstelle:
Joh. 19, 31-34

Geschehen:
Weil der Sabbat bevorstand, wollten die Juden Jesus und den mit ihm Gekreuzigten die Beine brechen, um den Tod zu beschleunigen. Sie sahen aber, dass Jesus bereits tot war. Um sicher zu sein, durchstach man ihm die Seite mit einer Lanze, worauf Blut und Wasser herausquoll, was den Tod bestätigte.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 353**)

Bildvorlage:
KNT 353: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XIX. (**VNT 206**)

Kommentar:
Die Legende identifizierte den Hauptmann mit der Lanze als jenen Longinus, der Jesus als Messias erkannte *(vgl. vorheriges Bild)*. Sie erzählte weiter, dass er durch einen Tropfen aus Jesu Wunde sehend geworden sei. Er habe sich taufen lassen und das Evangelium verkündet.

Der Gekreuzigte mit dem Sündenfall und der ehernen Schlange (NT 115)



KNT 354

Bibelstelle:
Keine direkte Bibelstelle

Geschehen:
Die Kreuzigung wird hier in Verbindung mit zwei alttestamentlichen Geschehnissen gebracht, dem Sündenfall *(vgl. MB 130 Szene AT 5)* und der Geschichte von Moses mit der ehernen Schlange *(vgl. MB 130 Szene AT 86)*. Damit wird angedeutet, dass durch Adam und Eva die Sünde ins Menschenleben kam, und dass die Menschen zu Christus aufschauen müssten, wie auf dem Zug durch die Wüste zur eheren Schlange, wenn sie von Strafe verschont werden wollten.

Darstellung:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 354**)

Kommentar:
Das Bild KNT 354 ist das einzige des ganzen Ofens 67 (ausser den vier Evangelisten), das nicht wirklich eine Geschichte erzählt, sondern eine symbolische Darstellung zeigt. Das Bild steht in der Tradition der Typologie, einer vor allem im Mittelalter beliebten Auslegungsweise der Bibel. Dabei wird davon ausgegangen, dass Geschehnisse des Alten Testaments auf Ereignisse im Neuen Testament hinweisen. Dabei wurden beim Alten Testament zwei grosse Perioden unterschieden: vor der Verkündigung des Gesetzes an Moses (Ante Legem, d.h. vor dem Gesetz), hier der Sündenfall und vor der Ankunft Jesu (sub Lege, d.h. unter dem Gesetz), hier die eherne Schlange. Sie werden den Szenen des Neuen Testaments gegenüber gestellt (sub Gratia, d.h. unter der Gnade), hier die Kreuzigung als erlösende Tat.

Kreuzabnahme (NT 116)



KNT 355



VNT 207

Bibelstelle:
Matth. 27, 58; Mark. 15, 46; Luk. 23, 53; Joh. 19, 38

Geschehen:
Joseph von Arimathia, ein reicher Anhänger Jesu, bat Pilatus um dessen Leichnam, um ihn in sein eigenes Grab zu legen. Als er die Erlaubnis hatte, nahm er den toten Jesus vom Kreuz.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 355**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 356**)

Bildvorlagen:
KNT 355: Dürer, Knappe 280 (**VNT 207**)
KNT 356: Weigel, Celebriores, IOH. XVIIII. (**VNT 208**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 47a über dem Bild:
„E cruce deponi, qui cernis in Icone, Iesum,
Pro tumulo cor ei vis dare nonne tuum?
Hoc renova. Monumentum, in quo requiescere gaudet
Et mundum Iesus vult et habere novum."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Siehst du in disem Bild dein Heil vom Creütz abnemmen
So rauwtest [statt raumtest] du dein Hertz Ihm gern zur Grabstätt ein
Das Grab, wo man Ihms recht zur Ruhe will bequemen
Muss am Gehorsam neu und rein von Sünden seyn."
(nach Weigel)



KNT 356



VNT 208

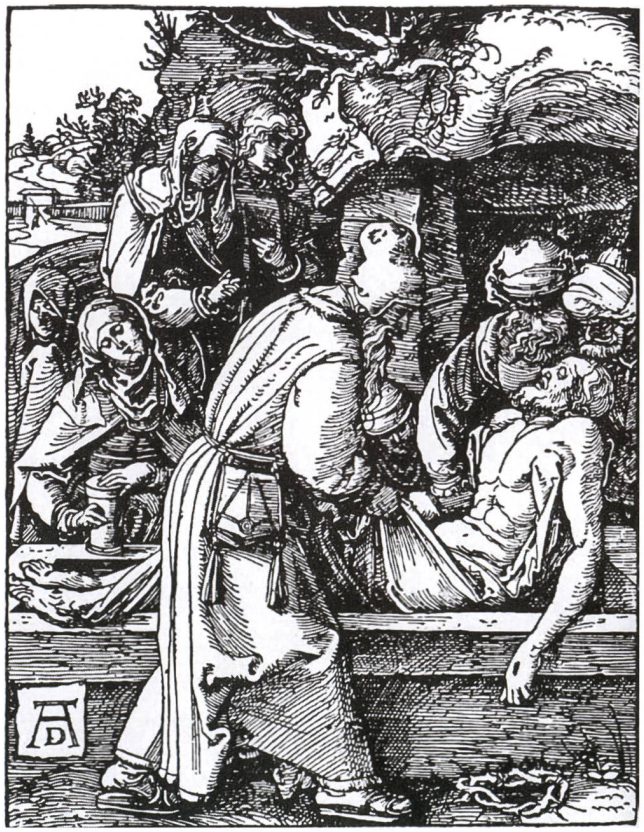
Grablegung (NT 117)



KNT 357



KNT 358



VNT 209

Bibelstelle:
Math. 27, 59-60; Mark. 15, 46; Luk. 23, 53; Joh. 19, 40-42

Geschehen:
Joseph von Arimathia nahm den Leib Jesu, wickelte ihn in ein Grabtuch und legte ihn in sein eigenes Grab, das aus einem Fels gehauen war.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 357**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 358**)
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 359**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts (zwei Mal) (**KNT 360**), (**KNT 361**)



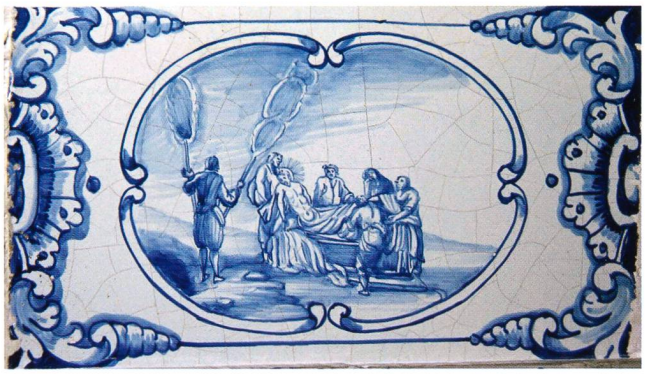
KNT 359



VNT 210



KNT 360



KNT 361



VNT 211

Bildvorlagen:
KNT 357, 358: Dürer, Knappe 282 (**VNT 209**)
KNT 359, 360: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XIX. (**VNT 210**)
KNT 361:Fontaine 1747, Matth. XXVII. (**VNT 211**)

Erzählender Spruch:
Ofen 19:
„16. Das Grab Christi. Matth. Cap. 27. / V. 59 & c."
Der Heilig Leichnam wird geleget in das Grab,
Du kommest, wann du stirbst, auch alles Elends ab."

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 19

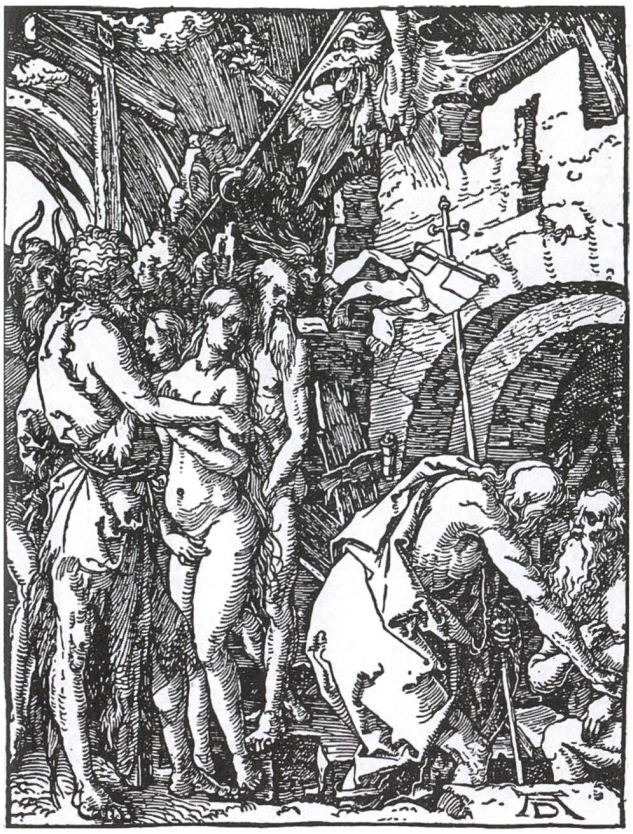
Kommentar:
Nur das Johannesevangelium (Joh. 19, 39) berichtet von Nikodemus, der Myrrhe und Aloe brachte, um Jesus vor dem Begräbnis damit zu salben. Er ist auf den Bildern oft neben Joseph von Arimathia und den trauernden Frauen sowie dem Jünger Johannes dargestellt.

An Ofen 77 ist das Geschehen zwei Mal dargestellt, einmal auf einer Füllkachel (KNT 360) nach der Vorlage bei Weigel, einmal auf einer Frieskachel (KNT 361) nach der Vorlage bei Fontaine.

Jesus in der Vorhölle (NT 118)



KNT 362



VNT 212

Bibelstelle:
Keine erzählende Bibelstelle

Geschehen:
Zwischen Tod und Auferstehung stieg Jesus in die Vorhölle, wo die Seelen der Gerechten, die nicht getauft waren, auf ihre Erlösung warteten.

Darstellung:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 362**)

Bildvorlage:
KNT 362: Dürer, Knappe 279 (**VNT 212**)

Kommentar:
Das Bildthema entspricht der Vorstellung, dass Jesus nach seinem Tod in die „Vorhölle" gestiegen sei, um die dort wartenden Seelen der Gerechten, die vor seiner Zeit gelebt hatten, zu befreien. Anknüpfungspunkt dafür ist der Satz „hinabgestiegen ins Reich der Toten" im Glaubensbekenntnis.

Eine Andeutung darauf findet sich in 1. Petr. 3, 19 (er ist hingegangen und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis) und Eph. 4, 9 (ehe er aufgefahren ... ist er hinunter in die untersten Örter der Erde).

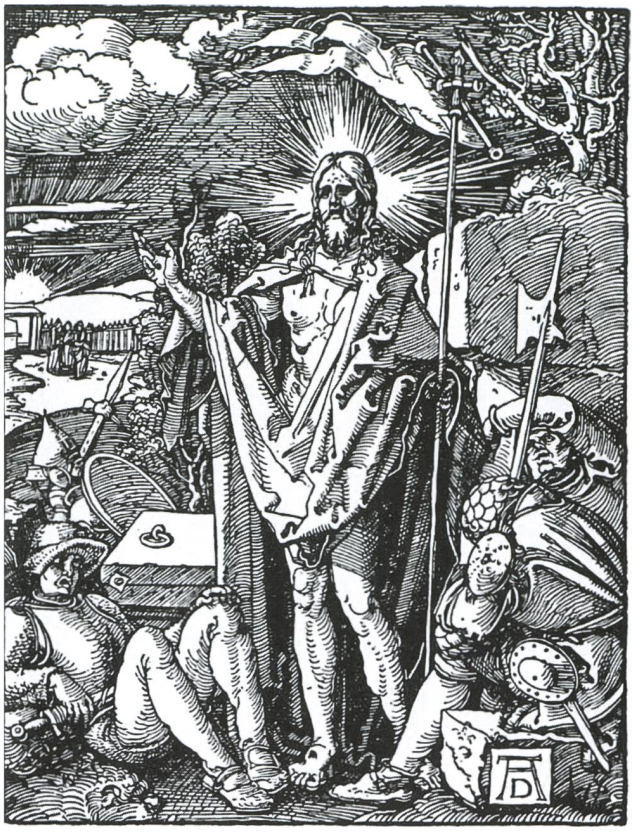
Auferstehung Jesu (NT 119)



KNT 363



KNT 364



VNT 213

Bibelstelle:
Matth. 28, 1-6, Mark. 16, 1-6; Luk. 24, 1-6; Joh. 20, 1-13

Geschehen:
Am dritten Tage nach dem Tod Jesu geschah ein grosses Erdbeben, denn ein Engel wälzte den Stein vom Grab. Die Grabhüter erschraken und waren wie tot.

Darstellungen:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 363**)
Ofen 11 – Wi – Zürich Nationalmuseum, um 1620/30 (**KNT 364**)
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 365**)
Ofen 47a – ZH – Malters, Talgarten, 1724 (**KNT 366**)
Ofen 54a – St – Šternberk, Schloss, um 1730 (**KNT 367**)
Ofen 56 – St – Zürich / Frauenfeld, aus St. Urban, 1731/32 (**KNT 368**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 369**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 370**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 371**)



KNT 365



VNT 214

Bildvorlagen:
KNT 363: Dürer, Knappe 283 (**VNT 213**)
KNT 365, 368: ähnlich Merian-Bibel IV, S. 109 (**VNT 214**)
KNT 366: Weigel, Celebriores, MATTH. XXVIII. (**VNT 215**)
KNT 370: Fontaine 1747, Matth. 28. (**VNT 216**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 19:
„17. Die Auferstehung Christi. MATTH. / Cap. 28. V. 6."
„Messias ist mit macht und herrlich auferstanden,
Hat uns erlediget vom Tod und dessen banden."

Ofen 47a über dem Bild:
„Suroit [statt surgit] io! Christus disrumpit vincula mortis,
Nulla manus stringunt lintea, nulla pedes.
Te docet A vitiis ut possis surgere victor;
Affectus, animae vincula rumpe tuae."
(nach Weigel)

Ofen 47a unter dem Bild:
„Mein Heiland steht auf; der Tod muss untergehen;
Die Hand und Füsse sind von Leinwand-Banden frey.
Wer von den Lastern wil als aus dem Grab erstehen,
Reisst der Affecten Band der Seelen Strik entzwey."
(nach Weigel)

Kommentar:
Nur Matthäus deutet das Geschehen der Auferstehung selber an, die übrigen Evangelien setzen erst nachher wieder ein *(vgl. folgende Nummer)*. Die Ofenbilder stellen – wie häufig in der Kunst – das eigentliche Geschehen der Auferstehung Jesu aus dem sarkophagförmigen Grab dar.

Die Kachel KNT 367 ist wegen ihrer Nähe zur Wand kaum zu fotografieren, daher ist hier nur ein Teil des Bildes sichtbar.



KNT 366

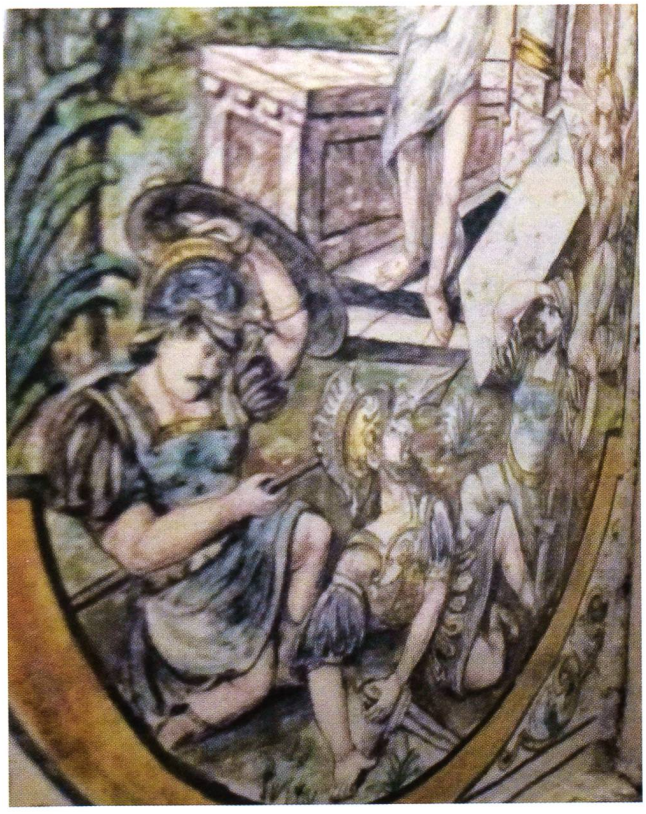


MATTH. XXVIII.

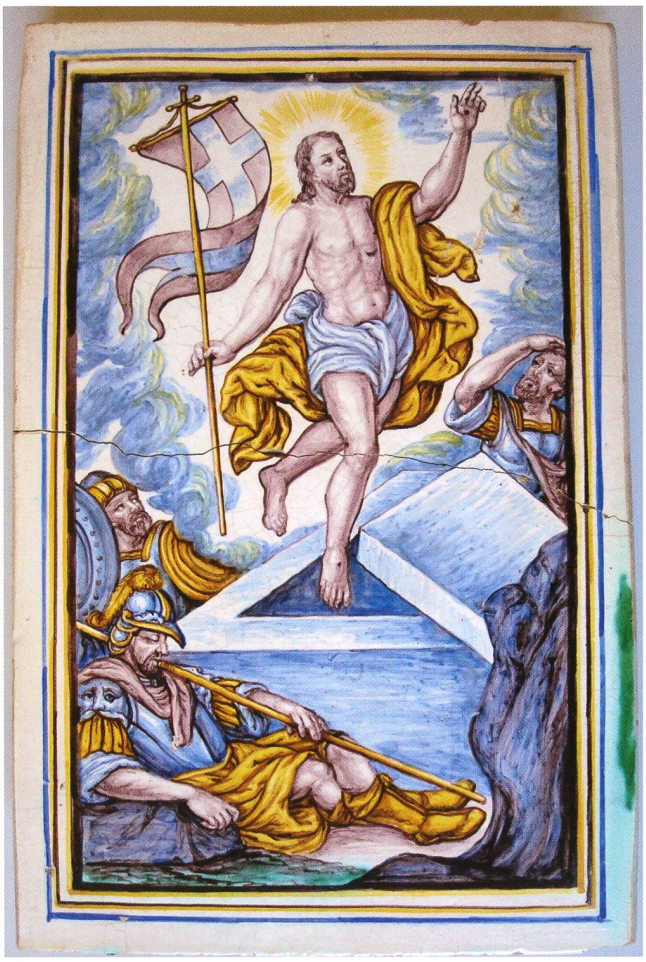
Surgit io! Chriſtus; diſrumpit vincula mortis;
Nulla manus ſtringunt lintea, nulla pedes.
Te docet: A vitiis ut poſſis ſurgere victor,
Affectus, animæ vincula rumpe tuæ

Mein Heiland ſtehet auf; der Tod muß untergehen;
die Händ' und Füsse ſind von Leinwand-Banden frey.
Wer von den Laſtern will, als aus dem Grab, erſtehen,
reißt der Affecten Band, der Seelen Strick, entzwey.

VNT 215



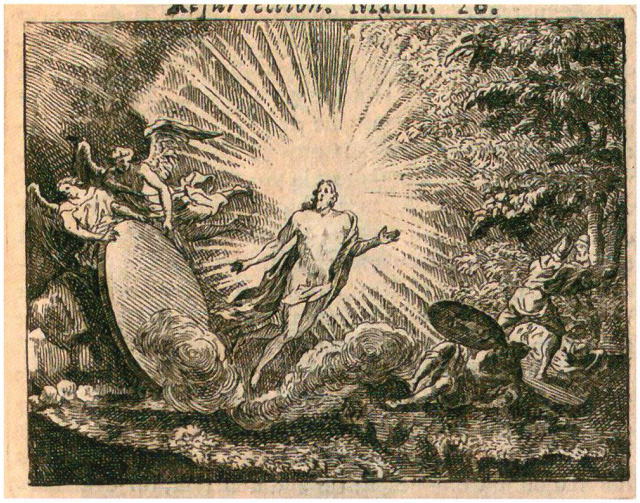
KNT 367



KNT 368



KNT 370



VNT 216



KNT 369



KNT 371

Frauen am Grabe (NT 120)



KNT 372



VNT 217



KNT 373

Bibelstelle:
Matth. 28, 1-7, Mark. 16, 1-6; Luk. 24, 1-6; Joh. 20, 1-13

Geschehen:
Als zwei oder drei Frauen (je nach Evangelium) zum Grab Jesu kamen und ihn salben wollten, fanden sie den Stein vom Grab abgewälzt, gingen hinein und fanden den Leichnam nicht. Es erschienen ihnen ein oder zwei Engel, die ihnen sagten, er sei nicht hier, sondern auferstanden.

Darstellungen:
Ofen 67 – BE – Bern, Museum, 1748 (**KNT 372**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts (**KNT 373**)

Bildvorlage:
KNT 372, 373: Weigel, Biblia Ectypa, IOHANN. XXVIII. (**VNT 217**)

Jesus als Gärtner (NT 121)



KNT 374



KNT 375

Bibelstelle:
Mark. 16, 9; Joh. 20, 11-18

Geschehen:
Nach seinem Tod erschien Jesus zuerst der Maria Magdalena. Dem Johannesevangelium gemäss meinte sie zunächst, er sei der Gärtner und fragte ihn, wo er den Leichnam Jesu hingelegt habe. Als er ihren Namen aussprach, erkannte sie ihn. Er aber gebot ihr, ihn nicht anzurühren.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 374**)
Ofen 55a – St – Teplice, Schloss, 1731 (**KNT 375**)
Ofen 62 – Wi – Berlin, Museum Köpenick, 1738 (**KNT 376**)



KNT 376



VNT 218

Bildvorlage:
KNT 376: Weigel, Celebriores, MARCI XVI (**VNT 218**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54 (mit Bibelstelle), Ofen 62 (ohne Bibelstelle):
„MACI*. XVI.
Umarme Jesum nicht, betrübte Magdalene
Stell hier die lieb halt ihm den milden Fußkuß ein
Daß sich zum Vatters trohn, dieweil nicht länger dehne
So wil er jezund frey von deinem küssen sein."
* sic
(nach Weigel)

Kommentar:
Die Szene wird wegen der Worte Jesu „rühre mich nicht an" in lateinischer Sprache auch „Noli me tangere" genannt.

Das Bild KNT 375 ist seitenverkehrt zu KNT 374, doch konnte ich keine Vorlage finden.

Gang nach Emmaus (NT 122)



KNT 377

Bibelstelle:
Mark. 16, 12-13; Luk. 24, 13-32

Geschehen:
Als zwei Jünger nach Emmaus wanderten, gesellte sich der auferstandene Jesus zu ihnen, den sie aber nicht erkannten. Sie erzählten ihm von den Geschehnissen in Jerusalem. Er begründete ihnen das Leiden Christi. Als sie zum Abendessen einkehren wollten, forderten sie ihn auf, mit ihnen zu essen. Als er bei Tisch das Brot brach, erkannten sie ihn, und er verschwand vor ihren Augen. Sie aber kehrten nach Jerusalem zurück und erzählten, was sie erlebt hatten.

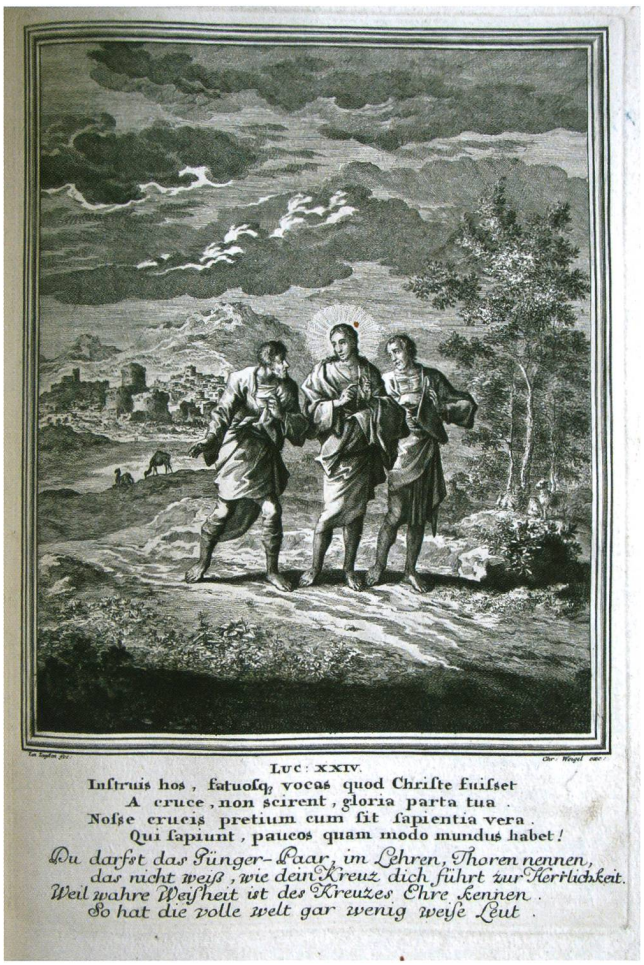
Darstellungen:
Ofen 50 – El – Schaffhausen, Allerheiligen, um 1725 (**KNT 377**)
Ofen 51 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 378**)
Ofen 60 – ZH – Basel, Kirschgarten, um 1735 (**KNT 379**)
Ofen 62 – Wi – Berlin, Museum Köpenick, 1738 (**KNT 380**)
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 381**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 382**)

Bildvorlagen:
KNT 377, 380: Weigel, Celebriores, LUC. XXIV. (**VNT 219**)
KNT 379: Fontaine 1670 Luc XXIV (**VNT 220**)

Auslegender Text:
Ofen 50, Ofen 62:
„Du darffst das Jünger Paar im Lehren Thoren nennen,
das nicht weiß, wie dein Kreütz dich führt zur Herrlichkeit.
Weil wahre Weisheit ist des Kreutzes Ehre kenen,
So hat die volle Welt gar wenig weise Leüt."
(nach Weigel)

Ofen 60:
„Zween Jünger ganz bestürzt und voller Traurigkeit,
Nach Emaus reisen hin: da füegt sich mitlerzeit
Der Heiland auch hinzu, der ihre Herzen rühret.
So ist der Herr mit dem, der Gott im Munde führet."

Kommentar:
Ausführlich wird das Geschehen nur im Lukasevangelium erzählt.



VNT 219



KNT 378



VNT 220



KNT 379



KNT 380



KNT 382

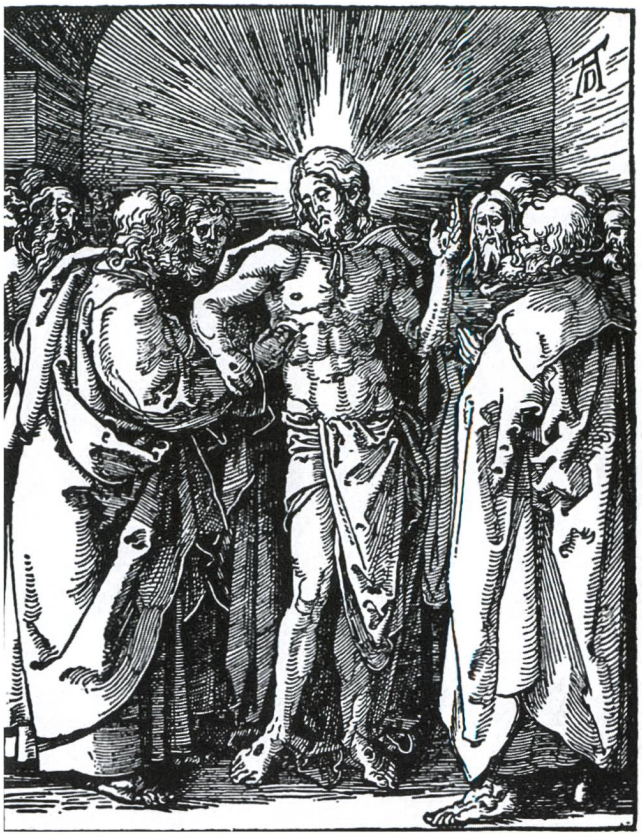


KNT 381

Der ungläubige Thomas (NT 123)



KNT 383



VNT 221

Bibelstelle:
Joh. 20, 24-29

Geschehen:
Der Jünger Thomas war nicht bei den andern, als ihnen der Auferstandene erschienen war. So wollte er ihren Erzählungen nicht glauben, ohne dass er die Wundmale selber gesehen und den Finger in die Seitenwunde gelegt hätte. Als Jesus ein weiteres Mal zu ihnen kam, forderte er Thomas auf, seine Wunde zu berühren. Thomas sagte zu ihm: „Mein Herr und mein Gott". Jesus sprach, Thomas habe erst nach dem Sehen geglaubt, selig aber seien jene, die nicht sehen und doch glauben.

Darstellung:
Ofen 5 – Wi – Stans, Winkelriedhaus, 1599 (**KNT 383**)

Bildvorlage:
KNT 383: Dürer, Knappe 287 (**VNT 221**)

Jesus erscheint am See Tiberias (NT 124)

Bibelstelle:
Joh. 21, 1-22

Geschehen:
Als die Jünger auf dem See Tiberias fischten, aber nichts fingen, erschien ihnen Jesus und sagte, wo sie die Netze auswerfen sollten. Da machten sie reichen Fang. Mit Jesus assen sie die Fische und er redete mit ihnen. Petrus forderte er auf, ihm zu folgen und seine Schafe zu weiden. Petrus solle sich auch nicht darum kümmern, ob der ebenfalls anwesende Johannes seine Wiederkunft erleben werde oder nicht.

Darstellung:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 384**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„IOHANN: XXI
Was lehrt* Johannes dich so ich will daß er bleibe
Wiß Petre daß dich waß wohin du nicht wilst reis**
Folg mir so rufft er noch lehre*** waß zum himel treibe
Nicht eines anderen glück nicht**** als dein eignes / Kreutz“
(nach Weigel IOHANN. XXI.)
* bei Weigel: irrt
** bei Weigel: reiz
*** bei Weigel: Lern
**** bei Weigel: Nichts

Kommentar:
Der Spruch an Ofen 54 ist am Ende der zweiten Zeile schwierig zu lesen, zudem sind dem Ofenmaler einige kleine Ungenauigkeiten beim Abschreiben unterlaufen, so dass der schon bei Weigel schwierige Text auf der Kachel noch schwerer zu verstehen ist.


KNT 384

Jesu Himmelfahrt (NT 125)



KNT 385



KNT 386



KNT 387

Bibelstelle:
Mark. 16, 19; Luk. 24, 50-51; Apg. 1, 1-10

Geschehen:
Nachdem sich Jesus seinen Jüngern während 40 Tagen gezeigt hatte, führte er die Jünger in die Nähe von Betanien. Dort segnete er sie und wurde vor ihren Augen in den Himmel emporgehoben.

Darstellungen:
Ofen 11 – Wi – Zürich Nationalmuseum, um 1620/30 (**KNT 385**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 386**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 387**)

Kommentar:
Der Tradition entsprechend sind auf allen Bildern die Fussabdrücke Jesu zu sehen, die er bei seiner Himmelfahrt hinterlassen haben soll.

Engelsbotschaft zur Himmelfahrt (NT 126)



KNT 388



VNT 222

Bibelstelle:
Apg. 1, 10-11

Geschehen:
Als die Apostel Jesus bei der Himmelfahrt nachschauten, standen plötzlich zwei weiss gekleidete Engel da, die verkündeten, Jesus werde wiederkommen.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 388**)

Bildvorlage:
KNT 388: Weigel, Biblia Ectypa, ACT. I. (**VNT 222**)

Wahl des Matthias als 12. Apostel (NT 127)



VNT 223



KNT 389

Bibelstelle:
Apg. 1, 15-26

Geschehen:
Als die Apostel beisammen waren, fand Petrus, sie müssten für den Verräter Judas einen Ersatz suchen, einen Jünger, der von Anfang an bei ihnen gewesen sei. Als sich zwei meldeten, warfen sie das Los über sie, und dieses fiel auf Matthias, der nun ebenfalls zu den Aposteln gezählt wurde.

Darstellung:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721 (**KNT 389**)

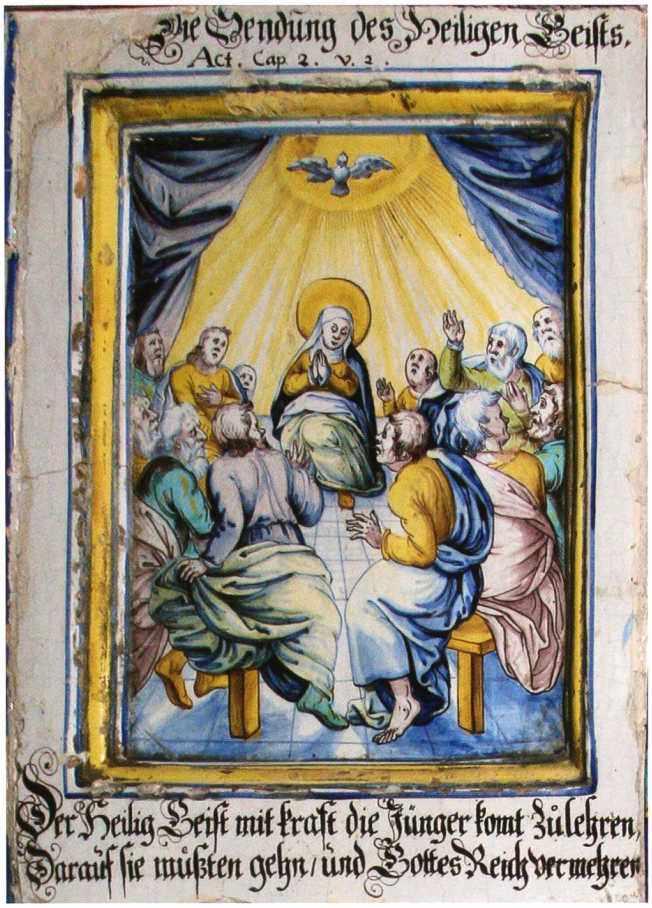
Bildvorlage:
KNT 389: Zeichnung Füssli 1.2 (**VNT 223**)

Erzählender Spruch:
Ofen 44:
„HERR zeig uns selbst den Mann, den Du uns zugestellet*,
War aller Jünger bitt: Mathias ward erwehlt**:
O: großer Seelen Hirt versorge Du die Heerd,
Das Sie durch reine Lehr Dir zu gefüehret werd."
* in der Vorlage „zugesellet"
** in der Vorlage „erwehlet"

Auslegender Text:
Ofen 44:
„Ein treüwer Seelen Hirt der sich in Lehr und Leben
Recht Geistlich füehret auf, soll billich sein Geehrt
Der aber Lasterhafft und nicht lebt wie Er lehrt,
Wird kein erbauwung hier, dorth schlechte Rechnung geben."

Kommentar:
Das Bild gehörte an Ofen 44 der Saffranzunft zum Beruf des Geistlichen.

Ausgiessung des Heiligen Geistes (Pfingsten) (NT 128)



KNT 390



VNT 224



KNT 391



KNT 392



KNT 393

Bibelstelle:
Apg. 2, 1-3

Geschehen:
Als die Apostel am Pfingstfest beisammen waren, geschah ein Brausen vom Himmel wie ein Sturm und Zungen wie von Feuer verteilten sich auf sie. Sie wurden vom Heiligen Geist erfüllt und predigten in allen Sprachen. Dadurch und durch das spätere Wirken der Apostel entstand eine Christengemeinde.

Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 2 (**KNT 390**)
Ofen 23 – Wi – Stettfurt, Sonnenberg, um 1678 (**KNT 391**)
Ofen 69 – FR – Courtepin, Wallenried, 1749 (**KNT 392**)
Ofen 75 – FR – Düdingen, Bruch, 1757 (**KNT 393**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (nicht abgebildet)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (zwei Mal) (**KNT 394**), (**KNT 395**)
Ofen 78 – FR – Bulle, Museum, 1768 (**KNT 396**)

Bildvorlagen:
KNT 390 (ähnlich): Merian-Bibel IV, S. 117 (**VNT 224**)
Ofen 76, KNT 394, 395: Weigel, Biblia Ectypa, ACT. II. (**VNT 225**)

Erzählender Spruch:
Ofen 19:
[18] „Die Sendung des heiligen Geists. / Act. Cap. 2. V. 2“ (Nr. fehlt, Flickstelle)
„Der Heilig Geist mit kraft die Jünger komt zůlehren,
Darauf sie můßten gehen, und Gottes Reich vermehren.“

Kommentar:
Wie auf vielen Pfingstdarstellungen sitzt Maria auf den Bildern KNT 390 und 391 inmitten der Apostel. Auf KNT 391 sind auch die in der Bibel erwähnten Feuerzungen als Flämmchen dargestellt, die über den Versammelten schweben.

An Ofen 76 und der Kachel KNT 395 entspricht das Bild recht genau der Vorlage, während KNT 394 als Variante den Apostel rechts mehr aufgerichtet zeigt und Maria in der Mitte weggelassen ist. Alle drei reduzieren die Personenzahl gegenüber der Vorlage beträchtlich.



KNT 394



KNT 395



VNT 225



KNT 396

Petrus und Johannes heilen einen Lahmen (NT 129)



KNT 397

Bibelstelle:
Apg. 3, 1-10

Geschehen:
Als die Apostel Petrus und Johannes im Tempel beten wollten, bat ein Lahmer vor dem Tor um Almosen. Petrus sagte zu ihm, er habe kein Geld, aber er gebe ihm, was er habe: „Im Namen Jesu stehe auf und gehe!“ Da war der Lahme geheilt und lobte Gott.

Darstellungen:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 397**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (zwei Mal) (**KNT 398**)

Bildvorlagen:
KNT 397: Merian-Bibel IV, S. 119 (**VNT 226**)
KNT 398 (beide): Weigel, Biblia Ectypa, ACT. III. (**VNT 227**)

Kommentar:
Das Bild der beiden Kacheln an Ofen 77 (nicht abgebildet und KNT 398) halten sich an Weigel, wobei sich die nicht abgebildete auf Petrus und den Lahmen beschränkt.



VNT 226


KNT 398



VNT 227

Petrus heilt Kranke (NT 130)



KNT 399

Bibelstelle:
Apg. 5, 15

Darstellung:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 399**)

Geschehen:
Durch das Wirken der Apostel wuchs die Christengemeinde. Manche kamen und trugen Kranke auf Betten und Bahren aus den Häusern, damit der Schatten von Petrus sie heile.

Der „Kämmerer aus Mohrenland“ (NT 131)



KNT 400



KNT 401



VNT 228

Bibelstelle:
Apg. 8, 26-38

Geschehen:
Apostel Philippus ging auf Geheiss eines Engels auf der Strasse von Jerusalem nach Gaza. Da kam ein Mann aus Mohrenland, Kämmerer einer schwarzen Königin. Er las im Buch des Propheten Jesaja. Philippus fragte ihn, ob er das auch verstehe, worauf der Kämmerer ihn bat, ihm die Schrift auszulegen. Philippus predigte ihm, und als sie an ein Wasser kamen, liess sich der Kämmerer taufen.

Darstellungen:
Ofen 54 – St – Herrliberg, Rosenhorn, 1729 (**KNT 400**)
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 401**)
Ofen 70 – St – Stettfurt Sonnenberg, um 1750 (**KNT 402**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 403**)



KNT 402



KNT 403



VNT 229

Bildvorlagen:
KNT 400, 401: Merian-Bibel IV, S. 125 (**VNT 228**)
KNT 402, 403: Weigel, Biblia Ectypa, ACT. VIII. (**VNT 229**)

Erzählender Spruch:
Ofen 54:
„ACTOR. VIII.
Der Kämrer Lißt, dem weißt Philippus das be-/deüten,
Des lesers glaub bestrebt nach Christi lehr mit fleiß.
Der Fluß war in der näh, Philippus Taufft den Heiden
So wird der sünden-mohr durchs wasser Christ-/lich Weiß."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Vgl. Schluss des Spruchs Ofen 54

Kommentar:
Der in alten Schriften und als Bildtitel genannte „Kämmerer aus Mohrenland" wird in modernen Bibelübersetzungen als äthiopischer Hofbeamter bezeichnet.

Steinigung des Stephanus (NT 132)



KNT 404



VNT 230



VNT 231



KNT 405

Bibelstelle:
Apg. 7, 54-60

Geschehen:
Stephanus gehörte zu den ersten Diakonen, d.h. gewählten Leitern der jungen Christengemeinde der Stadt Jerusalem. Als er angeklagt wurde, verteidigte er sich vor dem Hohen Rat mit einer Predigt, welche die Richter so erzürnte, dass sie ihn steinigten. Daher gilt Stephanus als erster Märtyrer des Christentums.

Darstellungen:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 404**), (**KNT 405**)

Bildvorlagen:
KNT 404: Weigel, Biblia Ectypa, ACT. VII. (**VNT 230**)
KNT 405: Fontaine 1747, Act. VII. (**VNT 231**)

Kommentar:
An Ofen 77 ist das Geschehen zwei Mal dargestellt, (KNT 404, 405) wofür zwei verschiedene Vorlagen verwendet wurden.

Bekehrung des Saulus (NT 133)



KNT 406



VNT 232

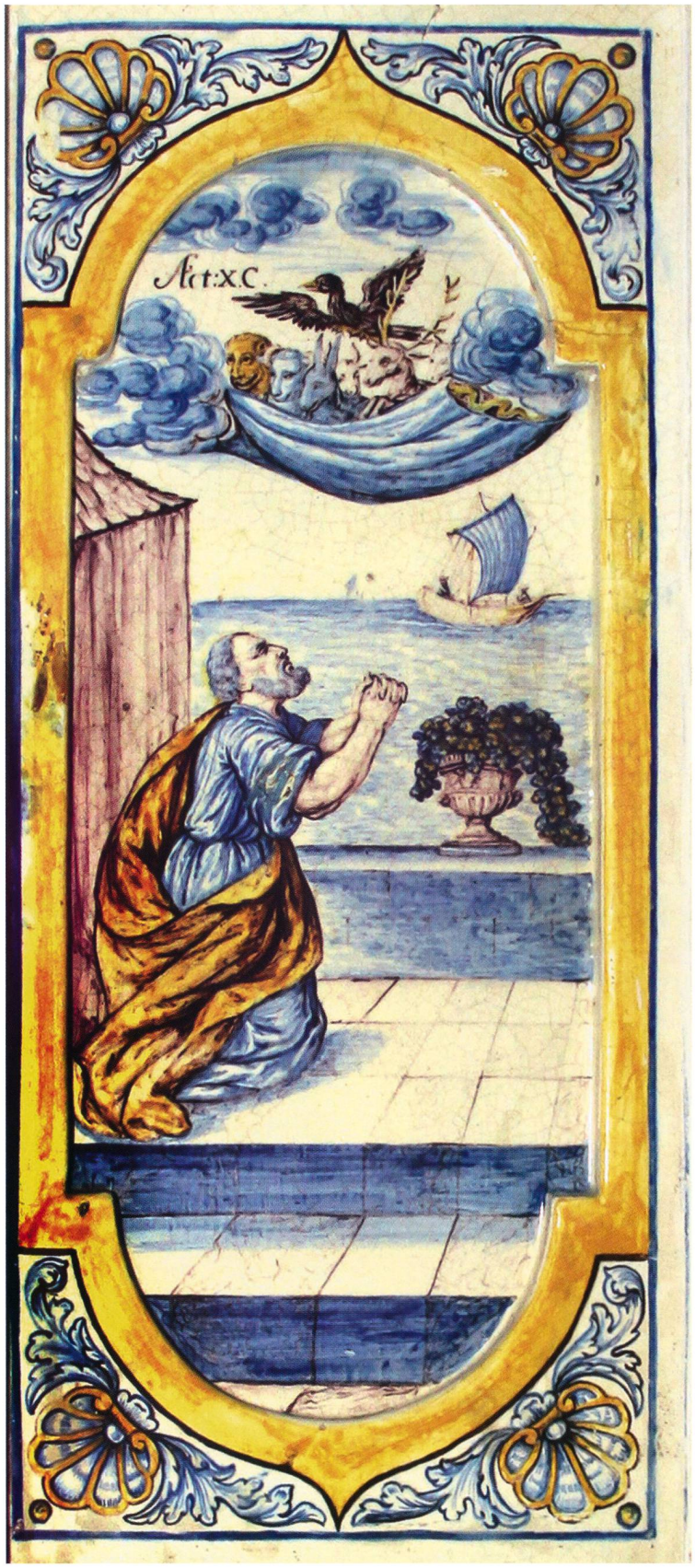
Bibelstelle:
Apg. 9, 1-19

Geschehen:
Saulus war ein heftiger Gegner der Christen. Nachdem er an der Steinigung des Stephanus teilgenommen hatte, war er auf dem Weg nach Damaskus, wo er Christen gefangennehmen wollte. Unterwegs umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel. Er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme: „Saul, Saul, was verfolgst du mich?“ Die Stimme gab sich als Jesus zu erkennen und sagte, er werde in der Stadt weitere Anweisungen erhalten. Drei Tage lang war Saulus blind. In der Stadt kam er zu einem Jünger namens Ananias, der seine Blindheit heilte und ihn auf den Namen Paulus taufte.

Darstellung:
Ofen 66 – St – Warth, Ittingen, um 1745 (**KNT 406**)

Bildvorlage:
KNT 406 (ähnlich): Weigel, Biblia Ectypa, ACT. IX., (**VNT 232**)

Vision des Petrus von den unreinen Tieren (NT 134)



KNT 407



KNT 408



VNT 233

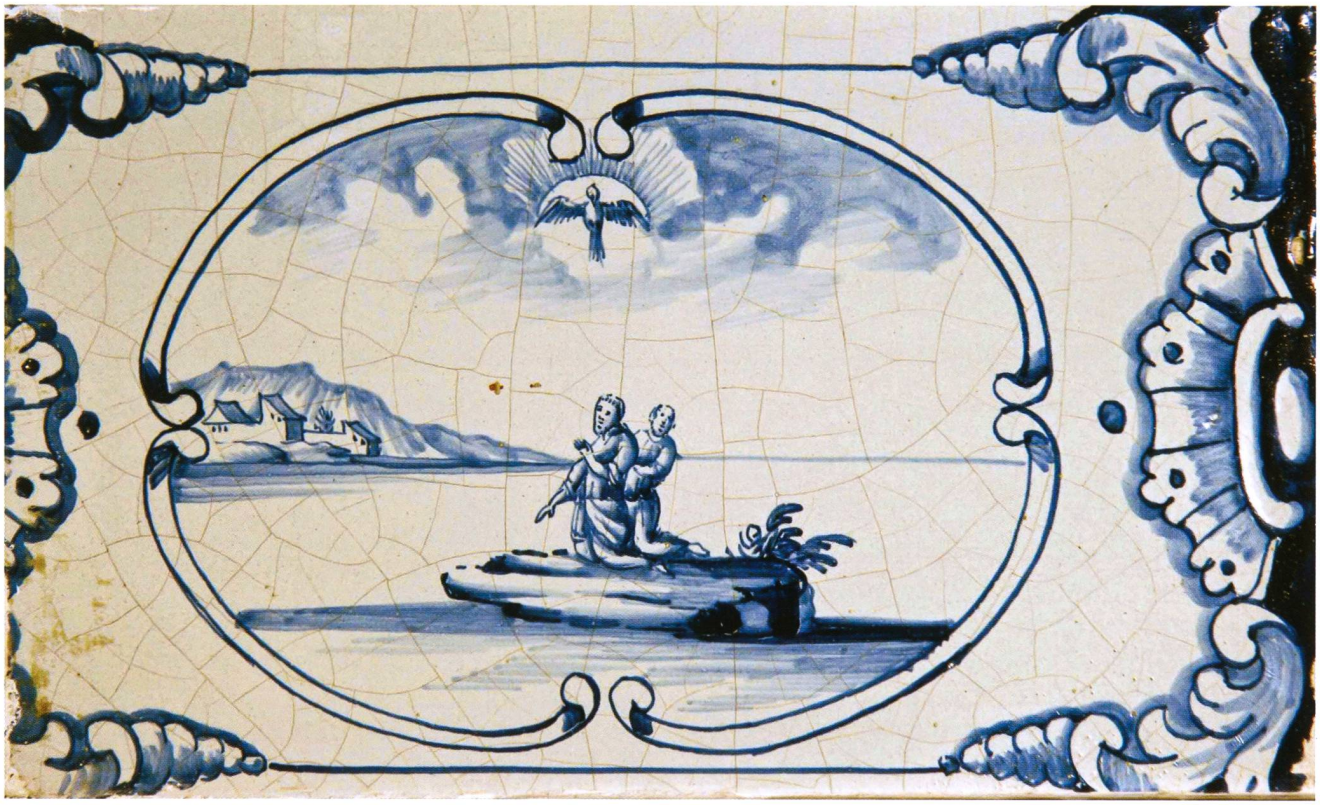
Bibelstelle:
Apg. 10, 10-16

Geschehen:
Als die Christen in der ersten Zeit unschlüssig waren, ob Jesus für alle oder nur für die Juden gekommen sei, hatte Petrus eine Vision. Ein Tuch mit allen möglichen Tieren wurde aus dem Himmel herabgelassen und ihm befohlen, sie zu schlachten und zu essen. Da auch unreine Tiere darunter waren, wollte dies Petrus nicht. Doch sagte die Stimme, was Gott für rein erklärt habe, solle er nicht unrein nennen. Später erkannte Petrus, dass damit gemeint war, Jesus sei für alle gekommen.

Darstellungen:
Ofen 55a – St – Teplice, Schloss, 1731 (**KNT 407**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 408**)

Bildvorlage:
KNT 408: Weigel, Biblia Ectypa, ACT. X. (**VNT 233**)

Der Heilige Geist kommt zu Cornelius und seinen Leuten (NT 135)



KNT 409

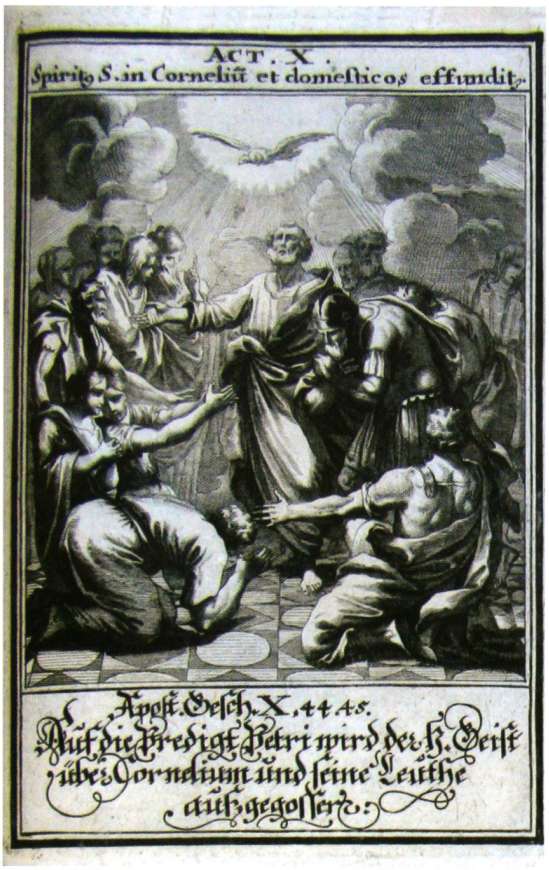
Bibelstelle:
Apg. 10, 44-48

Geschehen:
Nach seiner Vision *(vgl. vorherige Nummer)* war Petrus klar, dass er einer Bitte des römischen Hauptmanns Cornelius nachkommen und ihn aufsuchen musste. Während Petrus in dessen Haus predigte, kam der Heilige Geist über diesen und seine Verwandten und Freunde. Anschliessend wurden sie getauft.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 409**)

Bildvorlage:
KNT 409 (ähnlich): Weigel, Biblia Ectypa, ACT. X. (**VNT 234**)

Kommentar:
Die Szene KNT 409 erinnert nur entfernt an die Vorlage bei Weigel. Die Interpretation ist daher nicht ganz sicher, doch gibt es nicht allzu viele Bilder mit der Taube des Heiligen Geistes.

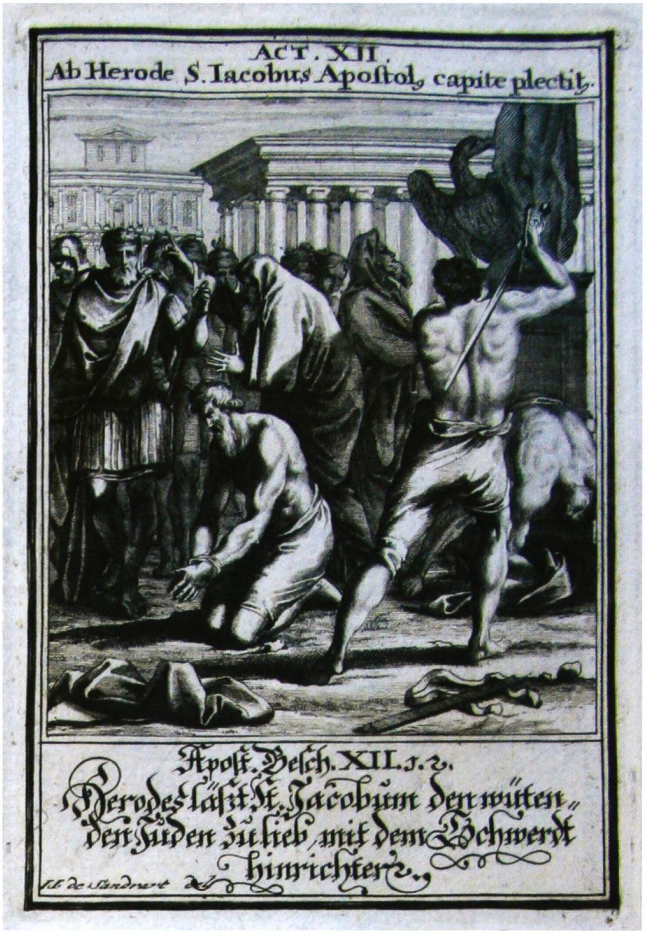


VNT 234

Martyrium des Jakobus (NT 136)



KNT 410



VNT 235

Bibelstelle:
Apg. 12, 1-2

Geschehen:
Herodes war den Christen nicht gut gesinnt und verfolgte sie. Den Apostel Jakobus liess er mit dem Schwert hinrichten.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 410**)

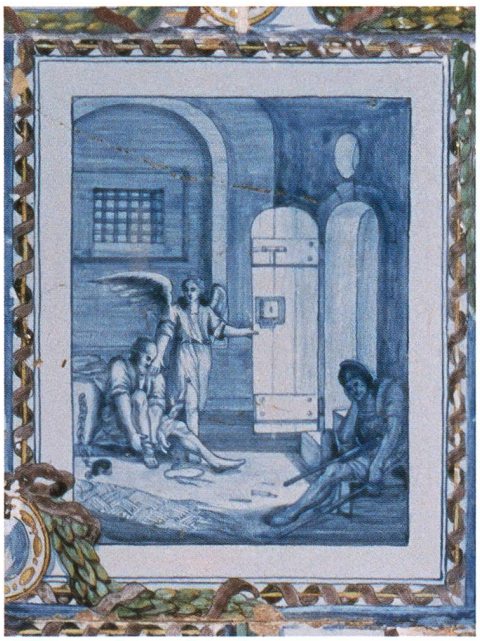
Bildvorlage:
KNT 410 (ähnlich): Weigel, Biblia Ectpya, ACT. XII. (**VNT 235**)

Kommentar:
Das Bild KNT 410 erinnert entfernt an die Vorlage bei Weigel.

Petrus wird aus dem Gefängnis befreit (NT 137)



VNT 236



KNT 411



VNT 237

Bibelstelle:
Apg. 12, 6-11

Geschehen:
Petrus war von Herodes (Agrippa) gefangen genommen worden und sollte zum Tod verurteilt werden. Als er nachts im Gefängnis schlief, bewacht von zwei Kriegern, erschien ein Engel und befahl ihm, mit ihm zu kommen. Sogleich fielen die Fesseln von Petrus ab, und er konnte dem Engel ins Freie folgen.

Darstellungen:
Ofen 44 – Wi – Zürich, Saffranzunft, 1721, gemäss Vorlage Füssli, Kachel verloren
Ofen 79 – FR – Freiburg, Rathaus links, 1776 (**KNT 411**)

Bildvorlagen:
Ofen 44: Zeichnung Füssli 2 E (**VNT 236**)
KNT 411: Weigel, Celebriores, ACTOR. XII. (**VNT 237**)

Erzählender Spruch:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„Petre zieh an die Schůw, Umbgürte deine Lenden,
růfft ihm der Engel zů: Die ketten fällt von Händen,
Er füehrte Jhn durch die wacht starck in Sechszehen Mann,
schauw doch wie Gottes krafft den Frommen retten kann."

Auslegender Text:
Ofen 44 (gemäss Vorlage, Spruchkachel verloren):
„Die künstlich Gürtlershand von Mößing ziehrlich hämmert
Offt den und dießen schmuck samb ob Er gulden sey,
stell du! Der argen welt nicht blindling glauben bey
es ist nicht alles Gold, was dir ins auge schimmert.

Kommentar:
Das Bild ist an Ofen 44 der Saffranzunft dem Beruf des Gürtlers zugeordnet.

Das Volk will Paulus und Barnabas Opfer bringen (NT 138)



KNT 412



VNT 238

Bibelstelle:
Apg. 14, 8-18

Geschehen:
Nachdem die Apostel Paulus und Barnabas einen Lahmen geheilt hatten, hielt das Volk sie für Götter und wollte ihnen opfern. Nur mit Mühe konnten sie den Leuten klar machen, dass sie sterbliche Menschen seien.

Darstellung:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 412**)

Bildvorlage:
KNT 412: Merian-Bibel IV, S. 133, Szene im Hintergrund links (**VNT 238**)

Predigt des Paulus zu Athen (NT 139)



KNT 413

Bibelstelle:
Apg. 17, 16-31

Geschehen:
Paulus kam nach Athen und predigte dort auf dem Markt. Die Philosophen meinten, er wolle ihnen neue Götter verkündigen. Sie führten ihn auf den Gerichtsplatz, um zu erfahren, was seine neue Lehre sei. Paulus sagte, er habe ihre zahlreichen Heiligtümer besichtigt und einen Altar gesehen, auf dem stehe: „Dem unbekannten Gott". Diesen verkündige er ihnen, und so predigte er von Gott dem Schöpfer und dem auferstandenen Christus.

Darstellung:
Ofen 55 – St – Wigoltingen, Altenklingen, 1731 (**KNT 413**)

Kommentar:
Auf der Kachel KNT 413 ist als Bibelstelle irrtümlich „Act. 14" statt 17 angegeben.

Paulus auf Malta (NT 140)



KNT 414



VNT 239



KNT 415



VNT 240

Bibelstelle:
Apg. 28, 1-6

Geschehen:
Nachdem Paulus auf seiner Reise nach Rom Schiffbruch erlitten hatte und gerettet worden war, erfuhr er, dass sie auf der Insel Malta gestrandet waren. Die dortigen Bewohner nahmen ihn und seine Begleiter freundlich auf und machten ein Feuer, denn es war kalt. Eine aus dem Feuer flüchtende Schlange biss Paulus in die Hand, ohne dass er dabei Schaden nahm. Das hielten die Leute für ein Zeichen, dass er ein Gott sei.

Darstellungen:
Ofen 55a – St – Teplice, Schloss, 1731 (**KNT 414**)
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links (**KNT 415**)

Bildvorlagen:
KNT 414: Merian-Bibel IV, S. 135 (**VNT 239**)
KNT 415: Fontaine 1747, Act. XXVIII.8. (**VNT 240**)

Der Engel mit dem Schlüssel nimmt den Teufel gefangen (NT 141)



KNT 416

Bibelstelle:
Offenb. 20, 1-3

Geschehen:
Johannes sah in einer Vision einen Engel, der mit einem Schlüssel und einer Kette vom Himmel herabstieg. Er fesselte den Teufel und warf ihn in den Abgrund, den er verschloss.

Darstellung:
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 416**)

Bildvorlage:
KNT 416: Fontaine 1747, Apoc. XX. (**VNT 241**)



VNT 241

Das Jüngste Gericht (NT 142)



KNT 417

Bibelstelle:
Matth. 25, 31-45; Offenb. 20, 11-15

Geschehen:
Die Johannes-Offenbarung spricht vom Jüngsten Gericht. Jesus selber hatte auch vom Ende der Welt gepredigt. Dann werde er wiederkommen und über Gerechte und Ungerechte richten.

Darstellungen:
Ofen 19 – Wi – Meggen, Meggenhorn,1674 (**KNT 417**)
Ofen 52 – ZH – Zürich, Lindengarten, um 1725 (**KNT 418**)
Ofen 77 – NE – Nidau, Rathaus rechts, 1758 (**KNT 419**)

Bildvorlagen:
KNT 418: Weigel, Celebriores, MATTH. XXV. (**VNT 242**)
KNT 419: Weigel, Biblia Ectypa, MATTH. XXV. (**VNT 243**)

Erzählende Sprüche:
Ofen 19:
„Das Jüngste Gericht. Math. 25. Cap."

Ofen 52:
„Die letste Macht-Posaun läst Niemand hier dahinden,
Der böse muß zur Straff; der fromme wird erquikt,
Wer diese Bilder siht, und nach nicht läst von Sünden,
Der ist stok-stahren-blind, und in dem Hirn verrükt."
(nach Weigel)

Auslegender Text:
Ofen 19:
„O Mensch, bedenk das End, betracht das Jüngst Gericht,
Auch daß unendlich währt, was da der Richter spricht!"

Ofen 52:
„Wann Jesus der mahleinst wird von dem Himmel kommen,
O wie erfreülich wird doch dises als dann seyn,
Da wird man sehen stehn Zur rechten seine Frommen,
Die mit dem Herren gehn Zur Himmels Freüde Ein."

Kommentar:
Am Ofen 19 thront die Kachel KNT 417 mit dem Jüngsten Gericht in der Mitte über der Ofenwand und bildet so gewissermassen den Titel für alle andern Bilder, welche die Geschehnisse der Bibel der Reihe nach erzählen. Diese Titelkachel weicht in der Gestaltung leicht von den andern Bildern ab und trägt keine Nummer.



KNT 418



VNT 242



KNT 419

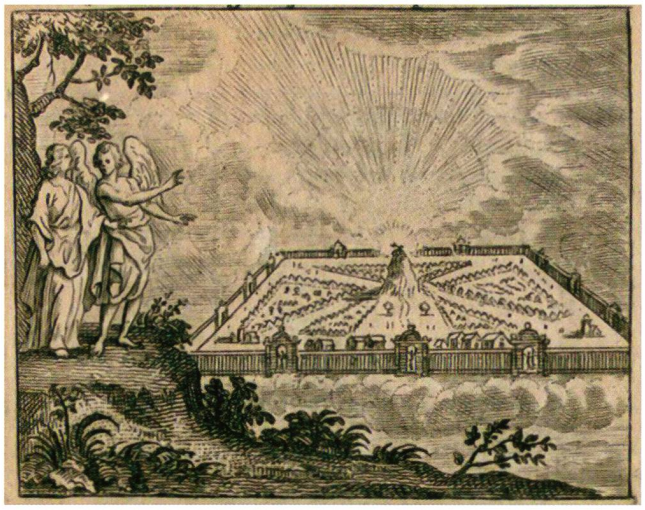


VNT 243

Das himmlische Jerusalem (NT 143)



KNT 420



VNT 244

Bibelstelle:
Offenb. 21, 1-27

Geschehen:
Johannes sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn das Alte war vergangen. Und er sah ein neues Jerusalem vom Himmel herabkommen das ihm ein Engel von einem Hügel her zeigte. Er hörte Gott sagen, er mache alles neu und es werde kein Leid mehr sein für die Glaubenden.

Darstellung:
Ofen 76 – NE – Nidau, Rathaus links, 1758 (**KNT 420**)

Bildvorlage:
KNT 420: Fontaine 1747, Apoc. XXI. (**VNT 244**)

Musik in der Ewigkeit (NT 144)



KNT 421

Bibelstelle:
Offenb. 14, 1-3

Geschehen:
Der Seher Johannes sah das Lamm auf dem Berg Zion stehen, rund um ihn 140'000, die vor ihm ein neues Lied sangen. Dies waren die Erlösten, die unsträflich gelebt hatten.
.

Darstellung:
Ofen 41 – Wi – Winterthur, Lindengut, 1705 (**KNT 421**)

Erzählender Spruch:
Ofen 41:
„MUSICA GRATA DEO" (Musik ist Gott angenehm)

Auslegender Text:
Ofen 41:
„Die MUSIC wirdt ohn end auch in dem Himmel [bleiben]
Zůpreisen JESUM dort für unsre Seligkeit.
Soll dann der Mensch nicht gern auch hier auff E[rden] /
tr[eiben,]
Was dort wirdt seyn ein freüd in alle Ewigkeit."

Kommentar:
Ofen 41 handelt das Thema Musik ab. Auf dieser Kachel wird ein Bild der ewigen Seligkeit vorgestellt, in der himmlische Musik erklingt.